Beilagen: „Am Weg der Zeit" (für das Geistesleben der Gegenwart) „Der Erzähler" „Der Frauen Welt und Heim" „Jugendland" „Der Wanderer" (für Reise, Bäder und Verkehr) „Stamm und Scholle" (aus Leben und Geschichte der Heimat) „Technik und Erfindung" „Der Münsterländer" (für Feld, Garten und Haus).

Sonder-Ausgaben: Brinkforter Anzeiger, Warendorfer Anzeiger Westmünsterländer Anzeiger, Borken-Bocholter Anzeiger (nur für die Bezieher der jeweiligen Kreise wochentäglich).

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Das mm Höhe, 29 mm breit, kostet für Anzeigen von Auftraggebern außerhalb des Reg.-Bezirks Münster sowie für alle amtlichen Finanz-, Sammel-, Markenartikel- und Vergnügungs-Anzeigen 15 Pfg., für sonstige Anzeigen aus dem Reg.-Bezirk Münster 11 Pfg., aus der Stadt Münster 8 Pfg., Familien-Anzeigen 8 Pfg., bei Barzahlung 7 Pfg., kleine Anzeigen des privaten Verkehrs aus Münster bei Barzahlung 6 Pfg.

Reklamen: Das mm 90 Pfg. (Spaltenbreite 90 mm).

Beilagen: Gebührenberechnung nach Gewicht.

Zweites Blatt — **Sonntag, 6. März 1927.** — **76. Jahrgang. Nr. 226**

Aus der Stadt.

Münster, 6. März.

Die Verkehrsverhältnisse am Servatiiplatz.

Daß es auch in unserer verkehrsreichen Stadt an vielen Stellen sogenannte Gefahrenzonen gibt, ist ganz selbstverständlich. Wo der Verkehr in seiner heutigen modernen Entwicklung massiert auftritt, da kann nicht alles reibungslos vonstatten gehen. Dennoch gilt es, die Gefahren nach Möglichkeit zu bannen, die das Verkehrsleben unserer Tage in steigendem Maße mit sich bringt. Das ist naturgemäß in erster Linie Aufgabe der behördlichen Organe, ist aber nicht zuletzt auch Pflicht der Bürgerschaft selbst, die auch zu ihrem Teil unter Umständen sehr viel zu einer möglichst glatten Verkehrsabwicklung, gerade auch an besonders gefährdeten Straßen und Plätzen der Stadt, mit beitragen kann.

Es soll auch keineswegs bestritten werden, daß die amtlichen Stellen in Münster auch in der Vergangenheit bereits nach Möglichkeit darauf bedacht gewesen sind, die Verkehrsregelung im Rahmen unseres Stadtbildes durch ihre ausführenden Organe nach besten Kräften durchzuführen. So ist der an den Brennpunkten des Verkehrs aufgestellte und mit „schneidig-eckiger" Armbewegung wegweisende Schupomann mittlerweile denn auch zu einem unentbehrlichen Bestandteil unseres vielerorts oft beängstigend lebhaften Straßenverkehrs geworden. Ob die Zahl der bislang behördlicherseits vorgesehenen Postierungen indes auf die Dauer genügen wird, ist ebenso sehr zu bezweifeln wie die Tatsache, ob überall dort Sicherheitsorgane aufgestellt sind, wo es insbesondere auch der Schutz des Publikums gegen die ständig zunehmenden Übergriffe heutzutage gebieterisch erfordert.

So steht der Verkehrsposten denn auch u. a. auch auf der vom Massenverkehr umlärmten Insel am Servatiiplatz, unmittelbar gegenüber dem Hotel Monopol, wo die Straßenbahnen aus sämtlichen Richtungen sich ihr Stelldichein geben. Wer immer wieder beobachten kann, mit welchem Tempo insbesondere Autos manchmal hier vorüberfahren, und den Straßenbahnverkehr gerade am Servatiiplatz gefährden, den muß es immerhin wundernehmen lassen, daß bisher noch keinerlei nennenswerte Unfälle zu verzeichnen gewesen sind.

An manchen Stellen wird darauf verwiesen, daß in anderen größeren Städten das Vorbeifahren von Fahrzeugen während des Gebrauch ihrer Glieder eingeschränkt ist, sind nicht häufig nicht in der Lage, auf dem beschränkten Raume und im Gedränge des Umsteigeverkehrs schnellfahrenden Automobilen auszuweichen. Und gerade sie können einen besonders begründeten Anspruch auf Berücksichtigung machen!

Wenn also auch die Forderung nach Sistierung des Fuhrwerksverkehrs bei den gegenwärtigen Verhältnissen noch undurchführbar erscheint, so dürfte es sich doch empfehlen, allen Auswüchsen energisch entgegenzutreten, und allen Mangel an Rücksichtnahme zu verfolgen. Gegenseitige Rücksichtnahme aller ist deshalb mehr denn je in unserm städtischen aber auch im gesamten Verkehrsleben dringend notwendig, um die Gefahrenquellen so zu mindern, die sich im Zeitalter einer immer fortschrittlicher betriebenen Verkehrsentwicklung auf der ganzen Linie auftun.

◆

Referendarprüfung. Vor der Prüfungskommission bei dem Oberlandesgericht in Hamm haben am 24. v. Mts. und 1. d. Mts. folgende Rechtskandidaten der Universität Münster die erste juristische (Referendar-) Prüfung bestanden: Franz Engelhardt aus Bochum, Hans Joachim Fischer aus Varel in Oldenburg, Otto Schmitz aus Reuß, Josef Reinke aus Münster, Johannes Schweitzer aus Salzkotten und Hans Simon aus Münster. Vier Kandidaten haben nicht bestanden.

○ **5. Beethoven-Abend.** Der vorletzte Abend der Beethovenreihe findet Freitag, den 11. März, abends 8 Uhr, in der Aula des Realgymnasiums statt und bietet wieder reiche Abwechslung. Zur Mitwirkung wurde die bekannte Pianistin Frau Frieda Kwast-Hodapp gewonnen, welche von ihrem letzten Auftreten in Münster noch in bester Erinnerung ist. Die hervorragende Künstlerin mit dem Vermögen einer vollendeten, großzügigen Darstellungskraft wird zwei bedeutende Klaviersonaten spielen und außerdem im Verein mit den Herren Kammermusikern Edwin König und Konzertmeister Max Renger das überaus ansprechende Trio B-dur op. 11 für Klavier, Klarinette und Cello. Ferner bringt das Programm noch, gespielt von unserem heimischen „Westfälischen Streichquartett" das berühmte Cis-moll-Quartett, ein Jahr vor dem Tode des Meisters geschrieben und von ihm selbst als das „größte" bezeichnet. Die Verkaufsstelle für Eintrittskarten ist wie immer der Verkehrsverein.

Grimm-Feier. Wie bereits bekannt gemacht, wird des 100. Geburtstages des unvergeßlichen Dirigenten des um Münsters Musikleben so hoch verdienten Prof. Julius Otto Grimm würdig gedacht werden. Der Musikverein wird das Andenken an den Meister durch ein Festkonzert feiern, zu welchem drei der besten Werke desselben zur Aufführung kommen, und zwar die Suite Nr. Ein- und Aussteigens im Straßenbahnverkehr verboten ist. Auto- und Fuhrwerksführer könnten dem mit einer gewissen Berechtigung entgegenhalten, daß diese behördliche Maßnahme der Sistierung der Fahrzeuge anläßlich des Ein- und Aussteigens im Straßenbahnverkehr für sie durchweg zu zeitraubend sei, und das umsomehr, als das Ein- und Aussteigen auf der Straßenbahn sich bekanntlich in Münster in einem geradezu schauderhaft langweiligen Tempo abwickele. Das die Straßenbahn benutzende Publikum unserer Stadt wird also den Fahrzeugführern schon insofern entgegenkommen müssen, als es das Ein- und Aussteigegeschäft auf der Straßenbahn möglichst beschleunigt. Denn gerade in der, auch die Geduld mancher Mitfahrenden so oft auf eine harte Probe stellenden tödlichen Langweiligkeit vieler Straßenbahnfahrgäste beim Ein- und Aussteigen ist der Grund für die Nichteinhaltung der Fahrzeiten und das sprichwörtlich gewordene Schneckentempo der münsterischen Straßenbahn mitzusuchen. Allerdings ist nicht zu verkennen, daß es in vielen Fällen den Benutzern der Straßenbahn nicht möglich ist, sich in ihrem Tempo dem des Autoverkehrs anzupassen. Gebrechliche ältere Leute, denen der freie 3 op. 25, G-moll, welche mit ihrem in der Mitte stehendem reizenden Ländler von vielen Kennern als die schönste bewertet wird, ferner das immer gern gehörte liebenswürdige und melodiöse Chorstück „An die Musik", für dessen prächtige Solopartien Frau Kiesekamp-Zilcher, Frl. v. Skopnik und die Herren Reiner Minten und Josef Lez gewonnen sind. Den Schluß bildet die von allen Kennern als ernstes reifes Werk erklärte D-moll-Symphonie op. 19 mit dem eindrucksvollen Trauermarsch. Generalmusikdirektor Schulz-Dornburg hat sich mit warmer Liebe und Hingebung der Vorbereitung dieser Werke gewidmet. Auch ist der Musikvereinschor freudig an die Einstudierung des Werkes „An die Musik" herangegangen, sodaß die alten Verehrer des Meisters die ihn noch kannten, wie auch die jüngere Generation Münsters beim Besuch des Konzertes, wie man hoffen kann, wahre und reine Freude haben werden. Auf den geringen Eintrittspreis wird noch besonders aufmerksam gemacht, der eigens so gering angesetzt ist, um es möglichst vielen Kreisen der Bürgerschaft zu ermöglichen, das Konzert zu besuchen.

○ **Neue Straßennamen.** Die neue Zweigstraße südlich des Bohlweges und westlich der Neubauten des Beamtenwohnungsvereins soll die Bezeichnung „Lönsstraße" erhalten und die Verbindungsstraße zwischen dieser Straße und der Gelmer Straße nördlich der Beamtenwohnungsvereins-Bauten soll die Bezeichnung „Manfredstraße" bekommen. — Die Verlängerung der Bennostraße bis zur Schillerstraße soll den Namen Bennostraße behalten, ebenso die Verlängerung der Lambertistraße bis zur neuen Bennostraße den Namen Lambertistraße.

⊙ **Der Eintritt in die weibliche Polizei.** Der Eintritt in die Polizei, die Gefährdetenpolizei, kann nach einem Erlaß des preußischen Ministers des Innern schon 9 Monate nach der Wohlfahrtspflegerinnenprüfung in der Gesundheitsfürsorge geschehen. Die Bewerberinnen müssen mindestens 3 Monate in der Gefährdetenfürsorge tätig gewesen sein. Fehlt dies, so ist das letzte Viertel des Probejahres in der Gefährdetenfürsorge zu leisten. Wenn Bewerberinnen die Prüfung in der Jugendwohlfahrtspflege bestanden haben, so können sie die dreimonatige Tätigkeit in der Gefährdetenfürsorge in der neunmonatigen Probezeit ableisten und dann in die weibliche Polizei eingestellt werden. Die Anerkennung als Wohlfahrtspflegerin wird dann 3 Monate nach der Einstellung in die Polizei, jedenfalls vor der planmäßigen Übernahme nachgeholt. Bewerberinnen mit der Prüfung in der Wirtschaftsfürsorge wird diese Vergünstigung nicht zuteil. Sie müssen das ganze Probejahr abgeleistet haben, als Wohlfahrtspflegerin anerkannt und 3 Monate in der Gefährdetenfürsorge tätig gewesen sein.

⊙ **Eine Pestalozzi-Feier großen Stils** veranstalten am Samstag, den 12. März, abends 8 Uhr die Schulabteilung der hiesigen Regierung, das Provinzial-Schulkollegium, das Deutsche Institut für wissenschaftliche Pädagogik und die sämtlichen Schulen der Stadt Münster in der Stadthalle. Die ganze Veranstaltung ist gedacht als eine feierliche Huldigung an „alle edle Menschenliebe, in deren Mitte Gott steht, Volk, Heimat und Kinderglück", so wie sie in Pestalozzi, dem Lehrer und Menschenfreund, verkörpert sind. Im Mittelpunkt der Feier steht eine dramatische Szene von Dr. K. M. Krug, die Pestalozzi im Ringen um „die heilige Unschuld der Jugend" zeigt gegen die verirrten Instinkte der revolutionierenden Schweizer Massen, die ferner sein Wirken und Sorgen im Kreise seiner Kinder und seinen endlichen Triumph über den Kleingeist seiner Zeit schildert. Das dramatische Bild zeigt, wie sehr Pestalozzis „Schulenkunst" bahnbrechend war für so viele pädagogischen Neuerungen unserer Zeit, für Volkslied, Tanz und Wandern. Die Handlung der Bühne pflanzt sich musikalisch fort in große a-capella-Chöre, zu deren Aufführung sich die Lehrerschaft und mehrere Sängerbünde der Stadt zusammenfanden. Die fast 200 Mitwirkenden des Spiels sind Schüler und Schülerinnen aller Schulen der Stadt. Aufführungen sind am Samstag, den 12. März, morgens um 11 Uhr und abends um 8 Uhr in der Stadthalle.

Kommunalpolitik und Mittelstand.

Vollversammlung der Gesamtgilde.

= Münster, 5. März.

Unter dem Vorsitze des Aldermanns der Gesamtgilde, Herrn Klempner-Obermeister und Stadtrat Encke, tagte am 3. März die erste Vollversammlung der Gesamtgilde im neuen Jahre. Nach einem umfangreichen Jahresbericht über das Jahr 1926, der von Syndikus Dr. Engelmeier erstattet wurde und auf den wir noch des näheren zurückkommen, beschäftigte sich die Vollversammlung eingehend mit einer grundsätzlichen Stellungnahme zum neuen städtischen Haushaltsplan. Es ist nicht zu verkennen, daß die Gemeinden sich bei der Finanzierung ihrer Haushaltspläne 1927 in großen Schwierigkeiten befinden. Im wesentlichen werden die Gemeinden auch im neuen Etatsjahr auf die Realsteuern (Gewerbesteuer, Grundvermögensteuer, Hauszinssteuer) angewiesen sein. Es ist noch gerade ein unhaltbarer Zustand geworden, daß die Gemeinden bei Aufstellung des Haushaltsplanes über den Umfang der zu erwartenden wichtigsten Einnahmequellen, nämlich über die Höhe der Reichssteuerüberweisungsbeträge völlig im unklaren sind. Wenngleich der Herr Reichsfinanzminister kürzlich in seiner Etatsrede für 1927 den Gemeinden bedeutend höhere Überweisungsbeträge versprochen hat, so kann doch ziffernmäßig auf diese in Aussicht gestellten Erhöhungen kein Etat aufgebaut werden. Bei dieser Sachlage besteht in verschärftem Maße auch im kommenden Etatsjahr für das Gewerbe die große Gefahr, daß die Gemeinde wiederum die Realsteuern in erheblichem Umfange zur Deckung des Gemeindedefizits heranziehen wird. Das münsterische Handwerk steht auf dem Standpunkt, daß eine Gemeinde für die Aufstellung und Einhaltung des Haushaltsplanes nur dann verantwortlich gemacht werden kann, wenn ihr das uneingeschränkte Selbstverwaltungsrecht wiedergegeben wird, d. h. wenn in vollem Umfange wieder das frühere Budgetrecht hergestellt ist. Nach Ansicht der Gesamtgilde kann man von den Gemeinden nicht verlangen, daß sie die Verantwortung für die Einhaltung eines Etats übernehmen, wenn ihnen auf der einen Seite vom Reich während des Etatsjahrs immer neue Lasten auferlegt werden, für die auf der anderen Seite keine Deckung gewährt wird. Derartige Verhältnisse, wie sie in letzter Zeit durch die Reichssteuerpolitik herbeigeführt sind, können in keiner Weise zu einer Gesundung der Gemeindefinanzen führen. Das Handwerk wird durch seine Spitzenorganisationen und durch seinen politischen Einfluß dafür sorgen müssen, daß diese unhaltbaren Zustände baldigst geändert werden, vor allem daß nicht nur einseitig das Gewerbe zu den Lasten der Gemeinde herangezogen wird.

Nach eingehender Aussprache über diese, das Handwerk außerordentlich tief berührenden gemeindepolitischen Fragen wurde einstimmig folgende Entschließung angenommen:

„Die am 3. März tagende Vollversammlung der Gesamtgilde hat sich eingehend mit grundsätzlichen Fragen des neuen städtischen Haushaltsplanes beschäftigt. Da das den Finanzausgleich zwischen Reich, Länder und Gemeinden regelnde Gesetz auch im Jahre 1927 noch nicht zu erwarten ist, wird die Gemeindesteuerpolitik auch im bevorstehenden Etatsjahr im wesentlichen wieder auf die direkten Gemeindesteuern (Gewerbesteuer, Grundvermögensteuer, Hauszinssteuer) angewiesen sein. Die Hauptlast dieser Realsteuern hat der bodenständige gewerbliche Mittelstand zu tragen. Während das Gewerbe der Stadt Münster im Jahre 1913 insgesamt 270 250 Mk. an Gewerbesteuer aufzubringen hatte, ist dieses Aufkommen im Jahre 1926 auf 1 783 000 Mk., also rund auf das sechsfache erhöht worden. Während in letzter Zeit die wirtschaftliche Konjunktur für den größten Teil des Handwerks sich immer mehr verschlechterte und die Erträge immer geringer wurden, sind auf der anderen Seite von Jahr zu Jahr die Gemeinde-Realsteuern erhöht worden. Dieser nicht von der Gemeinde verschuldete Zustand ist unerträglich geworden, zumal das Jahr 1927 für Handwerk und Gewerbe bei der anhaltenden großen Arbeitslosigkeit und der geschwächten Kaufkraft der Bevölkerung ein Krisenjahr erster Ordnung bedeutet.

Aus diesen grundsätzlichen, wirtschaftlichen Erwägungen ergeben sich folgende lebensnotwendige Forderungen:

1. Der in der Gesamtgilde vertretene gewerbliche Mittelstand der Stadt Münster erwartet, daß der neue städtische Haushaltsetat für 1927 keine weitere Erhöhung der Gesamtausgaben erfährt, soweit diese nicht durch erhöhte Reichssteuerüberweisungen gedeckt sind. Die bisherigen Reichssteuerüberweisungen, die im städtischen Haushaltsplan für 1926 mit 1 998 000 Mk., also ungefähr denselben Betrage wie das Aufkommen der Gewerbesteuer (1 783 000 Mk.) eingesetzt waren, stehen in gar keinem Verhältnis zu den erhobenen direkten Gemeindesteuern. Das Gewerbe fordert daher in erster Linie für das Jahr 1927 seitens des Reiches einen erheblichen Mehrbetrag an Reichssteuerüberweisungen. Es ist ein unerträglicher Zustand, wenn wie bisher einzelne Großstädte, besonders Berlin, einseitig und gänzlich unbegründet bei der Verteilung der Reichssteuerüberweisungsbeträge bevorzugt werden.

2. Die durch die neue Gewerbesteuernovelle für das Etatsjahr 1927 vorgesehene Gewerbesteuermilderung muß sich auch für Münster als fühlbare Steuererleichterung auswirken, zumal erst im Jahre 1927 von vielen Gewerbetreibenden katastrophale Nachzahlungen aus den Jahren 1925 und 1926 verlangt wurden, die letzten Endes sämtlich aus dem Einkommen des Jahres 1927 zu decken sind. Es ist daher unter allen Umständen Vorsorge zu treffen, daß die in der Gewerbesteuernovelle für 1927 vorgesehenen Milderungen nicht etwa durch eine Erhöhung der Gewerbesteuersätze wieder aufgehoben werden.

3. In der gleichen Weise wie im Vorjahre ist eine Bindung der städtischen Körperschaften in der Weise herbeizuführen, daß das neue Gewerbesteuersoll für 1927 durch das Steueraufkommen nicht überschritten werden darf.

4. Die Gesamtgilde als berufsständische Vertretung der vereinigten münsterischen Innungen erwartet, daß die Stadtverwaltung unsere Berufsorganisationen vor endgültiger Aufstellung des städtischen Haushaltsplanes gutachtlich hört, damit die Wünsche und Anregungen des örtlichen Handwerks rechtzeitig zur Geltung kommen."

Bei der Besprechung über die im März stattfindenden Handwerkskammerwahlen wurde einstimmig beschlossen, die bisherigen Mitglieder des in Frage kommenden Wahlbezirkes 1, nämlich die Herren Klempner-Obermeister Encke und Fleischer-Obermeister Lödige wiederzuwählen. Bei der satzungsmäßig stattfindenden Ergänzungswahl des Vorstandes der Gesamtgilde wurden gewählt: die Herren Tischlermeister Wilh. Eggert, Bäcker-Obermeister Oellers sen. und Schuhmacher-Obermeister Stadtv. Iserloh. Die Jahresrechnung der Gesamtgilde, die in Einnahme und Ausgabe mit rund 39 000 Mk. abschließt, wurde genehmigt und dem Vorstand und der Geschäftsstelle Entlastung erteilt.

Die Vollversammlung beschloß weiterhin einstimmig, sich an dem von der Stadt veranstalteten Volkstrauertag am Sonntag, den 13. März in der Stadthalle mit sämtlichen Innungsfahnen sowie mit der Standarte der Gesamtgilde zu beteiligen.

Aus der Provinz Westfalen.

⊕ **Wolbeck,** 5. März. (Hühnerdiebstahl.) In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde dem Bahnhofsvorsteher Sch. wieder einmal der Hühnerstall aufgebrochen. Diesmal fielen den Dieben 9 Hühner und ein Hahn in die Hände. Hoffentlich gelingt es auch jetzt wieder, der Einbrecher habhaft zu werden.

⊕ **Dreden,** 4. März. (Beethovenfeier.) Gestern abend fand die erste Gesamtprobe der Vereinigten Chöre für die städtische Beethovenfeier statt. Nur nur vier Wochen trennen uns von jenem denkwürdigen Tage, der für die Kulturgeschichte Dredens ohne jeden Zweifel von Bedeutung werden wird. Als Solokräfte sind engagiert Frau Else Suhrmann, Gelsenkirchen, Sopran; Kammersänger Spies, Essen, Tenor; Konzertsänger Ludwig, Berlin, Baß. Die musikalische Leitung liegt in Wiegands bewährten Händen. Der Konzertsaal hat 1000 Sitzplätze. Da mit einer großen Zahl auswärtiger Besucher zu rechnen ist, hat die Stadtverwaltung Sonderzüge nach Borken und Ahaus beantragt. Nach Coesfeld verkehren Postkraftwagen. Das Konzert beginnt um 4.30 Uhr und ist gegen 7 Uhr beendet. Den auswärtigen Musikfreunden wird dringend empfohlen, sich bei der Stadtverwaltung im voraus die Plätze zu bestellen. Sämtliche Plätze werden numeriert. Die besonders ausgestatteten Plätze kosten 5 Mark, der erste 3 Mark, der zweite 2 Mark, der dritte 1 Mark. Für ausreichende Kleiderablage wird neben dem Konzertsaal ein Zelt aufgebaut. Es sei noch darauf hingewiesen, daß die nächste Probe am Dienstag, den 8. d. M. bei Bußmann stattfindet. Da darf niemand fehlen.

♂ **Borken,** 4. März. (Kriegsbeschädigte u. Kriegshinterbliebene.) Am Sonntag, den 6. März, nachm. 5 Uhr, findet im Saale des Wirtes Böcker-Bolks, Borken, eine Versammlung statt, wozu die Mitglieder und Freunde des Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenvereins, Ortsgruppe Borken, eingeladen werden.

△ **Borken,** 5. März. (Gemeinnütziger Bauverein.) Nachdem die Verschmelzung mit der Borkener Baugenossenschaft auf gemeinnütziger Grundlage erfolgt ist, hatten sich die Mitglieder beider Genossenschaften im Lokale Spangemacher eingefunden, um einen neuen Aufsichtsrat zu wählen. Es waren 65 Stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Gewählt wurden in den Aufsichtsrat die Herren: Kaufmann Börsting, Friedrich Beßling, Joseph Grömping, Gustav Domeier, Dr. Lüdicke u. Lehmschlüter Johann. Der neugewählte Aufsichtsrat wird sich satzungsgemäß den Vorstand wählen. Nachdem dieses erledigt ist, kann mit dem diesjährigen Bauvorhaben begonnen werden.

⊙ **Herne,** 4. März (Ein frecher Raubüberfall.) Als der Schachtmeister Felix Möller auf der Schachtanlage 4/5 der Zeche Konstantin in seiner Baubude die Gelder für die Löhnung zählte, wurde er plötzlich von zwei in die Baubude eindringenden Männern unter Vorhaltung einer Schußwaffe zur Herausgabe des Geldes gefordert. Der Bedrohte ließ sich indessen nicht ängstigen, sondern setzte sich gegen die beiden Räuber kräftig zur Wehr, sodaß diese unter Zurücklassung des Geldes das Weite suchen mußten. Bei der Verfolgung machte einer der beiden Räuber von seiner Schußwaffe Gebrauch. Die Schüsse gingen jedoch fehl.

⊙ **Wanne,** 4. März. (Unregelmäßigkeiten beim Besatzungsamt.) Bei einer Nachprüfung, die von seiten der Regierung wegen verrechneter und ausgezahlter Gelder für Besatzungsschäden, hier vorgenommen wurde, wurden Veruntreuungen festgestellt, die zu Lasten des früheren Amtes Eickel und der jetzigen Stadt Wanne-Eickel gehen. Im Jahre 1924 hat die erste Fehlsumme bestanden. Die Verhaftung des betreffenden Stadtinspektors ist inzwischen vorgenommen. Bei der in Frage kommenden Summe handelt es sich um mehrere tausend Mark.

Die Loheland-Schule.

Münster, 5. März.

Einen lehrhaft interessanten Abend gab die Vorführung der Loheland-Schule nach der Lehrweise von Rhoden-Langgaard. Nicht Tanz, sondern Gymnastik, so wurde ausdrücklich betont, sei das Ziel der Schule. Man hätte besser von einer anatomischen Geometrie gesprochen. Der Körper wird erzogen zum bewußten Erfassen des dreidimensionalen Raumes, wird geschult durch Erkenntnis seiner physischen Schwere und ihrer zweckmäßigen Ueberwindung. Zweckmäßigkeit der Bewegung ist das einzig erkennbare, aber kaum weit genug gesteckte Ziel dieser gymnastischen Uebungen. Aus der Erkenntnis von Physik und Mathematik ergeben sich alle guten, d. h. zweckmäßigen Handlungen. Der Raum wird zum Gesetz für alles Geschehen in ihm und bestimmt auch das Bewegen des Menschen. Fleisch und Blut, Zahl und Maß vereinigen sich im Intellekt und werden zur harmonischen Körperhandlung. Somit schafft die Schule Loheland Werte, indem sie zur Körpererziehung in mathematisch edlem Sinne führt. Fraglich nur, ob solche Werte nicht ebenso gut und addiert noch mit anderen Vorteilen bei Laban, Dalcroze oder Duncan gegeben werden. Die Vorführungen selbst waren ein praktischer Beweis, daß die Theorie der anatomischen Mathematik stimmt. Der alte Archimedes würde beim Anblick dieser alle Bewegung erkennenden und alle Schwere auflösenden Gestalten in heller Freude seinen Satz wiederholen δός μοί ποῦ στῶ, καὶ τὴν γῆν κινήσω.

Rudolf Predeek.

Tempus acceptabile.

Aus den Fastengedanken der Kirche.

Von P. Philipp Oppenheim, O. S. B., Abtei St. Josef bei Coesfeld.

In altchristlicher Zeit dauerte die 40tägige Fastenzeit vom 1. Fastensonntag bis zum Gründonnerstag. Die drei letzten Tage der Karwoche wurden nicht mitgerechnet. Sie bildeten das sog. „österliche Fasten", die Trauertage um den sterbenden Erlöser und die unmittelbare Vorbereitung auf Ostern. Erst später, als man die Tage Zählweise nicht mehr kannte, rechnete man die drei letzten Karfreitage zur Fastenzeit und nahm, da die Sonntage nicht als eigentliche Fasttage gezählt wurden, auch noch die vier Tage vor dem 1. Fastensonntage hinzu. So beginnt heute noch am Aschermittwoch die hl. Zeit, zwar nicht eine ununterbrochene Quadragesima, wie sie durch Moses und Elias im Alten Bunde, durch Christus im Neuen geheiligt wurde, aber doch eine eigentliche Fastenzeit von 40 Tagen. Aus der alten Zählweise rührt es her, wenn heute noch der 1. Fastensonntag in der kirchlichen Ankündigung dieses Tages „der Anfang der hl. Quadragesima" genannt wird. Mit diesem Tage, bezw. seiner ersten Vesper am Vortag beginnt darum auch die überaus reiche und tiefsinnige Fastenliturgie mit ihrem zwar ernsten, aber doch lichtvollen und tröstlichen Charakter.

Über den Sinn der Fastenzeit belehrt der hl. Papst Leo d. Gr. († 461), dessen Worte seit fast 1500 Jahren alljährlich in der Morgenfrühe des 1. Fastensonntags gelesen werden, die gesamte Christenheit mit folgenden Worten: „Geliebteste! Wie könnte ich meine Rede über das hochheilige, große Fasten passender einleiten, als mit den Worten des Apostels, in denen Christus selbst spricht: Siehe, jetzt ist die gnadenreiche Zeit, jetzt sind die Tage des Heiles!... Jetzt müssen die Herzen aller zu größerem Eifer im geistlichen Fortschritt bewegt und mit mehr Vertrauen belebt werden. Denn jetzt ladet uns die Wiederkehr jenes Tages, an dem wir erlöst wurden (das ist Ostern), zu allen Werken des religiösen Tugendlebens ein, damit wir, gereinigt an Leib und Seele, das über alles erhabene Geheimnis des Leidens Christi feiern. So große Mysterien verdienen zwar unaufhörliche Liebeshingabe und fortwährende, ehrfürchtige Pflege. Sollten wir doch beständig so vor Gottes Augen sein, wie es sich für den Ostertag geziemt —, doch haben nur wenige dazu die Kraft, die Gebrechlichkeit des Fleisches lockert die strengere Observanz, die Sorge um die mannigfachen Geschäfte des Lebens bringt Zerstreuung, und so werden notwendigerweise auch religiös eifrige Herzen vom Staube des Weltlebens beschmutzt. Darum hat eine sehr heilsame göttliche Ordnung es vorgesehen, daß uns zur Wiederherstellung der Herzensreinheit eine geistige Exerzitienzeit von 40 Tagen heile. In dieser Zeit sollen fromme Werke tilgen und lauteres Fasten ausmerzen, was wir zu andern Zeiten verschuldet haben ... Laßt uns also dem Wort des Apostels gehorchen und uns reinigen von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes. Im Widerstreit zwischen Fleisch und Geist soll der Geist, unter Gottes Führung gestellt, Lenker seines Körpers sein und seine Herrschaftswürde behaupten. Geben wir niemandem Anstoß, um nicht dem Tadel unserer Widersacher zu verfallen ... Nicht das bloße Enthalten von Speise bildet die Hauptsache unseres Fastens! Es bringt wenig Frucht, dem Körper Nahrung zu entziehen, wenn nicht auch die Seele von unrechtem Tun zurückgezogen wird."

So weit die ernsten Worte des großen hl. Papstes! St. Benedikt, der große Patriarch des abendländischen Mönchtums, weiß diesen Gedanken in trefflicher Weise weiterzuführen, wenn er alljährlich am Aschermittwoch seinen Söhnen und Töchtern diese Worte aus dem 49. Kapitel seiner Mönchsregel ins Gedächtnis zurückrufen läßt: „Wir ermahnen euch, in diesen Tagen der hl. Fastenzeit den Lebenswandel in aller Reinheit zu bewahren und zugleich alle Nachlässigkeiten anderer Zeiten in diesen hl. Tagen auszutilgen. Das geschieht dann in entsprechender Weise, wenn wir uns vor allen Fehlern in acht nehmen, uns des Gebetes unter Tränen, der geistlichen Lesung, der Zerknirschung des Herzens und der Enthaltsamkeit befleißigen.

Wir sollen daher während dieser Tage zu der gewöhnlichen Bürde unseres Dienstes hinzufügen: besondere Gebete, Abbruch an Speise und Trank. Ein jeder bringe über das ihm vorgeschriebene Maß hinaus freiwillig, in der Freude des Hl. Geistes Gott etwas dar, — so mag er seinen Körper etwas entziehen an Speise und Trank und Schlaf, oder im Reden und Scherzen, an Leichtfertigkeit usw. und mit der Freude einer geistlichen Sehnsucht harre er dem hl. Osterfeste entgegen."

Diese Worte St. Benedikts haben ihren Wert und ihre Geltung nicht nur für seine Mönche, sie sind allen Christen von großem Nutzen.

Die Ausführung dieser Mahnungen wird nicht ohne Kampf vor sich gehen können, noch auch ohne ernstliche Anstrengung. Das weiß auch unsere Mutter, die hl. Kirche. Sie gibt uns darum in den Texten der hl. Messe, am ersten Fastensonntag, zumal in den Gesangsstücken, die tröstliche Gewißheit: „Seinen Engeln hat Er deinetwillen Auftrag gegeben, sie sollen dich behüten auf allen deinen Wegen." Noch mehr verheißt sie uns: „Mit seinen Fittichen wird der Herr dich schützend decken, und unter seinen Flügeln wirst du dich geborgen fühlen; mit einem Schilde wird dich seine Treue umgeben." Als osterfrohes Thema aber, das uns die ganze Fastenzeit hindurch begleiten soll, gibt uns der Herr im Eingangslied dieser hl. Messe die wundersam aufmunternde, trostvolle Verheißung: „Er ruft zu mir, und ich will ihn erhören; ich will ihn erretten und ihn verherrlichen. Die Fülle der Tage will ich ihm schenken."

Diese Worte deuten zugleich auf die Ostergnade und den eigentlichen Zweck der hl. Quadragesima hin. Die 40 Tage vor Ostern waren nämlich in der alten Kirche die große Vorbereitungszeit auf die Taufe. Die bereits Getauften bereiteten sich da mit den Taufbewerbern auf das Taufglück der Osterfeier vor. Die stufenweise Entsündigung der Taufbewerber in den Exerzismen, die letzten Unterweisungen, in denen zu ihnen vom Vater im Himmel, vom guten Hirten und von der großen Liebe Christi, dem Schönsten, was die Kirche kennt, gesprochen wurde, die feierlichen Augenblicke der Übergabe der 10 Gebote, des Vater unsers und des Glaubensbekenntnisses, dazu all die frohe Erwartung und das Aufleuchten des neuen Lebens und der Freude im Hl. Geiste, das die Liturgie der Fastenzeit noch heute durchstrahlt, verfehlte seine Wirkung auf die Getauften nicht. Wie für sie, so soll auch für uns die Fastenzeit eine Erneuerung in der Taufgnade bedeuten.

Neben der Vorbereitung der Täuflinge ging die allmähliche Wiederversöhnung der Büßer Hand in Hand. Sie wurden am Gründonnerstag wieder in den Schoß der Kirche aufgenommen. Wenn wir am Aschermittwoch uns die Asche aufs Haupt streuen lassen, so bekennen wir damit, daß wir uns freiwillig in die Reihe der öffentlichen Büßer stellen. Denn durch die Aschenbestreuung erhielten diese die letzte kirchliche Weihe und wurden durch sie befähigt, die besonderen Bußwerke zu verrichten, die diese letzten 40 Tage, bevor sie der Wiederaufnahme in die Gemeinde für würdig erachtet wurden, noch von ihnen forderten. Ihnen hatten sich schon frühzeitig andere Gläubige freiwillig, ohne dazu verpflichtet zu sein, in christlicher Liebe und Demut zugesellt.

Vorbild, Führer und Vollender im ganzen Bußgang der Fastenzeit ist Christus selbst, der das große Werk der Wiederversöhnung und Neuschöpfung am hohen Karfreitag durch den letzten Blutstropfen, der aus seinem geöffneten Herzen geflossen, abschließt. Die Einzelakte und immer mehr zum großen Endwerk hindrängenden Phasen seines Leidens erneuern sich in den liturgischen Texten der Fastenzeit vor unsern Augen, sie ziehen uns hinauf und in sich hinein.

So gehört neben dem Motiv der Buße und Taufe das des Leidens Christi unzertrennlich zum Geiste und zur Übung der Fastenzeit. Für uns verbindet sich darum mit der Bußübung die Erneuerung der Taufgnade und die verehrungsvolle Teilnahme am Leiden des Erlösers. So wird sich erfüllen, was uns das Schlußgebet der Messe am 1. Fastensonntag als schönste Frucht der Fastenzeit erfleht: daß wir gereinigt vom alten Schmutz zur Teilnahme am heilbringenden Erlösungsgeheimnis der Ostertage übergehen dürfen.

43. Wanderversammlung deutscher Brieftaubenzüchter.

Große deutsche Brieftaubenausstellung.

wp **Münster**, 4. März.

Der Verband deutscher Brieftaubenzuchtvereine, dem aus dem ganzen weiten Gebiete des Deutschen Reiches 5200 Vereine mit rund 64 000 Mitgliedern angeschlossen sind, hält in diesen Tagen in der Provinzialhauptstadt Westfalens seine 43. Wanderversammlung ab, mit der die 40. deutsche Brieftaubenausstellung verbunden ist. Als im vorigen Jahre die gleiche Veranstaltung in Göttingen abgehalten wurde, waren 735 Tauben ausgestellt. In diesem Jahre ist die Ausstellung von 1829 Tauben beschickt, und zwar von rund 650 Vereinen aus allen Teilen des Deutschen Reiches, in erster Linie aus Westfalen und dem Rheinland, vornehmlich dem rheinisch-westfälischen Industriegebiete, ferner — um nur einige Aussteller zu nennen — aus Hannover, Hamburg, Lübeck, Schleswig-Holstein, dann aus Hessen-Nassau, Thüringen, dem Vogtland, aus Aschaffenburg, München, aus Schwaben, Freiburg, Lindau, weiter aus Berlin, der Grenzmark, Königsberg, Marienburg, Breslau und vielen anderen Orten.

Was Beschickung und Wert der Tiere anbelangt, so hat diese Ausstellung alle Erwartungen übertroffen. Das mag daran liegen, weil gerade das rheinisch-westfälische Industriegebiet eine ganz besondere Pflegstätte der Brieftaubenzucht ist und Münster in seiner günstigen Lage hierfür so regen Anklang fand. Den Wert der ausgestellten Tiere beweist am besten die Tatsache, daß Schläge von 70 bis 80 Tieren nur die beiden besten zur Ausstellung angeliefert haben. Tauben waren darunter, deren Wert bis 1000 Mark angegeben ist. Ausgestellt ist in fünf Klassen mit je vier Abteilungen. Außerdem ist eine sehr beachtenswerte Sonderausstellung von dreißig Firmen eingerichtet, die einen Einblick gewährt in die Bedürfnisse der modernen Brieftaubenzucht. Die riesige Münsterhalle bietet ein ungemein reizvolles Bild, und wenn irgendeine Veranstaltung, dann beweist diese die Notwendigkeit der Errichtung dieses gewaltigen Hallenbaues.

Im Laufe des heutigen Tages waren zwölf Preisrichter mit rastlosem Fleiße bemüht, die Tiere nach ihrer Güte zu bewerten und auch den Warenausstellern gerecht zu werden. Insgesamt wurden 306 Preise verteilt und Medaillen an die fünf besten Warenaussteller. Es ist natürlich ganz unmöglich, die Namen aller Preisträger hier aufzuführen; es seien daher aus jeder Abteilung nur die fünf ersten genannt. Die Liste der Prämiierten stellt sich dann also; wobei die in Klammern beigefügte Zahl die Flugstrecke 1926 in Kilometern angibt.

Klasse I. Sieger über 500 Kilometer.

Männchen: 1. Preis Fr. Scheid, Freudenheim (550), 2. L. Schopp, Berghofermark (669), 3. W. Kaestner, Fröhlstadt (790), 4. Julius Stenger, Aschaffenburg (510), 5. M. Meschke, Reichenbach (502).

Weibchen: 1. Preis O. Witte, Bohwinkel (600), 2. A. Künzler, Freudenheim (565), 3. K. Hedrich, Zwickau (502), 4. W. Preckel, Freudenheim (550), 5. F. Verspohl, Coesfeld (828).

Flieger über 500 Kilometer.

Männchen. 1. Preis A. Groth, Hamburg (528), 2. H. Lotz, Dortmund (600), 3. W. Heinze, Frankfurt (640), 4. W. Seifert, Essen (539), 5. H. Schneider, Münster (631).

Weibchen. 1. Preis A. Gluth, Reichenbach (506), 2. F. Busse, Kirchlengern (720), 3. R. Ahlers, Billerbeck (640), 4. M. Deschke, Reichenbach (502), 5. Kohlscheid (537).

Klasse II. Sieger über 400 Kilometer.

Männchen. 1. Preis J. Hamacher, Euskirchen (420), 2. derselbe (481). G. Wohle, Peine (486), 4. H. Unger, Regensburg (430), 5. Große-Ruschkamp, Hombruch (465).

Weibchen. 1. Preis J. Hamacher, Euskirchen (481), 2. Otto Schneider, Netzschkau (415), 3. Haverkamp, Bockum (420), 4. H. Petersen, Flensburg (480), 5. derselbe (480).

Flieger über 400 Kilometer.

Männchen. 1. Preis W. Walge, Neuß (403), 2. K. Killmer jr., Barmen (425), 3. O. Walter, Herges-Hallenberg (460), 4. A. Gluth, Reichenbach (412). 5. Ewald Balke, Finsterwalde.

Weibchen. H. Höpfner, Hannover (418), 2. Unkrieg, Schenkenschanz (415), 3. Josef Daum, Eschweiler (475), 4. Frohm, Kohlscheid (475), 5. W. Klütchen, Stolberg (420).

Klasse III. Sieger über 300 Kilometer.

Männchen. 1. Preis A. Gelbrich, Netschkau (320), 2. Max Kultzicker, Ruppertsgrün (—). 3. Frohn, Kohlscheid (362), 4. M. Weiß, Stangengrün (300), 5. Max Meisel, Rützengrün (320).

Weibchen. 1. Preis J. Hamacher, Euskirchen (310), 2. Weiß, Stangengrün (300), 3. Schulze, Berlin (318), 4. Daun, Eschweiler (360), 5. J. Groteclaes, Eschweiler (360).

Flieger über 300 Kilometer.

Männchen. 1. Preis Hamacher, Euskirchen (310), 2. O. Brettschneider, Auerbach (320), 3. Josef Brumhover, München (317), 4. Schneider, Netzschkau (307), 5. Fliegen, Auerbach (—).

Weibchen. 1. Preis M. Fenger, Charlottenburg (315), 2. H. Frotscher, Plauen (316), 3 M. Meschke, Reichenbach (306), 4. H. Kirchner, Braunschweig (310), 5. C. Löhner, Reichenbach (325).

Klasse IV. Sieger über 200 Kilometer.

Männchen. 1. Preis R. Szallies, Heidelberg (225), 2. H. Petersen, Flensburg (206), 3. Albert Rademann, Elmshorn (240) 4. E. Köhls, Recklinghausen (369), 5. O. Brettschneider, Auerbach (230).

Weibchen. 1. Preis J. Hamacher, Euskirchen (245), 2. O. Freimuth, Gütersloh (203), 3. H. Frick, Ludwigshafen (233), 4. K. Löhner, Reichenbach (225), 5. Uelschen, Hannover (215).

Flieger über 200 Kilometer.

Männchen. 1 Preis H. Otterpohl, Bielefeld (230), 2. Josef Schmitz, Rheine (275). 3. H. Otterpohl, Bielefeld (230). 4. derselbe (230). 5. H. Unger, Regensburg (210).

Weibchen. 1. Preis usw. noch nicht bekannt.

Klasse V. Sieger über 100 Kilometer.

Männchen. 1. Preis noch nicht bekannt, 2. M. Kutscher, Plauen (100), 3 noch nicht bekannt, 4. W. Niestrath, Bielefeld, 5. noch nicht bekannt.

Weibchen. 1. Pr. M. Weiß, Stangengrün (100), 2. O. Brettschneider, Auerbach (130), 3. J. Groteclaes, Eschweiler (160), 4. Frohn, Kohlscheid (140), 5. A. Gluth, Reichenbach (102).

Flieger über 100 Klm.

Männchen. 1. H. Kirchner, Braunschweig (105). 2. Dr. Ulrich, Frankfurt (120), 3. M. Riedel, Berlin (125), 4. Hugo Schmalfuß, Rützengrün (135), 5. K. Hußleier, Hanau (105).

Weibchen. 1. Preis J. Hamacher, Euskirchen (160), 2. Unkrieg, Schenkenschanz (140), 3. W. Heimann, Bochum (—), 4. Hamacher, Euskirken (160), 5 H. Frick, Ludwigshafen (115).

Über den weiteren Verlauf der Veranstaltung, die am Montag mit der Preisverteilung zu Ende geht, werden wir fortlaufend berichten.

Aus den Provinzen.

Delen, 4. März. (Aus den Vereinen.) Am Sonntag trägt die 1. Jugend-Fußballmannschaft der D. J. K. in Stadtlohn gegen die gleiche Mannschaft das Retourspiel aus. Die Gastgeber stellen eine starken Gegner, dem die 2. Jugend in Delen mit 3:0 unterlag. — Der Gesellenverein hat seine recht humorvoll aufgebaute Familienfeier nun hinter sich. Der Abend war sehr stark besucht und nahm in allen Teilen einen vortrefflichen Verlauf. Das Programm war gut gewählt und brachte bei seiner Abwicklung recht bald eine echt humorvolle Stimmung mit sich. — Am Sonntag, den 6. März, ist im Vereinslokale Kriegervereinsversammlung. Beginn um 4.30 Uhr. Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben.

Gladbeck, 4. März. (Festnahme eines gefährlichen Räuberduos.) Gegen Ende des Jahres 1925 war in Gladbeck und Umgegend eine Reihe von ähnlich liegenden Raubüberfällen zu verzeichnen, bei denen zwei maskierte Räuber in Geschäfte eindrangen und die Ladenkasse zu plündern versuchten, wobei die im Laden anwesenden Personen mit vorgehaltener Schußwaffe in Schach gehalten wurden. Die Ausbeute war in einem Fall ergiebig gewesen, meist mußten die beiden Räuber, denen anscheinend doch noch das letzte Grad von Räuberfrechheit fehlte, unverrichteter Sache wieder abziehen. Die damaligen Bemühungen der Kriminalpolizei, der Räuber habhaft zu werden, waren zunächst nicht von Erfolg gekrönt. Verschiedene unter dem Verdacht, an diesen Raubüberfällen beteiligt zu sein, festgenommenen Personen mußten wieder freigelassen werden. Schließlich verdichteten sich die Verdachtsmomente immer mehr gegen die Bergleute Erich Kaiser aus Zweckel und Max Pankau aus Brauck, auf die Personalbeschreibungen von den verschiedenen Überfällen unbedingt paßten. Kaiser wurde in Gladbeck festgenommen, bestritt aber standhaft, an den Überfällen beteiligt zu sein. Nach Pankau wurde gefahndet und dieser schließlich in Berlin festgenommen. Die erneuten Vernehmungen und die Gegenüberstellungen der beiden mit den Tatzeugen haben dazu geführt, daß Kaiser und Pankau sich zu einem Teilgeständnis bereit fanden und drei Raubüberfälle, bei Heisterkamp in Kirchhellen, bei Schneider in der Beckerad, straße in Rentfort und in einer Bäckerei an der Feldhauser Straße in Buer-Scholven eingestanden haben. Wie weit noch sonstige Raubüberfälle auf das Konto der beiden zu setzen sind, muß die weitere Untersuchung ergeben.

Paderborn, 5. März. (Dompropst Professor Dr. Linneborn.) Mitglied des preußischen Landtages, feiert heute seinen 60. Geburtstag. Der Jubilar ist am 5. März 1867 in Hagen bei Allendorf geboren. Zum Priester geweiht wurde er im Jahre 1892. Als Neupriester wirkte er einige Jahre in der sächsischen Diaspora, in Alsleben an der Saale. Von dort ging er zu weiteren Studien an die Universität Münster, wo er sich bald die Würde eines philosophischen und theologischen Doktors erwarb. Er widmete sich auch dem Studium der Geschichtswissenschaft und ging schließlich für ein Jahr nach Rom, wo er am preußischen Institut der Görresgesellschaft seine Studien fortsetzte. Danach war er Repetent am Leokonvikt in Paderborn. Später wirkte er als Oberlehrer an den Gymnasien in Arnsberg, Warburg und Paderborn. Im Jahre 1908 ernannte ihn der Verein für Geschichte und Altertumskunde für Westfalen zum Direktor der Paderborner Abteilung. Erzbischof Dr. Schulte, der damalige Paderborner Bischof, ernannte ihn 1910 zu seinem Nachfolger als Professor des Kirchenrechts an der Bischöflichen philosophisch-theologischen Akademie in Paderborn. In dieser Eigenschaft wirkte er acht Jahre mit unermüdlicher Schaffenskraft und Arbeitslust. Von der Universität Bonn erging an ihn im Jahre 1918 die ehrenvolle Berufung als Professor des Kirchenrechtes. Diesem Rufe wäre Professor Dr. Linneborn sicher gefolgt, wenn ihn nicht Bischof Dr. Schulte, um ihn der Paderborner Diözese zu erhalten, zu einem Verzicht auf die Gelehrtenlaufbahn zu bewegen gewußt hätte. Er vertauschte dann sein Lehramt mit einem Kanonikate am Paderborner Dom und wurde gleichzeitig Geistlicher Rat an der Bischöflichen Behörde. Auch in seinem neuen Amte blieb er der Wissenschaft treu und veröffentlichte, wie schon früher, auch jetzt wertvolle wissenschaftliche, historische und juristische Aufsätze. Der Bischöflichen akademischen Bibliothek zu Paderborn schenkte er einen großen Teil seiner Privatbibliothek. Die Renovierung des Paderborner Domes und die Anschaffung der neuen Domorgel ist in erster Linie dem Jubilar zu verdanken. Der Heilige Vater ernannte ihn zum 1. Dignitar der Paderborner Kathedrale und zeichnete ihn mit der Würde eines Protonotarius Apostolicus aus. Bei den letzten Landtagswahlen wurde er zum preußischen Abgeordneten gewählt. Die ganze Diözese gedenkt am heutigen Tage des Jubilars, der in seinem Leben nichts anderes gekannt hat als die gänzliche Hingabe an die Arbeit und sein Amt. Möge es ihm vergönnt sein, noch recht viele Jahre in ungebrochener Schaffenskraft zum Segen für Kirche, Wissenschaft und Vaterland zu wirken.

Aus dem Oldenburgischen, 2. März. (Vom elektrischen Strom getötet) wurde in Delmenhorst ein Heizer, als er an seiner Arbeitsstelle mit einer Handkabellampe mit dem Reinigen eines Kessels beschäftigt war. — (Völlig niedergebrannt) ist die Wirtschaft Ratjen in Delmenhorst.

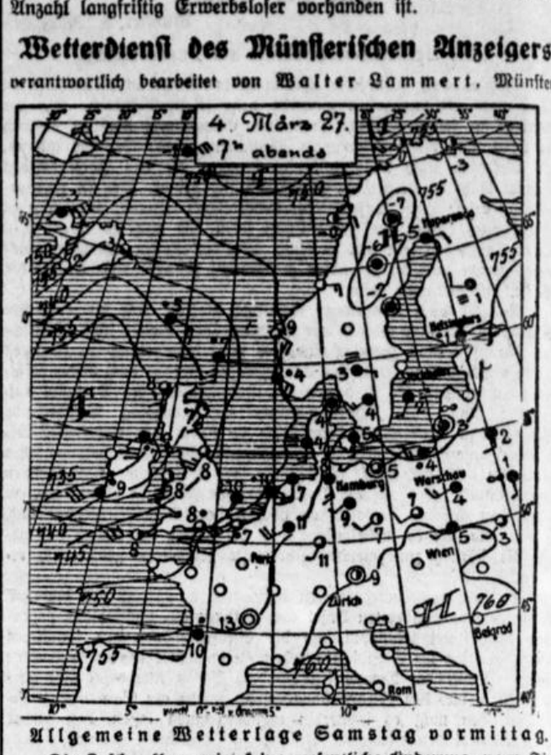
Der Arbeitsmarkt in Westfalen und Lippe.

Das Landesarbeitsamt Westfalen und Lippe in Münster, Warendorfer Straße 25, berichtet:

Der augenblickliche Stand des westfälisch-lippischen Arbeitsmarktes erhellt am besten aus einem Vergleich der Februarziffern der Arbeitsuchenden in den Jahren 1925, 1926 und 1927. Während am 15. Februar 1925 in Westfalen und Lippe nur insgesamt 55 205 Arbeitsuchende gezählt wurden und die Arbeitsmarktlage somit der Jahreszeit entsprechend einen günstigen Stand aufwies, betrug diese Zahl zur gleichen Zeit des Jahres 1926 insgesamt 236 688 und hatte damit, abgesehen von der Zahl des Monats März 1926 mit 239 657, ihren höchsten Stand erreicht. Demgegenüber waren am 15. Februar 1927 in Westfalen und Lippe 154 981 Arbeitsuchende vorhanden. Die letztere Zahl läßt einerseits erkennen, welche Besserung auf dem Arbeitsmarkt gegenüber 1926 eingetreten ist, gibt aber auch andererseits im Vergleich zu 1925 mit aller Deutlichkeit an, daß die augenblickliche Arbeitsmarktlage noch als durchaus ungünstig angesehen werden muß. Dieses Bild erscheint dadurch noch ungünstiger, daß sich unter der Zahl der Arbeitsuchenden eine große Anzahl langfristig Erwerbsloser befindet, die selbst bei einer stärkeren Besserung unserer Wirtschaftsverhältnisse kaum Beschäftigung finden, weil sie dem Tempo der Arbeit in der Schwerindustrie nicht mehr gewachsen sind. Daher ist eine verstärkte Durchführung von Notstandsarbeiten auch unter dem Gesichtspunkt der Erhaltung und Steigerung der Arbeitsfähigkeit dieser Erwerbslosen durchaus erwünscht. Dabei müssen eben solche Bezirke bevorzugt werden, in denen eine Anzahl langfristig Erwerbsloser vorhanden ist.

Wetterdienst des Münsterischen Anzeigers

verantwortlich bearbeitet von Walter Lammert, Münster.



Allgemeine Wetterlage Samstag vormittag.

Die Luftdruckkage zeigt keine wesentliche Änderung, neue Tiefdruckgebiete mit umfangreichen Warmluftmassen fluten vom Atlantik heran und beeinflussen weiterhin die Witterung West- und Mitteleuropas.

Voraussichtliche Witterung am Sonntag.

Veränderlich, wechselnd bewölkt und milde, noch immer einzelne Regenfälle.

Wetterlage Münster, Samstag, 5. März, 7 Uhr morgens.

Temperatur: 8,1 Grad Cels., höchste von gestern: 9,8 Grad Cels., tiefste der Nacht: 7,8 Grad Cels., Bodenwindrichtung: S. Stärke: 2, Stundengeschwindigkeit: 12 Klm. = 3,4 Sekundenmeter = 4 Klg. Winddruck auf 1 Quadratm., Höhenwinde: S.lich, Witterung: Regnerisch, Barometerstand: 750,1 Millim., Tendenz: Fallend, Niederschlagsergebnis: 2,1 Millim. = 2,1 Liter Wasser auf 1 Quadratm., Sicht bis: 8 Klm. Luftlinie.

Das Wetter der nächsten Woche.

Die vergangene Woche stand unter dem Einfluß ozeanischer Depressionen und Windsysteme, die Witterung war dementsprechend trüb-regnerisch und milde. Bei der außergewöhnlich starken Lebenskraft der Atlantik-Wirbel und der völligen Passivität des amerikanischen und russisch-sibirischen Kältehochdrucks ist eine durchgreifende Änderung des Wetters in der kommenden Woche nicht zu erwarten. Es bleibt zunächst milde mit gelegentlichen Regenfällen.

Wintersportwetter.

Münster, 5. März. Die Schneeberichte aus den Gebirgen bringen nichts Neues, die ungünstige Sportlage hält überall an.

Charkow überschwemmt.

Riga, 4. März. Charkow ist durch eine furchtbare Überschwemmung heimgesucht worden. Die ukrainische Regierung hat große Maßnahmen zur Rettung der Bevölkerung und ihrer Habseligkeiten getroffen. In den letzten Tagen sind 32 Fischer in den Stromschnellen des Dnjepr ertrunken.

Handel und Volkswirtschaft.

Berliner amtliche Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen		4. März (in Reichs-Mark) Geld	Brief	5. März (in Reichs-Mark) Geld	Brief
Holland	100 Gulden	168.65	169.07	168.64	169.06
Argentinien	1 Pap.-Peso	1.778	1.782	1.779	1.783
Brüssel	100 Belga	58.59	58.73	58.54	58.72
Norwegen	100 Kronen	109.38	109.66	109.35	109.63
Dänemark	100 Kronen	112.31	112.59	112.28	112.56
Schweden	100 Kronen	112.56	112.84	112.56	112.84
Finnland	100 fin. Mark	10.603	10.643	10.603	10.643
Italien	100 Lire	18.56	18.60	18.51	18.57
London	1 Pfund	20.447	20.499	20.442	20.494
Amerika	1 Dollar	4.214	4.224	4.213	4.223
Frankreich	100 Franken	16.48	16.52	16.48	16.52
Schweiz	100 Franken	81.045	81.245	81.045	81.245
Spanien	100 Peseta	70.74	70.92	71.21	71.39
Tokio	1 Yen	2.072	2.076	2.072	2.076
Rio de Janeiro	1 Milreis	0.498	0.501	0.499	0.501
Wien	100 Schilling	59.325	59.465	59.31	59.45
Prag	100 Kronen	12.474	12.514	12.473	12.513
Jugoslawien	100 Dinar	7.402	7.422	7.40	7.42
Ungarn	100 Pengö	73.64	73.82	73.61	73.79
Bulgarien	100 Leva	3.045	3.055	3.043	3.053
Lissabon	100 Escudo	21.575	21.625	21.575	21.625
Danzig	100 Gulden	81.72	81.92	81.72	81.92
Konstantinopel	1 türk. Pfund	2.132	2.142	2.135	2.145
Athen	100 Drachm.	5.49	5.51	5.49	5.51
Canada	1 Dollar	4.206	4.216	4.205	4.215
Uruguay	1 Peso	4.25	4.26	4.235	4.245
Kairo	100 Piaster	20.969	21.021	20.964	21.016

Die Börse am Wochenschluß.

tu **Berlin**, 5. März. (Tel.) Die Entspannung des Geldmarktes macht, nachdem der Ultimo jetzt einige Tage vorüber ist, durchaus nicht die Fortschritte, um die Geldverhältnisse als befriedigend bezeichnen zu können. Die Höhe der Zinssätze stellte sich heute nicht niedriger als in den letzten Tagen. Für Tagesgeld wurde wieder 6 bis 7½ Prozent, vereinzelt auch 8 Prozent verlangt. Es treten daher bereits Befürchtungen über die Abwicklung der kommenden Medioliquidation ein so daß die Tagesspekulation sich ernstlich bemüht, ihre Engagements nicht anschwellen zu lassen. Unter diesen Umständen hatten; zumal das Geschäft am Wochenschluß sehr ruhig war und sich überwiegend nur innerhalb der Börse abspielte, diejenigen die Oberhand, die auf die niedrige Rentabilität der Terminwerte hinwiesen. Nach den gestrigen empfindlichen Kursverlusten stellten sich keine Erholungen ein. Die ersten Kurse gaben vielmehr weiter um 1—2 Prozent und in Spezialwerten um 3—5 Proz. nach. Später konzentrierte sich die Spekulation auf den Elektromarkt, der gegen Ende der ersten Stunde freundlichere Kurse hatte und anscheinend auch von ausländischer Seite beachtet wurde. Für Monatsgeld nannte man einen Satz von 6—7 Prozent, für Warenwechsel mit Großbankgiro von ca. 4¾ Prozent.

Im Devisenverkehr veränderte sich nur die spanische Baluta, die außerordentlich fest lag. London gegen Madrid 28,70 bis 28,72.

Am Montanaktienmarkt verloren zunächst Hösch 4 Prozent, Köln-Neuessener 3 Prozent, Stolberger Zink in Reaktion auf die starke Befestigung 10 Prozent, die übrigen Papiere höchstens 2 Prozent. Chemische Werte blieben vernachlässigt und bröckelten leicht ab. Das Eröffnungsniveau der Elektroaktien lag etwa 1 Prozent unter dem Vortag. Von Kaliwerten büßten nur Salzdetfurth über 4 Prozent ein. Bankaktien 2—5 Prozent niedriger, namentlich Mitteldeutsche Kreditbank, Danatbank und Commerzbank. Die endgültige Vertagung der Freigabebill auf lange Zeit wirkte am Schiffahrtsaktienmarkt und auf die übrigen Freigabewerte naturgemäß sehr verstimmend, doch lagen diese Papiere nicht über den allgemeinen Rahmen gedrückt. In Schubert u. Salzer fanden größere Gewinnrealisationen statt (minus 3 Prozent). C. Lorenz minus 5 Prozent. Die sonstigen Märkte zeigten keine wesentlichen Bewegungen. Deutsche Staatsanleihen knapp gehalten, Ablösungsschuld Neubesitz 25,12—25,14.

Im weiteren Verlauf der Börse wich der Druck von den Terminmärkten, da das Interesse für Elektroaktien anhielt und diese Werte 2—3 Prozent über den Anfangsnotierungen rege gehandelt wurden. Daraufhin traten auch Ludwig Loewe in den Vordergrund (331 nach 320). Montanaktien besserten sich um 1½ Prozent, Schiffahrtsaktien um 1 Prozent, Nordlloyd sogar um 2½ Prozent, Ostwerke und Schultheiß um je 3 Prozent. Im allgemeinen war aber nach wie vor eine abwartende Einstellung der Spekulation zu erkennen. Das Geschäft war im ganzen äußerst minimal. Privatdiskont kurze Sicht 4⅝ Prozent, lange Sicht 4⅝ Prozent.

An der Nachbörse kam erneut eine stärkere Abgabeneigung zum Durchbruch. Gegenüber den amtlichen Schlußkursen gaben die Terminwerte, ohne daß Aufnahmeneigung bestand, wieder um etwa 1 Prozent nach. Siemens schlossen mit 264, gingen auf 260 zurück und waren dann wieder mit 262—263 Brief zu hören. Sonst stellten sich im Spätverkehr bei erneut gedrückter Stimmung J. G. Farbenindustrie auf 305,5, Schuckert auf 185,5, A. E. G. auf 164,5 Brief, Mannesmann auf 214 Brief, Gelsenberg auf 185, Harpener 220, Rheinstahl 226, Schultheiß 408, Ostwerke 376,5, Ablösungsschuld Neubesitz 25,25, Danatbank 277,5, Commerzbank 207½, Mitteldeutsche 227.

Warenmärkte.

Berliner Produktenbericht.

tu **Berlin**, 5. März. (Tel.) Die Tendenz gestaltete sich heute im Berliner Produktengeschäft fast allgemein freundlicher. Nord- und Südamerika hatten ihre Forderungen für Weizen erhöht und dies, im Verein mit unnachgiebigen Inlandsofferten, ließ die Weizenpreise etwa eine halbe Mark anziehen. Die Umsätze waren allerdings recht klein. Das schwächere Liverpooler-Niveau bedingte seitens der Käufer vermehrte Vorsicht. Im Gegensatz hierzu war der Roggen im Lieferungshandel verhältnismäßig lebhaft. Die Preise wurden durchweg fast eine Mark fester. Gerste ruhig und in den Preisen gegenüber den Vortagen kaum verändert, desgleichen Hafer. Im Mehlhandel zeigte sich keine Belebung. Hülsfutterstoffe sowie Ölsaaten ohne Beachtung.

Die amtlich notierten Preise in Reichsmark betrugen ab Station: Weizen, märk. 167—270, stetig; März-Lief. 287,5; Mai-Lief. 283,5 bis 284; Juli-Lief. 285; Roggen, märk. 248—251, stetig; März-Lief. 259—258,5; Mai-Lief. 263,5—263,75, Geld; Juli-Lief. 250,75; Sommergerste 213—241; Wintergerste 192—205; Futtergerste —, ruhig; Hafer, märk. 196—204, behauptet; Mai-Lief. 210,75 Brief; Mais, loko Berlin 183—186; Mais, fr. Wagg. Hamburg —, ruhig; Weizenmehl 34,5—37, ruhig; Roggenmehl 34—35,75, ruhig; Weizenkleie 15,75—16, ruhig; Roggenkleie 15,25—15,4 ruhig; Viktoriaerbsen 48—64; kleine Speiseerbsen 32—35; Futtererbsen 22—24; Peluschken 20—21; Wicken 22,5—24; Lupinen, blaue 14,5—15,5; Lupinen, gelbe 16—17; Seradella, neue 24,5—26,5; Rapskuchen 16 bis 16,4; Leinkuchen 20,7—21; Trockenschnitzel 11,8—12; Sojaschrot 19,4—20,5; Kartoffelflocken 29,8—30,5.

Berliner Metalle.

tu **Berlin**, 5. März. (Tel.) Gold 2,82; Silber 0,076; Platin 13,50.

Baumwollnotierungen.

tu **Bremen**, 5. März. (Tel.) Loko 15,73.

tu **Liverpool**, 5. März. (Tel.) März 7,46; Mai 7,58—7,59; Juli 7,69—7,71; Oktober 7,75—7,76; Dezember —; Januar 7,82. Tendenz: stetig.

Textilbörse Münster.

Münster, 5. März. Trotz regen Besuches der Textilbörse kam ein lebhafter Verkauf nicht zustande, infolge der erhöhten Spinnerforderungen, welche hervorgerufen waren durch die Aufwärtsbewegung des Rohmaterials. Die Forderung der Spinner: 20er amerikan. Trosselcops 60—61 Dollarcents p. K.; Pincops ca. 1 Dollarcent niedriger. Preis für Stellungsnessel: ca. 10½ Dollarcents.

Die Wollversteigerungen in Sydney.

Donnerstag, den 3. März, brachte, laut Londoner Drahtbericht des „Konfektionär", im Verlaufe der derzeitigen Sydney Wollauktionen ein Angebot von 10 050 Ballen bester Wollen. Die Konkurrenz zwischen deutschen und französischen Käufern blieb dauernd sehr lebhaft. Die Preise sind außerordentlich fest. Beste Merinowollen holten bis 40¼, Comeback 25½, Kreuzzuchten 12 Pence per engl. lb.

Viehmärkte.

Allenessener Schweinemarkt.

tu **Allenessen**, 5. März. (Tel.) Gesamtauftrieb: 4305 Stück. Es wurden bezahlt im Großhandel für Ferkel von 6—8 Wochen 20 bis 27; von 8—12 Wochen 27—35; von 12—15 Wochen 35—45 Mk. Faselschweine über 15 Wochen 45—80 Mk. Geschäftsgang: mittel.

Kassakurse der Berliner Börse.

Die Kurse lauten auf Prozente des Nennwertes in Reichsmark. Für etwaige Börsenfehler kann keine Haftung übernommen werden.

Deutsche Staatsanleihen	4. 3.	5. 3.
Abl.-Schuld I	323	321
dto. II	327	325
Gold-Anl. Werth. 1923	100	100
Abl.-Sch. neu	25.8	25.6
Schutzgebiet	13.6	13.3
Sparprämie	—	—
Westf. Prov.-Anl		
Westf. Kohle	12	—
8% F.-G.-Anl 27	104	104
7% dto. 27	10	10
7% G.-Pfandbr	102	102
Schiffahrts-Aktien		
D. Austr. Dampf	—	185
Hapag	159	155
Hb.-Südam.-Dam.	203	—
Hansa-Dampf	223	220
Nordd. Lloyd	14	147
Vereinigte Elbe	87	85.5
Bank-Aktien		
Barmer Bankv	188	186
Berl. Handels	279	278
Commerzbank	210	207
Darmst. Bank	279	279
Deutsche Ban.	191	190
Disconto	184	18
Dresdner Bank	180	179
Oesterr. Bank	115	—
Reichsbank	188	18
Brauerei-Aktien		
Dortm. A.-G. Br.	264	262
Union	308	310
Isenbeck Hamm	147	147
Schlegelbräu	260	256
Wiedenfer	256	256
Industrie-Aktien		
Akkumulatoren	168	167
Adler Zement	121	118
Adlerwerke	122	121
A.-G. für Bau	116	114
Alexander	86	85.5
A.-G.	166	162
Alsen Zement	250	247
Angle C. Guano	118	116
Anhalter Kohle	145	144
Ankerwerke	189	189
Annener Guß	29	27
Aplerb. Berg	—	—
Augsb.-Nürnb.	140	140
Baicke Masch.	—	—
Berlin Anh. M.	72.5	71
Banning Masch.	64.5	64
Baroper Walzw	134	134
Basalt	104	102
Bayer. Spiegel	77	76
Bedbu g. Wolle	—	—
Bemberg I. P.	389	389
Berg. Eveking	—	—
Berger Tiefbau	331	333
Bergmann	192	188
Berlin Gubener	320	316
Berl. Karlsruh.	103	103
B. Maschinenb.	139	136
Beton & Monier	149	149
Bingwerke	48.1	48
Boch. Gußstahl	185	185
Bösp. Walzw.	87	88
Braunkohlenbr	248	240
Braunschw. M.	96	95
Breiteub. Zem.	172	172
Bremer Linol.	248	248
Bremer Vulkan	140	137
Buderus	124	120
Busch Lüdensch	92	92
Busch Waggon	97.1	96.1
Byk Gulden	111	110
Calmon Asbest	61.1	60
Capito & Klein	—	—
Chart. Wasser	129	129
Chem. Heyden	134	135
Chem. Gelsenk.	108	104
Chem. Albert	179	176
Contin. Caoutch	121	121
Daimler Motor	118	117
Deutscher Gas	205	204
Deutsch. Atlant.	124	125
D. Lux Bergw.	185	180
Dtsch. Asphalt	—	140
Dtsch. Erdöl	196	193
Deutsche Kabel	127	126
Deutsche Kali	162	160
Dt. Maschinen	123	122
Dt. Schachtbau	—	—
Dt. Wollwaren	63.5	62
Dt. Eisenhand.	108	106
Durkopp	87	88
Düsseld. Eisen	57.5	57.5
Düsseld. Masch.	70	71
Dynamit Nob	150	148
Egestorff Salz	113	115
Elberw. Kraft	76	76
Elektr. Lieferg	202	202
Elek. Lichtu. Kr.	197	195
Elsterwerke	41	40.1
Emdw. Bergw.	172	172
Essener Steink.	204	202
Faber Bleistift	136	134
Fahlberg List.	146	146
f. G. Farbenind.	309	307
Feldm. Papier.	222	218
Felten & Guill.	173	173
Finkenb. Zem.	—	—
Flender Brück.	9.62	10
Flensb. Schiffsb	84	85
Friedrh. Kali	156	154
Frister	112	109
Gaggenau	57½	56
Gebhardt & Co.	128	129
Gelsenk. Berg.	185	185
Gelsenk. Guß.	21.5	20.5
Germania Portl.	217	216
Gerresh. Glas	155	155
Ges. f. elek. Unt.	248	251
Gildemeister	124	—
Girmes & Co.	164	165
Gladb. Woll. Ind.	191	192
Goedhardt	127	127
Goldschmidt	154	153
Görtz opt.	39.5	39½
Goth. Waggon	25.8	26.5
Gritzner	130	130
G. Gundlach	119	119
Gutmann M.	102	101
Hacketh. Draht	106	105
Hammerwerk	165	163
Hannov. Masch.	133	131
Hansa Lloyd	67	67.5
Harburg. Eisen	113	113
Harkort Bergb.	56.5	—
Hark. Brücke	—	—
Harpen. Bergb.	224	222
Hartmann	68	67.5
Heckmann	80	80
Hedwigshütte	154	150
Heine & Co.	87.5	87
Held & Franke	111	111
Hemmoor Port.	243	240
Hilgers Verz.	106	106
Hilpert Masch.	81.5	81
Hindr. Aufferm.	123	121
Hirsch Kupfer.	117	115
Hoesch Stahlw	202	199
Hoffm. Stärke	105	106
Hohenlohe	30.5	30
Ph. Holzmann	186	183
Howaldtwerke	—	—
Hörster-Godelh.	100	98
Hubertus Brk	181	183
Humb. Masch	82	81
Hutschenreuth.	68	69
Ilse Bergbau	341	343
Junghans	116	118
Kahla Porzell.	131	131
Kali Aschersl.	213	211
Kalker Masch.	80	79.5
Kammerichw.	47	47
Karlsr. Masch.	50	49.5
Karstadt	176	178
Kassel Federst.	37	37
Kleinerwerk.

Gut und schön

gekleidet zu sein, gehört nun einmal zu den Notwendigkeiten des Lebens. Glück, Erfolg und Fortkommen werden Sie nur finden, wenn Sie Ihren Persönlichkeitswert durch gute, geschmackvolle Kleidung zum Ausdruck bringen. Ein gutes Äußere gibt Ihnen das Gefühl vollständiger Sicherheit und macht Sie in Ihrer Umgebung zu einer angenehmen Persönlichkeit.

Lassen Sie uns deshalb bei der Anschaffung Ihrer Frühjahrskleidung Ihr Berater sein.



Der neue **Mantel** aus reinwoll., imprägn. Herrenstoff, kariert, vornehme Verarbeitung **ℳ 58.-**



Das aparte **Frühjahrs-Kostüm** aus neuartigem, kleingemustertem Fantasiestoff, ganz auf Crêpe de chine **ℳ 98.-**



Das ist der **Mantel** der Sie gut kleiden wird aus reinwollenem Epingle, ½ auf Seide **ℳ 78.-**

KLUXEN

DAS FÜHRENDE KAUFHAUS

5-15000 Mk.

an erster Stelle auf Geschäftsh. und Gärten in einer Kreisst. des Emslandes geleg., im Taxwerte von ca. 50 000 Mark v. Selbstgeber zu leihen gesucht Zahle 12 bis 15 Proz. Zinsen. Off. unt. T T 5094 befördert die Geschäftsst. ds. Bl. h3701

Beste und billigste Bezugsquelle in neuen Gänsefedern, wie von der Gans gerupft und voll Daunen, doppelgerein., Pfd. 2.50 Mk., bess. 5 Mk., sehr zarte 3,50 Mk., kleine Federn (Halbdaun.) 5 Mk., sehr zarte 6 Mk., Edel ¾-Daun. 6.50 M., Ia. 7,50 Mk., gerein., gerissene Federn mit Daunen 4 Mk. und 5 Mk., hochpr. 5,75, Ia. 6,25, allerfeinste 7,25 und 8,25 Mk. Ia. Volldaune 8,75 und 10 M. Für reelle staubfreie Ware Garantie. — Versand geg. Nachnahme ab 5 Pfd. portofrei und nehme, w. nicht gefällt, auf meine Kosten zurück. r8374x

Rudolf Gielisch, Neu-Trebbin 249 (Oderbruch), Gänsemast.

Lebensstellung.

Suchen f. Münster u. das Münsterl. fleißige, ehrl. Familien zwecks Uebernahme einer Lebensmittel-Verteilungsstelle. Lieferung an Private. Beding.: Guter, saub. Kellerraum, sowie Bürgsch. od. Sicherheit. Hausbesitzer bevorzugt. Off. unt. F F 1601 an die Gesch. *

Herren-Friseur-Geschäft, am liebsten nach außerhalb zu kaufen gesucht. Offt. unter K K 457 an die Geschäftsstelle.



Plattdeutsche Volksbühne „St. Mauritz".

Hennerich Backpöahler

od.: **De niee Tied** od.: **Bodenreform.**

1. Aufführung: f1047c

Heute, Sonntag abend 7½ Uhr

2. Aufführung:

Mittwoch, den 9. März, abends 8 Uhr im Gertrudenhof, Warendorferstraße

Eintrittskarten: 1.50 und 1 Mk.

Vorverkauf: Buchhandl. Sterneberg, Ztg.-Haus Niester, Friseur-Geschäft Rösberg sämtlich Warendorferstraße.

Auf zur Landwirtschaftskammerwahl am Sonntag, den 6. März 1927!

Landwirte und Gärtner!
Besitzer und Pächter!
Groß und Klein!

Gebt alle, ohne Ausnahme, soweit ihr wahlberechtigt seid, eure Stimme ab für den

Wahlvorschlag des Landwirtschaftl. Kreisverbandes — Münster. —

Niemand darf fehlen! Seid einig!

Wählt nur den **Wahlvorschlag 1 Brüning-Sudhoff !!!**

Münster, den 5. März 1927

Der Vorstand des Landw. **Kreisverbandes Münster** und der Vorstand des **Landw.-Vereins Münster-Stadt.** h3693g

---



Die nächsten Halbjahres- und Jahreskurse

beginnen am 4. April 1927

Quabecks kaufm. Privatschule

Inhaber Fritz Pratje

Norbertstraße 1, Telefon 1650 f1051)

Abendkurse Montags u. Donnerstags



Mütter! Kinder u. Erwachsene nehmen gegen **Bettnässen,** bei **Blasen- u. Nierenleiden** den ärztlich empfohlenen **Rhöndorfer Nieren- u. Blasen-Tee!** Erprobtes und bewährtes Mittel bei Nieren- und Blasenleiden, harntreibend, gries- und steinlösend. Zu haben in allen Apotheken. Verlangen Sie ausdrückl. „Rhöndorfer" Tee b3670q

---

Bedruckte Zeitungen

(Zeitungsmakulatur)

zu bedeutend ermäßigtem Preise abzugeben.

Aschendorffsche Verlagsbuchhdlg.
Münster i. W.

Telefon 1017

Größte Pferdemetzgerei und Wurstfabrik Westfalens

Franz Schlebusch

Münster, Sonnenstraße 43

Telefon: **Münster 1017 und Telgte 45**

Schlachtpferde

kaufe stets zu höchsten Tagespreisen. Bei Unglücksfällen stehen mehrere Transportautos zur Verfügung, bei Notschlachtungen komme zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Sonn- und Feiertagen. Entfernungen spielen keine Rolle. — Empfehle meine p4752fft

Gast- und Speisewirtschaft

Warme Speisen zu jeder Tageszeit. Gutgepflegte Getränke und reelle Bedienung.

Wasch- und Plättanstalt.

Rasenbleiche

größte Schonung der Wäsche

Wilh. Lodde f233xy

Pinsallee 152 **Telephon 2673**

Wäsche wird abgeholt und zugestellt

---

500 Mark

zahle ich demjenigen, der mir sofort oder später eine

4–5 Zimmer-Wohnung

anbietet. Dringlichkeits-Bescheinigung kann beigebracht werden. Badezimmer erwünscht. Wo zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Ztg. *c

---

Größeres kaufm. Büro

sucht zum möglichst sofortigen Eintritt einen zuverlässigen verheirateten

Mann

für die Registratur und für Botengänge.

Ang. b. mit Zeugnisabschr. u. lückenloser Nachweisung der bisherigen Beschäftigung unter W 3 372 an die Geschäftsstelle erbeten. f1016)w

---

Wir suchen

für unsere, alle Versicherungszweige umfassende Generalagentur Münster

einen Herrn

der sich dem Weiterausbau des Geschäftes persönlich widmet.

Wir bieten

großen Versicherungsbestand, hohe Provisionen, weitestgehende persönliche Unterstützung.

Angeb. unt. Dd 6277 an **Ala Haasenstein & Vogler, AG. Dortmund.** r9651)

Pappel-Verkauf.

Auf der Kreisstraße Sassenberg-Greffen sollen zwischen den Nummernsteinen 1,4 und 2,2

115 Stück Pappeln von 30—55 cm Durchmesser für Wagenbau und Holzschuhmacher geeignet,

am **Mittwoch, den 9. März, vormittags 10½ Uhr** beim Nummernstein 1.4 beginnend, an Ort und Stelle zum Verkauf gebracht werden. Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gegeben. Postautobus ab 9⁴² vom Bahnhof Warendorf nach Sassenberg. r9281)w

Warendorf, im Februar 1927.

Der Kreisbaumeister: Stegemann.

Gebildete Dame übernimmt

Schreibmaschinenarbeiten

Dissertationen usw. schnell, sauber, billig.

Unfr. unt. B. B. 412 an die Geschäftsstelle. c*

Die

Färberei u. chemische Reinigungsanstalt

Carl Kettelhack



gegr. 1898



Münster i. W. Clemensstrasse — **Rheine i. W.** Hügel

empfiehlt sich für

Reinigung u. Färbung einfacher u. aparter Garderobe. Dekorationen usw.

Spezialität: Reinigung und Färbung eleganter Gesellschaftskleider.

Anfertigung von Hohlsaum, Festons, Knopflöchern, Stoffknöpfen.

Anfertigung jeder gewünschten Plisseeart.

Wäscherei und Spannerei von Gardinen und Spitzen.

Feinste Arbeit! Billigste Preise! Schnellste Lieferung! f643xr

---



Ingenieurschule. Hochb., Tiefb., Betonb., Eisenb., Maschinenb., Autob., Flugzeugb., Elektrotechn., Heizung. Programm frei.

Coppenrath & Mühlenbein

Tapetenhandlung

Größte Auswahl in **Tapeten** und **Wandstoffen**

Besuchen Sie unser Lager Prinzipalmarkt 28 I. r9623c

„GEDEVAG" Gemeinnützige Deutsche Versicherungs A.-G.

Vertreter gesucht

Spare in der Zeit — So hast du in der Not.

Erste Privatkrankenversicherung

mit Gewinnbeteiligung bis 80% der Jahresprämie

Geschäftsstelle:

Münster i. W. Südstr. 3 I f3681b



18/70 P. S. Sechszylinder

übertrifft Alles!

ein Meisterwerk der Technik

unerreicht in Konstruktion, Material u. Ausführung

abnehmbarer Zylinderkopf, Ventile hängend, von oben gesteuert, Kurbelwelle achtfach gelagert, Vergaser-Lufttilter, eingebaute mechanische Reifenpumpe, verschließbare Kugelschaltung, Linkssteuerung, Servo-Oeldruck-Vierradbremse, Handbremse, Fußhiltsbremse. Zentralschmierung vom Führersitz für sämtliche Schmierstellen.

Für

Stadt-Reise-Sport

Eine Probefahrt wird auch Sie überzeugen, daß der neue AUDI tatsächlich alles übertrifft.

General-Vertreter für den Reg.-Bez. Osnabrück und Münster

JOS. RAVEAUX

Inh. der Automobilwerkstätten Osnabrück r8075x5

Modern eingerichtete Reparatur-Werkstätten und Lackiererei

Tel. 2011 u. 2148 **46 Einzel-Garagen** **Telegr.: Autowerk**



Frühling

Wir zeigen jetzt in überwältigender Fülle

die neuen Damen-Moden

wie sie als bewundernswerte Ergebnisse fachkünstlerischer Bemühungen aus den leistungsfähigsten Herstellungsstätten hervorgegangen sind. Ebenso wie das Vornehm-Einfache zeichnet sich das Hochelegante durch Preiswürdigkeit aus.

Wir laden zur Besichtigung höflichst ein.

Altmann

Das Haus der Moden

WER KAUFT MOTORRÄDER?

Wieviele werden auf diese Frage bejahend antworten, wissen aber nicht, welche Marke sie kaufen sollen. Bei den vielseitigen Zeitungsanzeigen, Anpreisungen, pompös aufgemachten Prospekten ist es auch garnicht so leicht, sich zu entscheiden. Der kluge Käufer verlangt daher vor allem eine unverbindliche Probefahrt, als Sozius mitfahrend, und möglichst auf schlechtesten Straßen, in schwierigstem Terrain und gebirgigsten Gelände und überzeugt sich, ob das Motorrad, das er kaufen will, einfach in seiner Bedienung, solide in Konstruktion und Material ist und den modernen Errungenschaften der Jetztzeit entsprechend, auch das Neueste am Markt darstellt. Der kluge Käufer verfolgt auch, welche Marke in den letzten Jahren besonders siegreich bei Schnelligkeitsfahrten, Bergprüfungsfahrten, insbesondere aber bei Zuverlässigkeitsfahrten abschnitt; er prüft welches Motorrad besonders elastisch ist, ein gutes Anzugsmoment aufweist und welches Motorrad als wirklich bergfreudig bezeichnet werden kann, um sich nicht später tot zu ärgern, wenn er von jedem DKW-Fahrer überholt wird. Die Zschopauer Motorenwerke J. S. Rasmussen A.-G., Zschopau i. Sa. bitten Motorradinteressenten um nichts Anderes, als beim nächsten Händler eine unverbindliche Probefahrt zu fordern und wissen, daß dann Ihre Entscheidung nur auf DKW fallen wird und kann. Wir sind die größte Motorenfabrik am Continent, haben eben den hunderttausendsten Motor hergestellt; gibt Ihnen das nicht zu denken? Wir haben nicht nur im Inlande die Auslandskonkurrenz zurückgedrängt, sondern unser Export steigt von Jahr zu Jahr. Unsere größte Konkurrenz, England, hat in der vornehmsten Fachzeitschrift unumwunden zugegeben, daß die DKW-Typen, die wir im Herbst 1926 zur Berliner Automobilausstellung gezeigt haben, als Clou der Ausstellung angesprochen zu werden verdienen und eine auch nicht zu unterschätzende Konkurrenz Englands auf dem Weltmarkt darstellen. Das DKW-Motorrad ist dank des bewährten Zweitakt-Systems denkbar einfach in der Bedienung anspruchslos in der Wartung, unübertroffen in seiner Leistungsfähigkeit. Sein Turbo-Ventilator, hunderttausendfach bewährter Schwungradmagnet, Doppelinnenbackenbremse im Vorder- und Hinterrad, bequemer Spiralfedersattel, einfache Demontage der Räder, Stoßdämpfer, Ballonbereifung usw. usw. sind nur einige Vorzüge des DKW-Motorrades dessen Kassapreis von RM. 750.— ab Werk heute für jedermann um so leichter erschwinglich ist, da wir auch zu ganz neuen Bedingungen gegen Wochenraten von RM. 10.— einen Kredit bis zu 15 Monaten einräumen. Unsere neue Zweizylinder-Type 500 ccm, elastisch wie ein Sechszylinder-Wagen, das Modernste am Motorradmarkt 1927, zum Preise von RM 1275.— ist eine allseitig freudig begrüßte Produktionserweiterung unseres Werkes. Gehen Sie zum nächsten DKW-Händler.

Stadtverkauf:

Hürter, Hammerstr. 38 u. Hagedornstr. 1

Auswärtiger Vertreternachweis durch Fabriklager
Grimmke & Finkenstädt, Osnabrück, Herrenteichstrasse 1
Tel. 1476 u. 2184.

Lassen Sie sich kein Motorrad aufdrängen, ohne daß Sie sich unsere DKW-Typen haben vorfahren lassen und Ihre Entscheidung wird bestimmt nur auf DKW fallen.

Teppiche und Läufer
Bewährte Qualitäten
Größte Auswahl
Teppichhaus Krukenkamp
Münster i. W.
Alter Fischmarkt 16/17
f10648

Gratis
erhält jeder Kunde beim Einkauf von 1 Pfd. hochfeinen Guatemala-Kaffee zu Mk. 4,00 eine wunderhübsche Kaffeedose.

Große Reklamewoche in gebr. Kaffee
vom 7.–12. März

Ein Beweis meiner Leistungsfähigkeit.
Ia. Guatemala, sehr fein im Geschmack 1 Pfund nur 3,20 Mk. Ia. Santos (keine glasierte Ware 1 Pfd. nur 2,50 Mk.

Spezial-Kaffeehaus „Wica"
Willy Classen
nur Windthorststrasse 12 Telefon 4585 *t



Nicht rauchen
im Dienste über Dritten ist nie verboten. Es ist kein Ersatz für das Raucher sondern es ist dessen gesünder, billiger. Aber echter Hanewacker muß sein! Er ist aus bester auserlesenen Kentuckyblättern nach dem hundertjährigen Rezepte der Firma C. H. Hanewacker in Nordhausen hergestellt. Merken Sie sich: „Hanewacker"!
Vertreter:
Fritz Kliebisch, Hagen i. W.
Nordstraße 12

Empfehle ab Lager und frei jeder Bahnstation r9482ä
Drainrohre
Kesselasche
Hochofenschlacke
Schlackensand
Düngemittel
Bruchsteine
für Gartendekoration
G. Fahnei
Baustoffe-Großhandlg.
Plattierungsgeschäft
Warendorferstr. 189 Tel. 1303

Große Bohnen
echte holländisch. Hangschoten à Pfd. 30 Pfg.
100 Pfund 27.50 Mk.
Kruipbohnen
Stangenbohnen
Gartenerbsen
Gemüsesämereien
Blumensamen
und ämtliche Düngemittel in kleinen Mengen ausgewogen empfiehlt
H. Dieckmann, Münster
Samenhandlung *ä
Hafenstr. 15 Telef. 228

Ein
1- oder 2-Familienhaus
möglichst mit Einfahrt und Hintergebäude zu kaufen ges. Nähe der Bahnhöfe bevorz.
Off. unt. F G 472 an die Gesch. d. Bl. *

Meine leistungsfähige Möbelfabrik
schafft
Verlobten
ein gemütliches Heim. Zwangloser Besuch meiner großen Musterläger erwünscht
Zahlungserleichterungen
Möbelfabrik Rincklake
Rothenburg 14/16.
r8526x

Statt Karten

Für die uns aus Anlaß unserer **Vermählung** erwiesene Aufmerksamkeit sprechen wir unsern
herzlichsten Dank
aus.
Hermann Nottarp und Frau
*y

Wo kaufen Sie Qualitätsmöbel gut u. billig
Möbel- und Kunstgewerbehaus.
Jos. Lippe Ww.
Alter Steinweg 30 *e Tel. 697
Neb. Möbelhdl. vereinigt. Handwerksmeister

Herren- Damen- Stoffe
Größte Auswahl. – Billigste Preise.
Stofflager Hch. Krämer
Prinzipalmarkt 40 I im Feinkosthaus Künne.

Beim Lesen dieser Zeilen setzen Sie sich hin und gehen mit Ihren Gedanken durch den
Obst- und Ziergarten
Was Sie dort benötigen, finden Sie in den reichhaltigen Beständen der Baumschule von
J. Eschweiler
Tel. 179 Hiltrup i. W. Tel. 179
Verlangen Sie Preis- und Sortenliste. h3610)r
Besuch lohnend. Kein Kaufzwang.

Statt Karten

Anny Brandt
Bernhard Timpe
geben ihre **Verlobung** bekannt

Nelte Kr. Dortmund, Feldstraße 2
Münster i. W., Nordstraße 22

März 1927
*y

Die **Verlobung** meiner Tochter **Grete** mit dem Herrn **Tonius Deitmer** gebe ich bekannt
Gutsbesitzer
W. Große-Lohmann
Langenberg i. W.
6. März 1927

Grete Große-Lohmann
Tonius Deitmer
Verlobte
Langenberg i. W., Wettringen i. W. Soffenhof
6. März 1927
r9521y

Fritz Ostberg
Lotte Ostberg
geb. Hertz
Vermählte
Bocholt, Münster i. W, Hotel Kaiserhof
6. März 1927
*n

Anläßlich ihrer
VERLOBUNG
empfehlen wir Ihnen, wie Ihren Verwandten und Bekannten, die Besichtigung unserer großen Läger Qualitätsmöbel
Rack & Korte
Fürstenberghaus
Alterstein weg 16

Unsere Spezial-Abteilung schafft
VERLOBTEN
ein gemütliches preiswürdiges Heim. Fachmännische Beratung. Gardinen :: Teppiche und Dekorationen.
Rack & Korte
Ludgerihaus
Ludgeristr. 89/90 1689»

Für die
Kommunion
Konfirmation

Blauer Konfirmations-Anzug
prima Cheviot, Melton und Kammgarn
zweireihige Form, lange u. kurze Hose
48.— 39.— 32.— 27.— **19.50**

Kommunion-Anzug
zweireihige Form, gute Qualitäten
ganz gefütterte Hose
36.— 29.— 24.— 19.— **14.50**

Original Kieler-Anzüge
gute Tuchstoffe, Armstickerei
doppelt. Kragen u. ganz gefütt. Hose
39.— 34.— 29.— 24.—
17.50

M. Lewer
Münster i. W., Salzstraße.

Stamm und Scholle

Nr. 3 Münster, 6. März 1927 Nr. 227

Aus Leben und Geschichte der Heimat

Beilage zum Münsterischen Anzeiger

Der Doggenschwanz.

Es ist nicht allgemein bekannt, daß der Göttinger Gelehrte Georg Christoph Lichtenberg (18. Jahrhundert) ein „Fragment von den Schwänzen" schrieb. Danach wünschte er sich, sollte einmal das Meisterstück der Natur, der Mensch, mit einem Schwanze geziert werden, den Schwanz der englischen Dogge:

„Der du mit menschlichem warmen Herzen die ganze Natur umfängst, mit andächtigem Staunen dich in jedes ihrer Werke hineinfühlst, lieber Leser, teurer Seelenfreund, betrachte diesen Hundeschwanz und bekenne, ob Alexander der Große, wenn er



ihnen Schwanz hätte tragen wollen, sich eines solchen hätte schämen dürfen. Durchaus nichts, weichlich „Hundselndes, nichts Damenschößigtes, Zuckernes", mausknappendes winziges Wesen. Ueberall Mannheit, Drangdruck, hoher erhabener Bug und ruhiges, bedächtiges, krafthergendes Hinstarren, gleichweit entfernt von untertänigem Verkriechen zwischen den Beinen und hühnerhündischer, wildwitternder, ängstlicher, unschlüssiger Horizontalität. Stürbe der Mensch aus, wahrlich das Zepter der Erde fiele an die Schwänze. Wer fühlt nicht hohe, an menschliche Idiotität angrenzende Hundheit in der oberen Krümmung? An Lage wie nach der Erde, an Bedeutung wie nach dem Himmel. Liebe, Herzenswonne, Natur, wenn du dereinst dein Meisterstück mit einem Schwanze zieren willst, so erhöhre die Bitte deines bis zur Schwärmerei warmen Dieners und verleihe ihm einen wie den dargestellten.

Dieser Schwanz gehörte Heinrich des VIII. Leibhundes zu. Er hieß Cäsar und war Cäsar (Kaiser). Auf seinem Halsbande stand das Motto: „Aut Caesar, aut nihil (alles oder nichts!) mit goldenen Buchstaben, und in seinen Augen ebendasselbe, weit leserlicher und weit feuriger. Seinen Tod verursachte ein Kampf mit einem Löwen, doch starb der Löwe fünf Minuten früher als Cäsar. Als man ihm zurief: „Mar der Löwe ist tot", so wedelte er dreimal mit diesem verewigten Schwanze und starb als ein gebrochener Held.

„Molliter ossa quiescant."

Mögen seine Gebeine sanft ruhen!

Der Arzt in den Traktaten des Abraham a Santa Clara.

Von Fr. W. Pollin.

Bis auf den Namen ist Abraham a Santa Clara in weitesten Kreisen so gut wie unbekannt. Und doch ist dieses „Original, vor dem man Respekt haben muß", wie Schiller in einem Briefe vom Jahre 1798 an Goethe schrieb, es durchaus wert, daß man sich etwas mehr beschäftigte mit ihm als es bisher geschehen ist. Seine Predigten und Schriften waren reich an köstlichen Einfällen und Anekdoten, an beißendem Witz und geistvoller Sprachbeherrschung, reich an Wortspielereien und Sprachkünsteleien. „Wofür ein anderer mit Mühe einen Ausdruck fand, hatte er im Nu ein Dutzend und mehr bei der Hand und im Munde", und wenn er predigte, so liefen ihm nicht nur die Worte, sondern auch die Hörer zu wie dem Rattenfänger von Hameln die Mäuse.

Von seinen zahlreichen Schriften ist eine der bedeutendsten die 1699 in Würzburg erstmals erschienene Sammlung „Etwas für Alle", eine kurze Beschreibung allerlei Standes-, Amts- und Gewerbe-Personen mit beigedruckter sittlicher Lehre und biblischen Conzepten, durch welche der Fromme mit gebührendem Lob hervorgestrichen, der Tadelhafte aber mit einer mäßigen Ermahnung nicht verschont wird usw. Aus diesen Traktaten soll hier das eine (in etwas abgekürzter Form) wiedergegeben werden, das Abraham a Santa Clara den Ärzten widmet:

Die Gesundheit wünscht ein jeder, verlangt ein jeder, und schätzt ein jeder über alles; denn was hilft es einem, wenn er schon ein vornehmes Haupt ist, und ihm tut allezeit der Kopf weh; oder wenn er in großem Ansehen ist, er aber ganz erblindet und sieht nichts? Was hilft es einem, wenn man alles Lob von ihm sagt, er aber ist taub und hört nichts? oder wenn er zu essen genug hat, er aber hat eine ganze Zeit Zahnweh? was hilft es einem, wenn er einen Keller voll Wein hat, er aber leidet an der Wassersucht? oder wenn er einen ganzen Stall voll des feinsten Rindviehs hat, er aber hat die Dürrsucht? was hilft es einem, wenn er alle Tage Geld einnimmt, er aber wegen der Lungensucht stets Blut auswirft? oder was hilft es einem, wenn er in gewünschtem Frieden lebt, er aber eine ganze Zeit an Seitenstechen leidet?

O Gesundheit! du bist über alles, du edle Gesundheit, du bist über alles Edelgestein; du gute Gesundheit, du bist über alle Güter; du goldene Gesundheit, du bist über alles Gold und Silber.

Die Gesundheit aber nach Gott erteilen dem Menschen die Herren Medici und Ärzte, wessenthalben in der heiligen Schrift befohlen wird, daß man diese in allen Ehren solle halten. Ehre den Arzt um der Not willen, denn der Allerhöchste hat ihn erschaffen . . .

Wer mit dem Namen eines Medici prangen will, der muß nicht eine geringe Wissenschaft haben, denn es ist keine schlechte Sache um das menschliche Leben, dessentwegen mancher Arzt vielmehr sollte Modicus als Medicus genannt werden, ja ein solcher hat kein besseres Gesicht oder Gewicht, als die Totengräber, zwar die Patienten reden gar nicht übel von ihm, denn er hat ihnen das Maul mit Erde verstopft.

Dergleichen ungestudierte Gesellen sind noch ärger als jene Mörder, unter welche der arme Reisende von Jerusalem nach Jericho geraten, denn diese haben den armen Tropf nur halb umgebracht, jene aber haben den Patienten gar das Leben genommen . . .

Man halte es den emsigen Medicis nicht vor übel, daß sie auch begehren ihres Fleißes und Mühe halber belohnt zu werden, aber sehr löblich steht es, wenn sie sich von dem Geiz nicht lassen einnehmen, sondern zuweilen aus christlicher Liebe den Armen und Notleidenden auch mit Rat und Tat an die Hand gehen.

Sehr viele sind derjenigen, welche mit frechen Zungen sehr unbillig schnarchen wider die Herren Medicos, als ob dieselben mehr schädlich als nützlich sind; es ist aber zu wissen, daß hierdurch nur diejenigen verstanden werden, die nichts verstehen, und bei ihnen Studium und Stultum in einem Gewicht sind.

Wird dieses Leben matt und krank;
so greift man bald zum bittern Trank,
dem Leib verlangte Kraft zu geben.
Doch spreizt man sich für Bitterkeit,
die Gott einschenkt in dieser Zeit,
dort ewiglich gesund zu leben.

Tinnenjans' Enne.

Von Bernard Hüsemann.

Tinnenjans schlöp nu auk all lange den deipen Schlaop unner das stille, kleine Steenkrüz up Kösterskämpken. He draw sik gän utresten, de Buren brukt em nich mähr, sine Arbeit is daohn.

Van Dage sind de Lieppels, Tellers un Kiettels van Isenbliek un Emalje, un wann se verschlietten un verrietten sind, sleigt se to dat aolle Gerümpel ächtern Baks off in de Kuhl. Se sind to nix mähr nutz, un füör'n paar Kaßmänntes kann man sik niet kaupen.

In verstedenen Tiden was dat noch anners. Dao har man in jedet Hus Lieppels un Pötte, Tellers un Kiettels unt Tinn in Gebruk, wel män nich bloß to't Beliken an'n Bosen üm't Härdfüer paradeerten. Un wann 'n Stück rissig un müör wuord'n was, of'n Düls um Lok wegkriegen har, dann kam Tinnenjans mit sin Gereih, schmaolt et üm of plaosterde un plackere de Löcher wier to, dat et äs nie wuor. Auk konn he sprungene Steenpötte met'n Draoht bineen binnen, affstuottene Schnuten antitten un büörbrannte Pannen toflicken un süß nao dusenderlei.

Auk düsse Ambacht is nich mähr neidig, de Flickeri um Plakkeri luohnt sik nich, un so is Tinnenjans dran üöwer. Män nao in manchet Burenhus vertellt se sik aobends an't Füer gän van Tinnenjans.

Wat was dat jedesmaol 'n Plaseer, wann de lange, schöchtige Tinnenjans met den lück struweligen Baot, de langen Gräpsels van Beene in 'ne lück flickte Trumpettenbüchse un unner den verschliettenen Rock 'n blaoen Kil, up'n Kopp 'ne hauge schwatte Kipp, met'n Puck, wu he sin Gereih drin har, unnern Arm up den Burenhof kam, üm alle kapotten Pötte un Pannen unner de Fuchtel to krigen. Tinnenjans deih nämlik nix leiwer, äs unner de Arbeit küeren un vertellen, un dao he met sin Ambacht in so vulle Kiäspels kam, so was he dat reine Blättken un har ümmer de Kipe vull Niigkeiten.

De Merske aower schmeet faotsens 'ne paar Pund Kartuffeln un 'ne Ruse Speck mähr in'n Pott un backede den Pannkoken naon maol so dick. Tinnenjans har'n lang Liw un bi't Jätten lag he Schweet derachter. De Buer drof auk nich so knipig met de Pulle to Hand sin. Süß kam ächter Jans sine Arbeit so recht kin Fuck.

Tinnenjans wuohnde up'n Knapp in de Buerschop in so'n klein binaut Hüsken, da he van sine Aöllern iärwt har un dat baoll vüör Elend van de Pinne soll. Sinner de Tied aower, dat auk sine Moder daud was, besuorgde he dat kleine Wiärks äs Eenspänner alleen. Dat es daorüm nich allto akraot bi em utsaog un he herümwöhlde äs de Sug in Dann, kann man sik wull denken. Aower he was auk de merste Tied uthüsig un schleip bi de Bueren up de Hille of in't Strauh in't Büörschöppsel. Auk dat Kuoken mook em kine Molesten. He konn de Föte jeder Dag unner annere Lüde Disk setten. Wann he van Huse weggong, höng he den Schlüettel an'n Nagel unner dat sige Dak. Jederen wuß daovon Bischeid, aaower dat deih nix. In sine Burg konn man höchstens wat herin-, män nix herutschläören.

Jans, de kine Flaige an de Wand wat deih, konn aower mankstens ganz grülsk un blotdüörstig küren: Se möggen „alle" uphangen, köppelt un daudschlagen wäden, „alle", dat sinen Fründ Fennand dat Grundis göng un to em sag: Jans, du kümst nao in't Sprützenhus un in't Lock. Wel düsse „alle" wüören, konn Jans twaorens nich säggen, auk flisterde he dann ümmer met so'ner dömpenen Stemm, dat he't jöwlst kum verstonn. Män he har doch kin rein Gewietten, un wann he den Schandarm män van widen heranslieweln saog, leip he düörsichtig ächter de Hiege un wachtede met'n Kiker, büs de „verdüwelde Kärl" düörbi was. Man konn jä doch nich wietten, of he nich wat spitsk kriegen har.

*

As't met Jans to Enne göng, un he up't leste Strauh lag, satt sin aolle Fründ Fennand bi em düör de Bettstiär, üm em lück uptomüntern.

Jans har 'n lück Angst düör de Affreise kriegen, un Fennand gaw sik drüm all Möh, em de Sake lichter to maken.

„Süh äs, Jans," sag he, „du kannst nu ruhig van de Welt herunnergaohn. Met dat Tinn is dat nu jä doch düörbi. Et giw gar kint mähr, un de Buren wärd aohne di seddig."

„Jau," sagg Jans, „dat is waohr. Met mine Kunst, de it van minen Vader siälig lährt hew, is et nu ut in de Welt. Un et was so 'ne schöne Kunst. Du kannst säggen, wat de willst, ut'n flickten Pott schmeckt ümmer biätter äs ut'n nien. Un de Bliekdinger sind gar nix wäd. 'n gueden Kaffee mott up'n Tinnenkieddel kuokt wäd'n. Süß döch he nich.

Fennand nickköppede.

„It wull jä auk ganz gän stiärwen," meinde Jans, „wann mi bloß nich usse Härguod to stramm in't Gebett naim. Dat Herutküeren is nüms min Daohen west."

„Kür de kür, Jans." Fennand moß nu aower schüllköppen. „Sägg so wat nich. Häs du nich üms hier dine Arbeit daohn? Büs du nich jeden Sunndag un Fierdag in de Miß west? Häs du wull wel bestouhlen un bedruogen? Up'n Pinnken Fusel sall et ussen Härguod nich ankuemen. Denn dat mott ik säggen, du häs saken 'n bietken dull an'n Proppen ruoken."

Jans keek Fennend schraoh van de Site an un stuetterde: „Dat wull."

„Nu," sagg Fennand, „dat is auk nich dine Schuld west. Du häs van din Vader den drügen Hals iärwt. Un de mott iäbens van Tid to Tid sine Fuchtel häwwen."

„Un van dat Daudschlaohn un Köppeln."

„Aowatt, du häs jä ümmer so leise flistert, dat hät usse Härguod nicht häören konnt."

„Fennand, wann man män wüß, wu't dao buowen togeiht? It glaiw, it kuem doch in't Rieddern."

„Aowat, Jans, dat moß du die gar nich düörküeren. Also, luster äs to, ik will die genau verklaören, wu't di dao ächten geiht. — Sobaoll du an de graute Paote ankümst, trekst du de silwerne Klocke, un dann mäk di Petrus loß un frög: „Wel is dat?"

„Tinnenjans ut Wessel, Burschopp Düsterup," sägst du nich lucht un blei.

„Dann hal mi äs dat Book," sägg he to so'n Bastert van Engel, un et durt nich lange, dao kümp de kleine Püster met so'n allmächtiget Raotkiel dranschlüört.

Petrus settet sik de Brill terecht un schlött dat graute Ding up. — „So, hier steiht," sägg he. „Tinnenjans."

„Erstes Gebuot: Nix."

„Tweddes Gebuot: Nix."

„Diärdes Gebuot: Du saßt Vader un Moder un so wider: Alles in Order."

So geiht dat nu wider büs tom Schluß. Dann kuemt de Kiärkengebuote.

„Erstes Gebuot: Nix."

„Tweddes Gebuot: Nix." . . .

He kann nix sinnen. „Alles is blitzblank äs 'n putzten Tinnenkieddel."

„Nu, Jans," sägg Petrus, „gehe ein in de Herrlichkeit Gottes."

Dat steenerne Krüz up sin Graff hät Schulte Dikamp em setted, wu he to merste up'n Hoff west was. De Schulte har auk de aolle Hütte kofft un affbriäken laoten, dat dao kin Malhör mett passeerde. Un wu fröher Tinnenjans wuohnt hävt, bleiht nu Roggen un Kartuffeln. Aower sölwst de Kinne wiettet et noch, dao häw Tinnenjans wuehnt.

Ursprung und Alter der Zinngeräte.

In früheren Jahrhunderten nahmen die Zinngeräte im Haushalte eine wichtige Rolle ein. Wie so mancher hütet heute noch die von seinen Vorfahren ererbten Zinngeräte und ist stolz auf seine Schätze. Welch stattlichen Schmuck bilden solche Zinngeräte im eigenen Haushalt, wenn man wohl gar selbst glücklicher Besitzer solcher Zinnaltertümer aus Groß- und Urgroßvaters Tagen ist. Heute bilden die Zinngeräte ja nur noch Schmuckgegenstände und sind keine Gebrauchsgegenstände mehr.

Der Ursprung der Zinngeräte reicht sogar bis in die prähistorische Zeit zurück, wo schon das Zinn teilweise für sich allein, teilweise als Bronze mit Kupfer zusammenlegiert zu Gebrauchsgegenständen verarbeitet wurde und bereits eine wichtige Rolle spielte. Solche Überreste sind bei den Pfahlbauten in der Schweiz gefunden worden, wo mit Zinnstreifen belegte Tongefäße, Nadeln aus Zinn, Knöpfe, Ringe und sogar Fragmente von Gefäßen aus Zinn bloßgelegt worden sind. So fand man auch bei Ausgrabungen von dänischen und fränkischen Grabstätten, so auch in den Gräbern von Amrum Zinngeräte und Zinngeschirre. Ferner sind auch Münzen aus Zinn keltischen Ursprungs in Böhmen gefunden worden, aber auch britische und gallische sowie auch chinesische Münzen waren teilweise aus Zinn hergestellt.

Schon Homer kannte dieses Metall, welches er „Kassiteros" nannte, wovon auch das wichtige Zinnerz, der Zinnstein, seinen Namen „Kassiterit" trägt. Im Altertume wurde schon eine große Menge Zinn aus Hinterindien über Asien nach Ostafrika verbreitet, auch waren im Altertume schon die Zinnerzgruben von Chorasan und Drangiana bekannt. Die Phönizier deckten einen großen Teil ihres Bedarfes an Zinn aus Spanien und von den Kassitericlen, den heutigen britischen Inseln, wo in alten, verlassenen Grubenbauen überall Zinnbarren gefunden worden sind, deren Ursprung den Phöniziern zugeschrieben wird. Sogar 1800 Jahre vor Christi Geburt kannte man schon das Verzinnen von Küchengeräten.

Jedoch erst im Mittelalter wurde der Gebrauch von Tafelgeschirr aus Zinn in Deutschland und Italien volkstümlich, es war dies etwa im 13. Jahrhundert. Im 15. Jahrhundert ging man dann dazu über, auch Kirchengeräte aus Zinn herzustellen. Leider sind uns von den Zinngeschirren aus dem Mittelalter nur wenige Teile erhalten geblieben.

Die Herstellung von Zinnwaren wie Schüsseln, Lampen, Leuchter, Trinkgeschirre, Kelche, Pokale und Töpfe war ein zünftiges Handwerk, ein ganz altes, gutes deutsches Gewerbe, welches von der Zunft der Zinngießer ausgeübt wurde, die heute leider fast ganz ausgestorben sind. Diese Zunft hat bereits im 16. Jahrhundert prachtvolle Stücke in gotischen Formen hergestellt. In höchster Blüte stand dieses Zunfthandwerk in der Renaissancezeit, wo als berühmte und besonders geschätzte Zinngießermeister Francois Briot zu Montbiliard, der um das Jahr 1600 gelebt hat, und Kaspar Endterlein aus Basel, der im Jahre 1633 zu Nürnberg gestorben ist, galten, und von denen uns so manches Kunstwerk erhalten geblieben ist. Nürnberg war überhaupt eine der Hauptstätten, wo das Zinngießerhandwerk in hoher Blüte stand. Von diesen Kunsterzeugnissen sind bis auf den heutigen Tag am meisten mit erhalten geblieben die Zunftpokale und die Schleifkannen der verschiedenen Innungen. Solche Pokale und Kannen sind zum Teil äußerst reich mit eingravierten Bildern, mit plastischen Figuren, Ornamenten und Wappen verziert und so manche Innung ist stolz heute auf ihre ihnen erhalten gebliebenen Zunftschätze aus Zinn. Auch die Zinnschüsseln und die Zinnteller sind zum Teil reich mit Medaillons, Apostel- und Kurfürstenbildern geschmückt. Ferner wurden auch große Krüge und Humpen aus Zinn hergestellt und reich graviert, so zum Beispiel zeigt ein solcher Krug einen Landmann, wie er seinen Acker pflügt, das Ganze ist mit folgendem Spruch umrahmt:

„Das Ackerhandwerk ist mein Vergnügen,
Solang ich leb, laß ich es nicht liegen."

Noch im 18. Jahrhundert stand die Anfertigung von Zinnwaren in hoher Blüte, heute stellt dagegen fast nur noch die orientalische und asiatische Kunstindustrie Gegenstände aus Zinn her.

Verantwortlich: Dr. F. A. Kramer.

Recht hew se.

Manöver was in't Mönsterland,
Un alles lag vull Soldaoten;
Te Fot, te Piär un met Kanunen,
Trockt üöwer alle Straoten.
So'n Leutnant streek met'n kleinen Tropp,
Den Kopp vull Leutnantssuorgen,
Dör't Kiäspel, äs Patrolge nu,
Dör'n Dau, an'n fröhen Muorgen.
He traff dao bi so'n Küötterhus
In'n Gaorn 'ne aolle Möhn:
„Ah, 'n Morjen!" röpt he, „haben Sie
den Feind hier nicht gesehen?"
De Frau, de richt't so halw sik up
Und smärkt so lück verwiägen:
„Wat gaoht mi jue Fiende an,
I föllen ju vedriägen!""

B. Holtmann, Olfe...

Teure Zeiten.

In der jetzigen Zeit wird so viel gesprochen über teure Zeiten, Arbeitslosigkeit und Geldmangl. Dieses wird manchen zurückdenken lassen an die Erzählungen der Alten über den kummervollen Winter 1846—1847. Die Ernten dieser Jahre waren sehr schlecht und von Anfang Dezember bis 21. März, also 16 Wochen, fror es in einer Tour. Darauf, durch die plötzliche Schneeschmelze, gab es überall gewaltige Wasserflut. Es entstand eine böse Teuerung, und überall gab es große Not. Da die Schiffe mit fremdem Korn eingefroren waren, stieg der Preis für 1 Sack Roggen (150 Pfd.) von 15 auf 18, ja auf 20 fl. (30 bis 33 Mark). Der Sack Buchweizen kam auf 12 fl. (20 Mk.). Ein aus jener Zeit herstammendes Protokoll (nebst einer diesbezüglichen Beschreibung) des Herrn Bürgermeisters Dykhüizen in Emmen (Holland) von 1846 gebe ich hiermit im Auszuge wieder

„Durch die schlechte Ernte dieses und vorhergender Jahre waren Roggen, Erbsen und Bohnen pfefferteuer und Kartoffeln für Geld und gute Worte fast nicht zu haben. Überall im Lande, in Stadt und Dorf, herrschte Mangel an Nahrung und Arbeit. Es war eine goldene Zeit für den Landwirt, der noch etwas an den Markt bringen konnte und noch mehr für den Kaufmann, der noch Waren abzugeben hatte. Doch — es waren nur sehr einzelne, die solches konnten. Voorzeker! het waren trörige, benauwde tyden voor boer, bürger en arbeider! Der Bauer hatte kein Geld um zu kaufen, kein Geld und keinen Mut, um den Arbeiter zu beschäftigen und zu bezahlen.

Der Bürger litt, aber der Arbeiter litt weit mehr, weil er nichts wegen Arbeitslosigkeit verdiente. Und hatte er auch Arbeit für 30 Cent (= 50 Pfg.), den üblichen Tagelohn in jener Zeit, was konnte die Frau Samstags abends damit beginnen bei einer Haushaltung von vier Kindern, da sie für ein achtpfündiges Schwarzbrot einen Gulden bezahlen mußte. Aber für solche, die keine Arbeit hatten, war es noch viel ärger. — Das Schreckbild „Hunger" stand nicht mehr vor der Tür, sondern hatte schon einige Zeit seine erschwächende und lähmende Hand in den ärmlichen Wohnungen der Arbeiter fühlen lassen. — Der Bedürftigen waren viele, und durch die Not gezwungen, gingen große Scharen Arbeiter und Frauen nach dem Bürgermeister Dykhuizen in Emmen, um ihr Elend weinend und schluchzend vorzutragen.

„Menschen," sagte der Bürgermeister, „ich werde helfen, so viel und so schnell ich kann. Hier ist vorläufig ein Briefchen, gehet damit jeder nach seinem Bäcker und lasset euch ein Brot geben. Und dann kommt nur frei und getrost wieder. Euch muß so schnell wie möglich geholfen werden."

In der schleunigst zusammenberufenen Ratsversammlung erklärte der Bürgermeister das Elend der Arbeiter als sehr groß, damit jeder wüßte, wie zwingend die Not sei.

Jan Alberts sagte: „Ich halte dafür, alles aus der Gemeentekasse zu zahlen, das macht uns die wenigste Drockte."

Jakob Weyerts antwortete: „Damit bin ich nicht eins. Ich schlage vor, daß wir mit Listen herum gehen, worauf freiwillig für Brot, Erbsen, Bohnen, Geld oder Arbeit gezeichnet wird. Der eine zeichnet auf 6 Tage, der andere auf 12 Tage einen Arbeiter gegen 30 Cent ohne Kost pro Tag in Arbeit zu nehmen."

Nach längerer Beratung für und gegen die Vorschläge sagte der Bürgermeister:

„Ich muß sagen, daß mir der Vorschlag von Jan Alberts nicht sehr gefällt, so gerne ich auch helfen möchte. Die Zahlungen würden sehr hoch werden, aber das ist noch das Wenigste, weil wir doch einmal zahlen müssen. Aber durch Geben ohne geleistete Arbeit dafür, machen wir Bettler, und wir müssen den guten Geist, der unsere Arbeiter beseelt, lebendig halten und möglichst stärken. — Ich habe auch mit Wortführer der Arbeiter, Jakob Bos, darüber gesprochen. Ich fragte: Was wollt ihr lieber, Jakob, täglich eine Gabe von 7 Stüber (35 Cent) oder pro Tag 30 Cent verdienen? Jakob Bos antwortete: Na, Mynheer Bürgermeister, Sie wissen, wir gehen für einen Stüber durch den Kanal, aber wir alle wollen lieber 30 Cent verdienen durch Arbeiten, um so mehr, da es für unsere Kinder ein gutes Vorbild ist. Diese müssen von jung an lernen, durch Sparsamkeit und Fleiß weiter zu kommen."

Jan Alberts brachte noch vor, daß das Zeichnenlassen so viel Drockte machen würde, und daß es überhaupt jetzt keine Arbeit gebe, wofür man täglich 30 Cent zahlen könnte, es sei den durch Holzschlagen, Wege verbessern oder dergleichen.

Nach längerem hin- und herreden, wurde der Antrag von Jakob Weyerts angenommen. — Die Gemeinderatsmitglieder gingen selbst mit den Listen. Es wurde reichlich gezeichnet für Brot, Erbsen und Bohnen, Arbeit und Geld. Arbeit wurde mehr gezeichnet, als im Winter bewältigt werden konnte.

Tonnis van't Padje bekam Jakob Bos als Arbeiter. Dessen vier Söhne hatten Jobk recht gern. Als die vierzehn Tage um waren, fragte Tonnis: „Na Jobk, wo gehst du jetzt hin?"

„Das weiß ich leider noch nicht, Bauer, das muß ich erst noch hören."

„Dann komme nu rwieder, den ganzen Winter durch, alle Tage."

Was war Jakob froh und seine Frau Beelie noch viel mehr und die Kinder. — Diese tanzten vor Freude, denn Vater verdiente Geld, hatte obendrein die Kost noch zu und brachte jeden Abend den Rest des Mittagessens als eine leckere und kräftige Zugabe mit nach Hause, da sie sich sonst wohl mit etwas Brot oder Kartoffeln mit Salz begnügen mußten.

Die Steuerzahler waren froh über diese Regelung; Bauer Bürger und Arbeiter waren sehr befriedigt über die Arbeit, den Lohn und die Behandlung. Es war eine Freude, sich selbst und anderen helfen zu können.

Und vor allem die Nachwirkung: Bauer, Bürger und Arbeiter hatten sich kennen und achten gelernt, wie noch niemals früher und sich durch die Arbeit verstanden und begriffen.

(Bemerkung: Als die eingefrorenen Kornschiffe ankamen, fiel der Roggenpreis auf 7 Gulden, um bald auf 3,60 fl. zu sinken.

H. Gröninger (Lindloh) b. Rütenbrock i. H.

Pestsagen aus dem Saterland.

In alten Zeiten kam die Pest wie ein Gespenst und Spuk ins Land. In Niedersachsen kannte man sie in verschiedenen Gestalten. Einmal flog sie als eine blaue Tauber einher, ein andermal als feuriger Drachen und raffte ganze Dörfer dahin, daß sie heute als Wüstungen dalegen. Oft, so wird uns erzählt, kam das Unglück, der schwarze Tod, wie ein blauer Dunst und drang ein, wo er sich festnisten konnte.

So schwebte die Gottesgeißel einst, ein blaues Flämmchen, im Zickzack die Straßen von Strücklingen im Saterland entlang. Tückisch suchte das böse Irrlicht ein Haus. Vor dem Häuslein am Eingang des Dorfes stand ein dreijähriges Mädelchen und sah das flackernde Wölklein mit Neugier auf die Haustür zukommen. Da fürchtete es einen Feuerschaden, vor dem die Mutter es so oft gewarnt hatte, und nahm sein Schürzlein und wehrte den Blaudunst von der Schwelle fort. Fröhlich rief es dann ins Haus: „Moor, ick hebbe se der o (weg)!", als die Wolke fortschwebte und in den Plaggenhausen vorm Hause fuhr. Da saß sie fest und mußte ihr Wüten lassen. Nach ein paar Jahren dachte niemand mehr an den Vorfall, oder man mißachtete die gebannte Gefahr — jedenfalls warf man die Plaggen auseinander und machte das Unheil frei. Die Pest kam heraus und raffte fast alle Einwohner von Strücklingen dahin.

In Friesoyte wurde lange ein 300 Jahre alter Schinken in einem Hause aufbewahrt, in den einst die Pest in Gestalt einer blauen Wolke fuhr und saß darin gebannt fest. Der Schinken, unverweslich, ist aber mit an das Haus festgebannt gewesen. Keine Kraft konnte ihn fortbringen. Es würde auch nichts nützen, wie der Spiritus familiaris und andere Zauberstücke würde er immer an seine Stelle zurückkehren. Seit jener Zeit aber hat Friesoyte keine Pest mehr erlebt.

In Calmeslage sah einst ein Bauer die blaue Wolke kommen und in ein Astloch eines Baumes fliegen. Rasch kam er aus seinem Versteck hervor und machte das Loch zu. So war die Pest festgebannt und unschädlich geworden, so lange sie aus ihrem Gefängnis nicht herauskam. Etwas ähnliches erzählt uns die Schweizer Überlieferung Jeremias Gotthelf von der „Schwarzen Spinne", der Trägerin des Bösen und des Teufels. Im Astloch eingeschlossen, war sie fest, aber als ein Bauer in Übermut frevelhaft den Spalt öffnet, kommt Tod und Verderben über Dorf und Land.

So erzählt auch der Volksmund und Sage von einem Bauernhof bei Neunkirchen im Oldenburgerland, die von der bösen blauen Wolke den Namen erhielt der selige Hof. Im Dreißigjährigen Krieg zog und flog die Pest als bläulicher Dampf durch Neunkirchen und auch auf den Meierhof. Sie flog in die Stube, da die Leute beim Essen saßen, und schlüpfte in ein Loch im Pfosten der Tür. Geistesgegenwärtig ergriff der Bauer inmitten des allgemeinen Entsetzens einen Pflock und schlug ihn mit dem Beil in das Loch, so daß die Pest gefangen saß. Aber im Gegensatz zu den vorsichtigen Leuten in Gristede und Neuenburg meinte der Bauer von Neunkirchen nach längerer Zeit, die Gefahr sei vorüber und die Peststammen erstickt. So zog er den Pflock törichter Weise wieder heraus, und sogleich kam der blaue Dampf langsam heraus: die Menschen erkrankten und bald hatte die Pest alle Hausgenossen gepackt. Der ausgestorbene Hof bekam den Namen der selige Hof.

Vermischtes.

* **Großfeuer.** Einbeck, 5. März. In der Scheune des Baumeisters Paulmann in Grimmensen brach ein Brand aus, der auch das Mietshaus mit den Stallungen ergriff. Das Feuer griff auf ein benachbartes Gehöft über und gefährdete das Wohnhaus, sowie zwei Scheunen und die Ställe. Von dem Anwesen des Paulmann blieb nur das Wohnhaus verschont.

* **Zu 7½ Jahren Zuchthaus wegen versuchter Spionage verurteilt.** Leipzig, 4. März. Der vierte Strafsenat des Reichsgerichtshofes verurteilte heute den Polizeihauptwachtmeister a. D. Heinrich Keul aus Wiesbaden, einen geborenen Lothringer, wegen versuchten Verrats militärischer Geheimnisse im Sinne des Paragraphen 1 Absatz 2 des Gesetzes vom 3. Juni 1914 und wegen Vergehens gegen Paragraph 348 Absatz 2 des Reichsstrafgesetzbuches (Aktenvernichtung) zu sieben Jahren sechs Monaten Zuchthaus, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von zehn Jahren und Zulässigkeit der Polizeiaufsicht. Ein zu Spionagezwecken benutztes Fahrrad wurde eingezogen. Ein Jahr der Strafe gilt als verbüßt durch die Untersuchungshaft. Keul war Feldwebel einer Pionierkompagnie. Nach den Feststellungen des Strafsenats war er Franzosenfreund und hat im September 1925 Nachrichten über das Reichswehrmanöver in Thüringen gesammelt, die er auf raffinierte Weise an den französischen Spionagedienst weiterzuleiten versuchte. Außerdem hat er seine bei der Wiesbadener Polizeibehörde geführten Akten teils gefälscht, teils vernichtet.

* **Vom fünften Stock auf die Straße gesprungen.** Mannheim, 4. März. Heute früh ist die 46 Jahre alte Ehefrau eines Schreiners vom 5. Stock ihrer Wohnung auf die Straße gesprungen, wo sie mit zerschmetterten Gliedern liegen blieb. Der Tod ist alsbald eingetreten. Geistesstörung soll die Ursache der Tat sein.

* **Zusammenschluß von 350 großen Kinotheatern in Amerika.** London, 5. März. Nach einer Reutermeldung aus Newyork steht der Zusammenschluß dreier bedeutender Lichtspielgesellschaften, deren Gesamtkapital sich auf 100 Millionen Dollar beläuft und denen 350 Kinotheater angeschlossen sind, unmittelbar bevor.

* **Erdbeben in Ungarn.** Budapest, 5. März. In der Ortschaft Varpalota wurde gestern früh um ½8 Uhr ein über 5 Minuten dauerndes Erdbeben verspürt. Der Schaden ist ziemlich beträchtlich. Ein Haus wurde fast vollständig zerstört. Über 50 Schornsteine stürzten ein. Um 9 und um 12 Uhr wurden Erdbeben wahrgenommen.

Vereine und Veranstaltungen.

Trainingskegeln. Heute, Sonntag, den 6. März, nachmittags 2½ Uhr findet auf der Parkett-Scherenbahn Berliner Hof (Inh. Wwe. Grimme), Woldeckerstraße, die Trainingsstunde (50-Kugelkampf) der Jugendmannschaft des münsterischen Kegelsport statt. Freunde und Gönner des Kegelsports sind herzlich willkommen.

Biomenkomps. Die nächsten Aufführungen finden statt: Sonntag, den 6. März, abends 7½ Uhr. Dienstag, 8. März, abends 8 Uhr. Donnerstag, 10 März, abends 6 Uhr. Sonntag, 13. März, abends 7½ Uhr. Vorverkauf in der Buchhandlung Greve und abends an der Kasse, soweit vorrätig.

Der Verein „Heimattreuer Ostmärker" hält am Dienstag, den 8. ds. Mts., abends 8½ Uhr im Egidiihof seine Generalversammlung ab, wozu sämtliche Landsleute eingeladen werden.

Friseurgehilfen-Verein e. V. Münster i. W. Die nächste Monatsversammlung findet statt am Montag, den 7. März, im Vereinslokale Löckmann, Neubrückenstraße.

Sauerländischer Gebirgsverein. Der nächste Nestabend am 11. März hat ein Streichquartett zu Gast, welches ausgewählte Kammermusik bieten wird. (Anzeige beachten.)

Der Familienverein Heerde hält seine auf dem Familientag beschlossene Winterzusammenkunft am Sonntag, den 13. März, nachm. 4 Uhr in dem Saale der Halle Münsterland ab. Besondere Einladung erfolgt nicht.

Die besten Abführmittel

sind solche, die, ohne Unbehagen hervorzurufen, auch bei längerem Gebrauch in der Wirkung nicht nachlassen. Leiden Sie an Verstopfung, so raten wir Ihnen, 30 Gramm Herdez-Kerne zu kaufen, von denen Sie allabendlich 2 Stück nehmen. Sie erhalten die echten Herdez-Kerne mit Gebrauchsanweisung, Angabe über Gebrauch und Zusammensetzung in den Apotheken, sicher Hirsch-Apotheke

Halsentzündungen u. Erkältungen
Zum Schutz gegen Grippe
Panflavin-PASTILLEN
ERHÄLTLICH IN APOTHEKEN U. DROGERIEN.

Der Wagen des Geschäftsmanns

muß in höchstem Maße betriebssicher sein, jeden Tag und bei jeder Witterung seinen Dienst tun, keine Reparaturkosten verursachen, keine besondere Pflege benötigen, billig in Betriebsstoff- und Reifenverbrauch sein und dabei dem Besitzer jede Bequemlichkeit bieten.

Der 10 PS
Mercedes-Benz
besitzt alle diese Eigenschaften in höchstem Maße. Er ist der hochwertige Klassewagen zu erstaunlich billigem Preise!

Offener sechssitziger Tourenwagen RM. 8700.–
Sechssitzige Innensteuerlimousine RM. 11000.–

Lassen Sie sich diesen Wagen vorführen!



DAIMLER-BENZ A.-G.
Verkaufsstelle Dortmund, Ostenhellweg 42/44.
Vertretung: Beresa-Werke G. m. b. H., Münster, Bahnhofstr. 2

EFK



Die Wiege der köstlichen Zuban-Marken,

die größte süddeutsche Zigarettenfabrik G. Zuban, München, welche unser berühmter Dr. Ali Nabi heute mit unserem Münchner Kindl nach langer beschwerlicher Fahrt erreichte

ist eine der saubersten Produktionsstätten ihrer Art.

Die Zuban-Raucher waren sich als Feinschmecker über das oberste Zuban-Gesetz grösster Akkuratesse längst einig.

„Lucy Doraine" ist ein Wunderkind

unter allen Zubangeschwistern.
In ihrer Wiege, der Zuban-Zigarettenfabrik, geben ihr viel fleissige Hände die sorgsamste Pflege bis sie das ist, was sie zu einer Zigarette von großer Art macht: die

„Lucy Doraine", die erlesene Zuban-Fünfer.

1 Lehrling für das Kontor,
2 Lehrlinge die das Elektrot. Handwerk erlernen wollen, sofort gesucht. *ll
John u. Schwedler Ing.-Büro für Elektrotechnik Klosterstr. 30a.

Tüchtiger *b
Reisender
gegen gute Provision für kurz. Artikel gesucht.
Off. unt. M D 196 an das Zentral-Zeitungs-Büro, Ludgerstr. 88.

Brave kath. Landwirtstochter sucht Stellung für alle vorkommende **Hausarbeit** und zur weiteren **Erlernung der Küche**, zum 1. 4. oder später. Jede Arbeit wird verrichtet Lohn 10—15 M, doch nicht Bedingung.
Meld.: **Maria Wolf**, b. **Borgholz 177, Kreis Warburg.** *6507b

Perfekte
Schneidergehilfin
sucht Stellung für sofort oder später. Gute Zeugnisse vorhanden. 4
Anna Kl. Hartlage, Remsede, Post Hilter.

Suche zum 1. April auf einem Hof von 100 Morgen einen *b
Landwirts- oder Köttersohn
von 17—20 Jahren bei Familienanschluß und Lohn.
Bernd. Brockmann, Hohenholte b. Havixbeck, Kreis Münster.

Bezirks-Vertretung
für den Regierungsbezirk **Münster** zu vergeben. Dauerstellung, besondere Kenntnisse nicht erforderlich. Monatliche Provision 360—400 Mark. Kaution 500 Mark. *b
Angeb. unt. L M 5108 an die Geschst.

Kontorist,
22 Jahre, im Kassenwesen, Stenographie u. Maschinenschreiben erf., sucht Stellung auf Büro oder Lager. Ia. Zeugnisse vorhanden *b
Off. unter Nr. 3662 an Ang.-Annahme **Korte, Michaelisplatz 7/8.**

Suche zum 1. April **Schreinerlehrstelle** und für 20jähr. **Schlossergesellen-Stelle** bei kath. Meistern.
Offert. unt. Nr. 3656 an Ang.-Annahme **Korte,** Michaelisplatz 7/8. *t

Schneidermeisterin
gut u. geschmackv. arbeitend. Dieselbe geht außer dem Hause u. nach auswärts, sucht noch einige Kundschaft. Beste Empf. Zuschriften u. F F 490 an die Geschäftsst. *d

Gebildetes Fräulein
sucht Beschäftigung für den ganzen Tag. Kenntnisse im Nähen und Kinderpflege. Gute Zeugnisse. *b
Offerten unt. E F 1620 an die Geschst.

Junger Mann, 18 J. alt, der längere Zeit in größerem Wirtschaftsbetriebe tätig war, sucht Stellung zum 15. 3. od. 1. 4. als *b
Zapfer
zwecks weiterer Ausbildung.
Off. unt. Nr. 3655 an Ang.-Annahme **Korte, Michaelisplatz 7/8.**

Konditor-Gehilfe,
21 Jahre alt, an sloties selbständig. u. sauberes Arbeiten gewöhnt, sucht Stellung zum 15. 3. od. später. Firm in allen Erzeugnissen der guten Konditorei. *
Off. unter L L 1612 an die Geschäftsstelle.

Kath. Landwirtssohn, 26 J., sucht Stelle als
Verwalter
od. Stütze des Prinzip.
Gute Zeugn. vorhanden
Off. unter C D 5100 an die Geschäftsst. ds. Blattes. r9581

Suche für m. Sohn, 14 J., zu Ostern eine *
— Lehrstelle —
bei einem kath. tüchtig. Schuhmachermeist. nach auswärts. Offert. unt. H J 474 an die Geschst.

Junger Mann v. Lande, kath., 24 Jahre, sucht z. 1. 4. Stellung als
1. Kutscher
auf größerem Gute oder als Baumeister *t
Off. unter Nr. 3660 an Ang.-Annahme **Korte,** Michaelisplatz 7/8.

Älterer Mann
sucht Arbeit auf dem **Lager od. Gartenarbeit.**
Off. unt. Nr. 3663 an Ang.-Annahme **Korte,** Michaelisplatz 7/8. *b

Eßzimmer
wie neu, massiv Eichen **Büfett, Kredenz, Sofa mit Umbau, Tisch, 2 Sessel und 4 Stühle** umzugshalber preiswert zu verkaufen. Anfragen unt. **B C 5090** an die Geschäftsst. h3711b

Eine hochtragende
Kuh
zu verkaufen, in 8 Tagen kalbend. *t
B. Richter, Werse 136 Nähe Haltestelle Mauritz.

Hochtragende Kuh zu verkaufen.
Kötter, Mecklenbeck, Kappenbergerdamm.

Schwere tragende Kuh und 4 Stück 6 Wochen alte Ferkel hat abzugeben h3708
W. Gausepohl, Sprakel 41.

Hochtr. Kuh
(20. 3. kalbend) zu verkaufen h3585)
B. Frenk, Senden.

Suche ein *
D.-Rad
Baujahr 1925/26, gegen bar zu kaufen.
Offerten erbet. unter R R 1610 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Rote Möhren
zu kaufen gesucht.
Angebote bei
Wirtschaft **Schemmel,** Reutor. h3727†

Zu verkaufen.
4/14 Dreisitzer *ll
Opellimousine
gegen bare Kasse preiswert zu verkaufen. Off. unter D E 1619 an die Geschäftsstelle.

Habe noch *u
Steckrüben
abzugeben.
Heinr. Schautmann, Kinder aus.

Gebraucht!
Klavier und Flügel
recht gut erhalten
sehr billig bei vollster Garantie zu verkaufen.
Bequeme Abzahlung
Musikhaus Hack & Schlichting
Ludgerstr. 28a
Fernruf 2350 f1057

Größerer Posten großstückige f1058
gewaschene Putzlappen,
bunt und weiß, abzugeben.
Louis Kötters, Winkelstraße 11.

Ein fast neues *
Wanderer-Motorrad,
1½ PS., Sportmodell, billig zu verk., guter Lauf., garant. 75 Klm., mit Kettenantr., zwei Gänge, Leerlauf u. Kickstarter. Offerten erbet. unter S S 1611 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wegzugshalber zu verkaufen: Großer Gasherd mit Backofen, Petrol.-Ofen, Wringmaschine, Wandleuchter aus Bronze, Einmachtöpfe und Weckgläser, Spültisch, Herd.
Rudolfstr. 8, II.
9—11 und 2—4 Uhr.

Speise-Zimmer,
vorzüglich erhalten, in romanischem Stil, für großen Raum passend, **sehr preiswert** zu verkaufen. Näh. in der Geschäftsstelle. *

Schönes Speisezimmer,
eichen, erstklass. Arbeit, kaum gebraucht, sofort gegen bar zu verk. *
Offerten erbet. unter B B 1597 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Wegen Räumung eines Grundstücks habe ca. 150—200 tragbare
Apfelbuschbäume, hochst. Apfel-, Birnen- und Pflaumenbäume
in gesunder Ware und den gangbarsten Sorten abzugeben. *
Das ist auch ein langwachsamer Hofhund zu verkaufen.
B. Thüning,
Gartenbaubetrieb, Münster i. Westf., St. Mauritz.

Sandstein-Kamin,
Renaissance, 1602, reich verziert, zu verk. r9458)
Anfrage unt. F R 27 an d. Inseratenagentur **Karl Darpe,** Warendorf i. Westf.

Habe zirka h3675)
100 Waggon prima Kunstdünger
billigst abzugeben.
H. Christians, Widdelswehr bei Pettum (Ostfr.). Tel. Emden 3939.

Doppel-Schlafzimmer, hell eiche, sowie ein **Herren-Fahrrad** und **Kindersitz „Naturfreund"** billig zu verkaufen. *
Hermannstraße 46, 3. Etage.

Alte Geige
mit Löwenkopf u. sämtlichem Zubehör für 160 Mark zu verkaufen. *
Heisstr. 42, II. L.

Eine sehr gut erhalt.
Schreibmaschine
billig zu verkaufen.
Wo? sagt die Geschäftsstell ds. Bl. *

Habe brauchbaren **Dampfkessel** und ca. 3 Kubikmeter trockene Buchenleiter, 15 mm. stark, abzugeben. h3716
Gerhard Fischer, Schüttorf b. Bentheim.

Zirka 800 *
Birkenreiser-Besen
zweimal mit Draht gebunden, ab Station Breden i. W., abzugeben. Angebote mit Preisangabe unter K K 5087 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Guterhaltenes *6503
Nußb.-Wohnzimmer
(Tisch, 3 Stühle, Sofa, 2 Sessel, mit best. Roßhaarpolsterung) wegen Platzmang. zu verkauf. Hafenstr. 7. I.

Dreiflammig. Gasherd mit Backofen (Küppersbusch), wie neu, sowie **— Kochherd —** preiswert zu verkaufen. **Wehrstr. 1.** f1026

Für Brautleute!
Gut erhaltene r3562
Pitch-Pine-Küche
preiswert zu verkaufen. Gefl. Offerten unter B B 449 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gartenzäune,
Gartenhäuser, Lauben u. dergl. werden angefertigt u. repartiert. Off. unter M O 478 an die Geschäftsstelle. *

Guterhaltener Kinder-**Wickel-Kommode** zu kaufen gesucht. Angebote unt. A A 411 an die Geschäftsstelle. *

Guterhaltener **Lehbich,** 3×4, zu kauf. ges. Off. u. G G 491 an Gesch. *

Suche ein *
D.-Rad
Baujahr 1925/26, gegen bar zu kaufen.
Offerten erbet. unter R R 1610 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

2 Läuferschweine
zu verkaufen, daselbst auch einige Ztr. Heu abzugeben. *
Pelkmann, Handorf.

Junge Legehühner
zu verk. Schillerstr. 71, part. links.

Guterhaltene *ll
Kinderbettlade
mit Matratze, billig zu verkaufen. Brunostr. 5.

1 großer **Grudeherd** (fast neu), sowie 1 mittelgroßer **Küchenherd,** beide sehr gut erhalten, sofort
zu verkaufen.
Angeb. unt. L M 1628 an die Geschst. h3735d

Hochtragende gute
Milchziege
zu verkaufen. f1068†
Blume, Lippstädterstr.

Trag. Ziege *
zu verkaufen.
Grevenerstr. 207.

1500 gebrauchte Dachziegel
billig zu verkaufen. *
Grevenerstr. 207.

Guterhaltener *
Zwillings-Sportwagen
billig zu verkaufen.
Breitkl. Grevenerst. 179 (Neue Inf.-Kaserne).

— Geldschrank, —
Marke Pohlschröder, ganz neu, und eine fast neue *
Mercedes-Schreibmaschine,
kaufe preiswert zu verk. Näh. in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

Fast neue Militärwagen zu verkaufen. *
Schillerstraße 88.

Silberbrakel-Bruteier
Aus meinem seit 2[illegible] Jahren rühmlichst bekannten Leistungs-Geflügelhof Brakel gebe Bruteier ab: Satz 15 Stck. 8 Mk. Starke Korbverpackung 1 Mk. Erhielten Preise: Staats-Sieger Silber-Medaillen 100 E. u. I. Pr. 1926 Sieg 1. g E. 1. g. I u. II. Freier Auslauf, beste Befruchtung. h3731f
Franz Seeger, Lohne i. O.

Lehrling

mit guter Schulbildung, aus guter Familie, gesund und kräftig wird von Spezialhaus für Herren- u. Jünglingsbekleidung aufgenommen. *n
Angebote unter R. R. 499 an die Geschäftsst.

Über das Vermögen des Metzgers und Landwirts **Anton Thier** zu **Wolbeck** ist heute 5 Uhr 25 nachmittags der Konkurs eröffnet. Konkursverwalter ist der Geh. Justizrat Neerinck, hier, Achtermannstraße 24. Offener Arrest mit Anzeigepflicht und Anmeldefrist bis zum 1. 4. 1927. Erste Gläubigerversammlung am 2. 4. 1927, vormittags 10 Uhr im hiesigen Amtsgericht, Gerichtsstraße 2, Zimmer No. 24, Prüfungstermin am 21. April 1927 daselbst.
Münster, den 2. März 1927 *l
Das Amtsgericht.

Tüchtiger fleißiger
Vertreter
(Anzeigenwerbung für Adreßbuch) für den Bezirk Münster gegen Gehalt und Provision gesucht. Angeb. unt. B R 97 a. d. Exped. d. Bl. r95 4g

Holzverkauf
im Gräfl. Droste Vischeringschen Forstrevier Lehoff b. Lüdinghausen.
Samstag, den 12. März, vorm. 10 Uhr anfangend, sollen in dem Forstort **Großeholz** m ist- und d verkauft werden:

30	Eichen	von 15—19 cm	Durchm.	= 5,57 fm
16	„	„ 30—52	„	= 21,51 „
25	Buchen	„ 3—53	„	= 30,28 „
40	rm Eichennutz	üppel (Kampfpfähle),		
27	„ Eichenscheit u. -Knüppel,			
100	„ Buchenscheit,			
77	„ Buchenknüppel,			
130	„ Buchenreiser (unaufgearbeitet).			

Das Holz liegt an guter Abfuhr.
Lüdinghausen, den 4. März 1927. h3723d
Gräfl. Droste Vischeringsche Oberförsterei.

Offene Wohnungen

Fdl. möbl. Zimmer zu vermieten. *
Moltkestraße 48, 1. Et., Antoniuskirche.

In sehr ruhig. bess. Hause großes, elegant möbliertes Zimmer sof. zu verm. Zentralheiz. Dettenstr. 10, 1. Etage, Kreuzviertel. *

Möbl. Zimmer
mit voller Pension, ev. mit 2 Betten zu verm. Höfscher, * Gallitzinstr. 56, II.

Möbl. Schlafzimmer, Wohnküche und Keller, mit elektr. Licht und Kochgas, in Einfamil.-Haus an kinderlos. Ehepaar z. 1. 4. zu verm. Offert. unter J A 1615 an die Geschäftsstelle. *

Kleines möbl. *ll
Zimmer
zu vermiet. Preis 20 M. Näh. Geschäftsst.

Gesuchte Wohnungen

Wohnungstausch
Suche eine 5—6 Zimmer-Wohnung m. Küche u. Mansarde gegen eine 4 Zimmer-Wohnung, Küche und Mansarde (Friedensmiete 500 Mk) zu tauschen. Off. unter **V 11235** a. d. Ann.-Exp. E. Bendel G. m. b. H. Salzstraße 57 *3

Zwei ruhige ältere Damen suchen für sofort oder später
2—3 leere Zimmer dazu Küche.
Gefäll. Angebote unt. M O 1627 sind z. richten a. d. Geschäftsst. *†

Nähe Baugewerkschule frdl. mbl. Zimmer
von Baugewerks-Hörer sofort gesucht. r9572n
F. Beine, Dortmund-Eving.

Wohnungs-tausch
Biete: Küche, 4 Zimmer in gut. Zustande, Kreuzviertel.
Suche gleich große Wohnung mit 1 Mans. und elektr. Licht. *ö
Angeb. unt. **K L 478** an die Geschäftsst. d. Bl.

Beschlagnahmefreie Wohnung
6 Z., Küche u. Zubehör, zu mieten gesucht, auch Einfamilienhaus. Wenn nötig kann Tauschwohnung von 4 Z., Küche, Mansarde und Zubehör gestellt werden. Off. unt. K K 494 an die Geschäftsstelle. *ll

Mutter und Tochter suchen dringend *
— Wohnung —
von 3 Zimmern u. Küche. Eine kl. Wohnung kann in Tausch gegeben werden.
Off. unter P P 1609 an die Geschäftsstelle.

Wohnungstausch!
In herrschaftl. Hause schöne abgeschl. 1. Etg., 3 gr. Zimmer, Küche, Diele, Balkon, an kinderloses Ehep. od. einz. Dame zu tauschen gegen abgeschl. 4-Zim.-Wohn. in bess. Hause. Offerten unter A B 1616 an die Geschäftsstelle. *6504

Tausch-Wohnung!
Große 4 Zimmer u. Küche (600 Mark) im Kreuzviertel gegen 3—4 Zim., part. od. 1. Et., zu sofort zu tauschen gesucht. *
Off. unter W W 1613 an die Geschäftsstelle. *†

Rentables Geschäft
in Münster bzw. Umgebung zu kaufen oder geeign. Ladenlokal zu miet. gesucht. Off. unt. B B 486 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Ehepaar mit 3 jähr. Kind sucht *b
2 Zimmerwohnung
event. 1 großes. Miete kann ½ Jahr im voraus gezahlt werden, event. Abstand.
Off. unter S L 482 an die Gesch.

Größ. Wohnung
wenigstens 6 Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör, baldigst z. mieten gesucht. Wohnung, I. Etage (Mauritz), 4 Z., Küche, Mansarde u. Zubehör, kann in Tausch gegeben werden. Offerten unter J J 493 an die Geschäftsst. *ll

Beschlagnahmefreie, abgeschlossene Wohnung, von 4—5 Zimmern, Küche, Bad usw., mögl. z. 1. 4 zu mieten gesucht Familie besteht aus 3 Pers. Offerten unt. C C 487 an die Gesch. *b

Offene Stellen

Zum 1. April gewandtes *
Hausmädchen,
das gut nähen, flicken u. bügeln kann, gesucht.
Frau Abt.-Präsident Müller, Warendorfer Straße 4.

Zum 15. ds. Mts. od. 1. April wird für einen Haushalt, besteh. aus 4 erwachs. Pers., eine
Haushälterin
gesucht. Beding. brave Person mit gut. Zeugnissen. f1071
Frau Rohr, Syndikatgasse 4.

Suche für sofort ein zuverlässiges kath.
Alleinmädchen
in landwirtschaftl. Haushalt für alle Arbeit.
Off. unter O O 497 an die Gesch. *†

Für mein Fisch- u. Delikatessen-Geschäft suche ich für sofort eine tüchtige, ehrliche
Verkäuferin.
Guter Lohn b. freier Station.
H. Hambrock
Hammerstraße 25.
Telef. 2564. f1073†

Suche für sofort eine
tüchtige Waschfrau
mit guten Empfehlung. Zu erfragen f1072
Südstraße 35.

Gutempfohlenes
Alleinmädchen *ll
gesucht. Reg.-Baur. Esse, Lazarettstr. 23 I.

Suche für meine Gast- und Landwirtschaft zum 1. 4. ein brav., ehrl., kath.
Mädchen
das alle Arbeiten abwechselnd verrichten muß, auch Bedienen der Gäste.
Gasthof Ww. Thier
Wolbeck i. W. *ll

Suche zum 1. April kath. kinderliebes
Mädchen
für Küche, Garten und Haus. h3736)d
Frau Amtmann Funke, Rozel b. Münster.

Auf mittl. Bauernhof in der Nähe v. Münster wird zum 1. 4. 27 *
ein 1. und ein 2. Ackerknecht
gesucht. Off. mit Lohnanspr. unter J K 5106 an die Geschäftsstelle.

Suche zum 1. od. 15. April einen erfahrenen und zuverlässigen
Knecht,
der gut mit Pferd. umgehen kann. Landwirtsod. Köttersohn bevorz. Nur gute und reelle Leute wollen sich meld.
Peter Horstmann Guts- und Brennereibesitzer, r9582
Sendenhorst.

Auf einem 200 Morgen großen Hof wird sofort oder zum 15. 3. ein tüchtiger, braver,
kath. Ackerknecht
(nicht unter 20 Jahren) gesucht, der gut mit Pferden umgehen kann. Lohn n. Übereinkunft.
Offerten erbeten unt. H C 201 an die Agentur **R. Aupers, Appelhülsen.** r9683

Suche zum 15. März für kleinen kinderlosen Haushalt ein jüngeres
— Mädchen —
das zu Hause schlafen kann. Näh. Geschäft. *b

Mehrere tüchtige, branchekundige
Vertreter
sucht Fabrik zum Besuche der Privatkundschaft für seine
Nähmaschinen Fahrräder Sprechmaschinen
gegen
hohe Provision.
Offerten erbeten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit unter B C 1617 an die Geschäftsst. f1065f

Junger
Chauffeur
Führerschein I für Motorrad als
Hausdiener
in Dauerstellung gesucht. Solche, die Kaution stellen können bevorzugt. Angebote unter J M 477 an die Geschäftsst. r9589f

Lehrling
mit guter Schulbildung für mein Kurzw. Engros-Geschäft gesucht. *†
Wilh. Möller
Engelstr. 2.

Suche einen
Lehrling
aus achtbarer, kath. Familie mit guter Schulbildung, bei Familienanschluß. h3734)†
Selbstgeschriebene Bewerbung, Lebenslauf u. Zeugnisse erbittet
B. Raming, Ankum Kolonialwaren, Eiergroßhandlung.

Gesuchte Stellen

Suche für m. Tochter (17 J.) **Stellung in kl. Haushalt.** Etwas Taschengeld erw. Offerten u. J J 1614 an Gesch. *

— Mädchen, —
kath., 22 Jahre alt, im Kochen und Nähen angelernt, sucht Stelle gegen Lohn zur weiteren Erlernung der Küche u. des Haushalts. *
Angeb. unt. K L 5107 an die Geschäftsstelle.

Jung. kath. Mädchen sucht zum 1. Mai Stellung als r9684
Lehrköchin,
um sich in der Küche u. im Haushalt gründlich auszubilden, ohne gegenseitige Vergütung.
Offt. unter G Rh 88 an die Geschäftsst. des Münster. Anzeigers in Rheine, Emsstr. 31a.

Junges kath. Mädchen sucht zum 15. 4. od. 1. 5 Stelle als
Stütze
in b.-ff. Hause, möglichst bei Familienanschluß.
Näh. zu erfragen *†
Zumsandestr. 6 l.

Junges Fräulein
welches längere Zeit im **Bürodienst** tätig gewesen ist, sucht Stellung. *ll
Off. unter Nr. 3657 an Ang.-Annahme **Korte,** Michaelisplatz 7/8.

Zu verkaufen

Zu verkaufen.
4/14 Dreisitzer *ll
Opellimousine
gegen bare Kasse preiswert zu verkaufen. Off. unter D E 1619 an die Geschäftsstelle.

Habe noch *u
Steckrüben
abzugeben.
Heinr. Schautmann, Kinder aus.

Zu kaufen gesucht

Guterhaltene, weiße
Kinder-Wickel-Kommode
zu kaufen gesucht. Angebote unt. A A 411 an die Geschäftsstelle. *

Guterhaltener **Lehbich,** 3×4, zu kauf. ges. Off. u. G G 491 an Gesch. *

Suche ein *
D.-Rad
Baujahr 1925/26, gegen bar zu kaufen.
Offerten erbet. unter R R 1610 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Rote Möhren
zu kaufen gesucht.
Angebote bei
Wirtschaft **Schemmel,** Reutor. h3727†

Zu verkaufen

Größerer Posten großstückige f1058
gewaschene Putzlappen,
bunt und weiß, abzugeben.
Louis Kötters, Winkelstraße 11.

Ein fast neues *
Wanderer-Motorrad,
1½ PS., Sportmodell, billig zu verk., guter Lauf., garant. 75 Klm., mit Kettenantr., zwei Gänge, Leerlauf u. Kickstarter. Offerten erbet. unter S S 1611 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wegzugshalber zu verkaufen: Großer Gasherd mit Backofen, Petrol.-Ofen, Wringmaschine, Wandleuchter aus Bronze, Einmachtöpfe und Weckgläser, Spültisch, Herd.
Rudolfstr. 8, II.
9—11 und 2—4 Uhr.

Speise-Zimmer,
vorzüglich erhalten, in romanischem Stil, für großen Raum passend, **sehr preiswert** zu verkaufen. Näh. in der Geschäftsstelle. *

Schönes Speisezimmer,
eichen, erstklass. Arbeit, kaum gebraucht, sofort gegen bar zu verk. *
Offerten erbet. unter B B 1597 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Wegen Räumung eines Grundstücks habe ca. 150—200 tragbare
Apfelbuschbäume, hochst. Apfel-, Birnen- und Pflaumenbäume
in gesunder Ware und den gangbarsten Sorten abzugeben. *
Das ist auch ein langwachsamer Hofhund zu verkaufen.
B. Thüning,
Gartenbaubetrieb, Münster i. Westf., St. Mauritz.

Sandstein-Kamin,
Renaissance, 1602, reich verziert, zu verk. r9458)
Anfrage unt. F R 27 an d. Inseratenagentur **Karl Darpe,** Warendorf i. Westf.

Habe zirka h3675)
100 Waggon prima Kunstdünger
billigst abzugeben.
H. Christians, Widdelswehr bei Pettum (Ostfr.). Tel. Emden 3939.

Doppel-Schlafzimmer, hell eiche, sowie ein **Herren-Fahrrad** und **Kindersitz „Naturfreund"** billig zu verkaufen. *
Hermannstraße 46, 3. Etage.

Alte Geige
mit Löwenkopf u. sämtlichem Zubehör für 160 Mark zu verkaufen. *
Heisstr. 42, II. L.

Eine sehr gut erhalt.
Schreibmaschine
billig zu verkaufen.
Wo? sagt die Geschäftsstell ds. Bl. *

Habe brauchbaren **Dampfkessel** und ca. 3 Kubikmeter trockene Buchenleiter, 15 mm. stark, abzugeben. h3716
Gerhard Fischer, Schüttorf b. Bentheim.

Zirka 800 *
Birkenreiser-Besen
zweimal mit Draht gebunden, ab Station Breden i. W., abzugeben. Angebote mit Preisangabe unter K K 5087 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Guterhaltenes *6503
Nußb.-Wohnzimmer
(Tisch, 3 Stühle, Sofa, 2 Sessel, mit best. Roßhaarpolsterung) wegen Platzmang. zu verkauf. Hafenstr. 7. I.

Dreiflammig. Gasherd mit Backofen (Küppersbusch), wie neu, sowie **— Kochherd —** preiswert zu verkaufen. **Wehrstr. 1.** f1026

Für Brautleute!
Gut erhaltene r3562
Pitch-Pine-Küche
preiswert zu verkaufen. Gefl. Offerten unter B B 449 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gartenzäune,
Gartenhäuser, Lauben u. dergl. werden angefertigt u. repartiert. Off. unter M O 478 an die Geschäftsstelle. *

Guterhaltener Kinder-**Wickel-Kommode** zu kaufen gesucht. Angebote unt. A A 411 an die Geschäftsstelle. *

Guterhaltener **Lehbich,** 3×4, zu kauf. ges. Off. u. G G 491 an Gesch. *

Suche ein *
D.-Rad
Baujahr 1925/26, gegen bar zu kaufen.
Offerten erbet. unter R R 1610 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

2 Läuferschweine
zu verkaufen, daselbst auch einige Ztr. Heu abzugeben. *
Pelkmann, Handorf.

Junge Legehühner
zu verk. Schillerstr. 71, part. links.

Guterhaltene *ll
Kinderbettlade
mit Matratze, billig zu verkaufen. Brunostr. 5.

1 großer **Grudeherd** (fast neu), sowie 1 mittelgroßer **Küchenherd,** beide sehr gut erhalten, sofort
zu verkaufen.
Angeb. unt. L M 1628 an die Geschst. h3735d

Hochtragende gute
Milchziege
zu verkaufen. f1068†
Blume, Lippstädterstr.

Trag. Ziege *
zu verkaufen.
Grevenerstr. 207.

1500 gebrauchte Dachziegel
billig zu verkaufen. *
Grevenerstr. 207.

Guterhaltener *
Zwillings-Sportwagen
billig zu verkaufen.
Breitkl. Grevenerst. 179 (Neue Inf.-Kaserne).

— Geldschrank, —
Marke Pohlschröder, ganz neu, und eine fast neue *
Mercedes-Schreibmaschine,
kaufe preiswert zu verk. Näh. in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

Fast neue Militärwagen zu verkaufen. *
Schillerstraße 88.

Silberbrakel-Bruteier
Aus meinem seit 2[illegible] Jahren rühmlichst bekannten Leistungs-Geflügelhof Brakel gebe Bruteier ab: Satz 15 Stck. 8 Mk. Starke Korbverpackung 1 Mk. Erhielten Preise: Staats-Sieger Silber-Medaillen 100 E. u. I. Pr. 1926 Sieg 1. g E. 1. g. I u. II. Freier Auslauf, beste Befruchtung. h3731f
Franz Seeger, Lohne i. O.

Lehrling

mit guter Schulbildung, aus guter Familie, gesund und kräftig wird von Spezialhaus für Herren- u. Jünglingsbekleidung aufgenommen. *n
Angebote unter R. R. 499 an die Geschäftsst.

Über das Vermögen des Metzgers und Landwirts **Anton Thier** zu **Wolbeck** ist heute 5 Uhr 25 nachmittags der Konkurs eröffnet. Konkursverwalter ist der Geh. Justizrat Neerinck, hier, Achtermannstraße 24. Offener Arrest mit Anzeigepflicht und Anmeldefrist bis zum 1. 4. 1927. Erste Gläubigerversammlung am 2. 4. 1927, vormittags 10 Uhr im hiesigen Amtsgericht, Gerichtsstraße 2, Zimmer No. 24, Prüfungstermin am 21. April 1927 daselbst.
Münster, den 2. März 1927 *l
Das Amtsgericht.

Tüchtiger fleißiger
Vertreter
(Anzeigenwerbung für Adreßbuch) für den Bezirk Münster gegen Gehalt und Provision

Das erste Haus führt auch gute Marken!
Klaviere und Flügel: **Bechstein, Schiedmayer Ritmüller u.a.**
Sprechapparate: **Electrola, Carusophon u.a.**

f1075 I

Musikhaus Hack & Schlichting Ludgeristraße 28a Telephon 2350

SCHAUBURG
MÜNSTER i.W. AM SERVATIIPLATZ

Ein Meisterwerk
der Filmkunst ist die Verfilmung des Romans



Hotel „Stadt Lemberg"

„Die Heldin von Tarnow"
von Ludwig Biro.
Regie: MAURITZ STILLER.
Spannende Episode aus dem Weltkriege.
Wie Österreich Galizien befreien konnte!

Dazu das blendende Lustspiel
„Die keusche Susanne"
nach der gleichnamigen Operette von Jean Gilbert.

Wochenschau! Im Reiche Neptuns.

Sonntag Früh-Vorstellung
Jackie der kleine tapfere Held.
Fami ie Neureichs Abenteuer.
2 große Lustspiel-Schlager. U. s. m.
Jugendliche haben Zutritt. Kleine Preise.

V. D. R.
Ortsgruppe Münster i.W.
Dienstag, 8. III.
abends 8½ Uhr
Monats-Versammlung
im Hotel Monopol
Reklame-Interessenten sind willkommen.

Vornehme und sichere Existenz!

bietet sich durch Erwerb der Lizenz der Verwertung einer gesetzl. gesch. erstklass. Reklame. Die Sache ist bereits in einer d. Großstadt mit Erfolg und hohem Gewinn durchgeführt. Zu bearbeiten sind Geschäftsleute u. dgl., die auf neuartige, solide und billige Weise ihren Kundenkreis zu erweitern trachten. Zur Übernahme ist erforderlich ein sofort verfügbares Kapital von RM. 1500.—. In Aussicht steht durchaus sicherer, hoher Gewinn! Zuschriften u. E 3.7 a. Ala Haasenstein & Vogler, Köln a. Rh. r9568w

---

Habe ein gutes, massives
Wohnhaus mit Anbau und Garten,
an der Hauptstraße des Dorfes Havixbeck gelegen, unterhändig zu verkaufen. (Größe der Besitzung 10 ar). r9580
Franz Markfort,
Auktionator,
Havixbeck.

Kleines Wohnhaus, Nähe Neubrückenstraße, Mieteinnahme über 600 Mk., für 5000 Mk. zu verk. Anz. 2—3000 M. Offert. unter L W 446 an die Geschäftsstelle. *

Zuschneide- u. Nähkurse

werden erteilt in sämtlicher
Damen- und Kinder-Garderobe,
ebenso Wäsche.
Das Nähen kann mit erlernt werden. — Garantie für gründliche Erlernung.
Tages- und Abendkurse
zu billigem Preise.
El. Kleuser
Marienthalstraße 27.

Welcher Schneidermeister liefert einen Maßanzug gegen ein neues Marken-Fahrrad? *
Offt. unter F F 453 an die Geschäftsstelle.

Welcher Schneider
fertigt tadellos sitzenden Anzug an, in oder außer dem Hause? Stoff und Zutaten werden gestellt. Offert. mit Preisangabe unter G H 473 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Welcher Anstreicher tapeziert sofort Zimmer. Offerten mit Preis unter E E 489 an Geschäftsst. *ll

---

Sichere Existenz

Wegen Beteiligung am Fabrikunternehmen ist mein seit Jahren bekanntes, in guter Lage in Münster befindliches
Trikotagen, Strickwaren, Woll-, Kurz- und Weißwaren-Spezialgeschäft
bestens sortiert, sofort oder später zu übernehmen. Erforderlich ca. Mk. 15 000. Mäßige Mietszahlung. r9590f
Vorerst nur schriftl. Anfragen befördert unter V 1188 die Ann.-Expedition E. Bendel, G. m. b. H., Salzstraße 57

Tuchversandhaus r9593f

Wir suchen Herren mit besten Beziehungen zur Beamten-Kundschaft (Teilzahlung) bei guter Verdienstmöglichkeit. Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Referenzen unter GH 5104 an die Gesch.

Farben u. Lacke
aller Art
für Haus und Industrie-Bedarf zum bevo. stehenden Frühjahrs-Anstrich liefert vorteilhaft als Spezialität
C. A. Poetter
Hammerstr. 31. Fernsprecher 527
r9591c

Große
Zuchtviehversteigerung
in Münster
(Halle Münsterland)

9. März, vorm. 11 Uhr:
200 Eber u. Sauen des veredelten Landschweines
10. März, vorm. 11 Uhr:
150 Bullen und Rinder des rotbunten Tieflandschlages.

Wer für die Verbesserung seiner Zucht etwas tun kann und will, versäume die Gelegenheit nicht!

Münsterl. Schweinezuchtverein Münster i. W.
Verband Westfälischer Rotbuntzüchter Scherlemerstr. 8

Gegr. 1886
Westf. Ungeziefer-Vertilgungsanstalt
Fernruf 2561 Inh. Anton Steffens, Kammerjäger
beseitigt unter Garantie
2 M. v. Bahnhof — Münster i.W.



Wanzen Ratten sowie sämtl. Schwaben Mäuse Ungeziefer
Referenzen erster Häuser und höchster Behörden.
Wolbeckerstr. 2



3 Worte!
Die große Mode
Stärkewäsche mit feinst Seidenglanz
ferner sehr schrankfertige Wäsche
Naß- u. Mangelwäsche
Abholen und Zustellen kostenlos
Gardinen-, Spitzen- und Feinwäscherei
Dampfwaschanstalt
„Frauenlob,
Sonnenstr. 68/69
Telephon 1095



SPECTROL
das Fleckenwasser
GEBRÜDER KRONER, Eos-Werke, Berlin-Damzig-Sofia.

Angenehm u. nützlich

Nervöse
Geistesarbeiter
Sportler
Jung und Alt
werden frisch und leistungsfähig durch
Dr. Buer's **Lecithin-Pfefferminz** Dr. Buer's
(Lemmz)
Nervennährstoff
zugleich
aromat. Genußmittel
in handl. Taschenpackung (Tabletten-rollen)
(erfrischend bei und nach geselligen Veranstaltungen).
Dr. Buer's **Lecithinmalz** Dr. Buer's
(Lemolzin)
doppelt wirksames (durch Lecithin und Mal(z) Kräftigung mittel für den
Hausgebrauch
Nach Univ.-Professor Danilewsky ist Lecithin (ein Naturprodukt) der wertvollste Nährstoff
zur Nerven- und Blutauffrischung
h3062

1 Dose Lecithinmalz 2,60 Mk. — 1 Rolle Lecithin-Pfefferminz 25 Pfg.

In Apotheken und Drogerien
Chemische Fabrik Dr. H. C. Buer, Köln-Braunsfeld

Geschäftsverlegung.

Den verehrten Damen von Münster und Umgebung zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich mein Geschäft von der Königstr. 43 nach
Ludgeristraße 52
verlegt habe. — Ich bringe gleichzeitig mein reichhaltiges Lager in Frühjahrshüten in Erinnerung und bitte, mich mit Ihrem Besuch zu beehren, indem ich beste Bedienung und billigste Berechnung zusichere.
Hochachtungsvoll
Maria Danhäuser
r9597- Ludgeristr. 52

Zum 1. April suche ich eine energische, gewandte
junge Dame
für meine Waren-Ausgabe
Bewerberinnen, die nachweisbar längere Zeit in gleicher Eigenschaft tätig waren und über prima Referenzen verfügen, belieben Zeugnisabschriften, Lichtbild u. Gehaltsansprüche unter Nr. 378 an die Ann.-Exp. M. Lückerts, Ludgeristr. 12 einzureichen. r9598-

---

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von **Münster und Umgegend** sur gefl. Kenntnis, daß ich am Montag, den 7. März
Teigterstraße 18
eine
Spezialitäten-Drogerie
unter dem Namen „Odozon-Zentrale" eröffnen werde.
Ich führe in der Hauptsache: Sämtl. giftfreie Kräutertees, Kräuterpräparate, wie Mundwasser, Zahnpasten, Kräuterseifen usw., sowie sonstige giftfreie Drogen-Artikel.
Sämtliche Krankenweine in 1a. Qualität.
Was ist Odozon? Odozon ist in Dosen gefüllte Gesundheit. In Sanatorien u. Krankenhäusern seit Jahren eingeführt. — Verlangen Sie Broschüre kostenlos. *r
Um geneigten Zuspruch bittet
A. Wilmers,
Odozon-Zentrale Teigterstraße 18

4/14 Opel
(offen)
4sitzig, wenig gelaufen bis Herbst 1927 versteuert **zu verkaufen.** r9619)n
Anfragen erbeten unter P. P. 498 an die Geschäftsstelle.

Seltener
Gelegenheitskauf!
Perser Teppiche
1 Herren-, 1 Speisezimmerteppich, 6 Brücken, 1 Wandbehang wegen ganz dringender Baranschaffung ganz oder geteilt billigst zu verkaufen.
Off. unt. T. W. 483 an die Geschäftst. *o

3½ t
NAG Lastwagen
mit Anhänger; sehr gut erhalten, wegen Anschaffung eines 5 t-Lastwagen.
6 Sitzer 10/30 PS
NAG Phaeton
in sehr gutem Zustande preiswert abzugeben
Wolff & Co., Münster
Windthorststraße r9617fl

Grundwasserabsenkungen
u. Raumarbeiten führt aus in jedem Umfange
Hermann Gaus
Tiefbauunternehmung r9618fl
Fernruf 1328 Osnabrück Seminarstr. 34

Wer zieht nach Münster (Westfalen)?
Biete: in Münster mehrere herrschaftliche 4—6 Zimmerwohnungen in guter Lage, Mietpreis von Mk. 500,— bis Mk. 1400,—
Suche: in einer andern großen Stadt gleiche oder ähnliche Wohnungen.
Angebote erbet. unt. E. D. 25569 an Rudolf Mosse, Hannover. r9502fl

---

ZUR KOMMUNION UND KONFIRMATION

Schwarze Kleiderstoffe
in allergrößter Auswahl

Popeline ca. 90 cm breit, reine Wolle, tiefschwarz und marine, gute Kleiderware		1.95
Westfaliaseide tiefschwarz, doppeltbreit, gute Kleiderqualität, reinseidenes Material	3.50	2.50
Taffetseide ca. 90 cm breit tiefschwarze reinseidene Ware, sehr solide	4.50	2.90
Eolienne, schwarz doppeltbreit, reine Wolle mit Seide, im Tragen bestens bewährte Kleiderware	4.50	3.90
Rips-Popeline 130 cm breit, reine Wolle, tiefschwarz und marine, empfehlenswerte Kleiderqualitäten	4.90	3.90
Epinglé ca. 100 cm breit, tiefschwarz u. marine reine Wolle, extra gute Kleiderware, feingerippt		4.50
Kleider-Velvet garantiert florfeste Köperqualität, tiefschwarz 90 cm breit 3.50 130 cm breit 6.50 70 cm breit		4.50
Kammgarn 130 cm breit, reine Wolle, tiefschwarz und marine feine Kammgarnbindung, erstklassige Qualität	6.50	5.75

Weisse Kleiderstoffe
in allergrößter Auswahl

Woll-Batist, weiß reine Wolle gute solide Kleiderware	2.25	1.95
Westfaliaseide weiß doppeltbreit, gutes, reinseidenes Material, bester Ersatz für Crêpe de Chine.	3.50	2.50
Eolienne, weiß doppeltbreit, reine Wolle mit Seide, gute tragfähige Kleiderqualität	3.90	2.90
Taffetseide, weiß ca. 90 cm breit, für das elegante Kommunionkleid.	4.90	2.90
Popeline, weiß doppelt breit, reine Wolle, sehr haltbare Kleiderqualität		3.75
Crêpe de Chine, weiß doppelt breit, gute Qualität, vorzügliches Material	5.90	3.90
Crêpe marocain, weiß doppeltbr., reine Wolle mit Seide, besonders schöne feinkörnige Ware		4.50
Kammgarn-Cheviot, weiß 110 breit reine Wolle, bevorzugte Strapazier-Qualität		4.90

WOLFF & CO
Salzstraße 37 I. u. II. Etage

Vieh- und Inventar-Verkauf.

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft werde ich im freiwilligen Auftrage des Herrn Wilhelm Kellers zu Brock-Westbevern am Dienstag, dem 15. März, nachm. 2 Uhr anfangend, folgendes Vieh und Inventar öffentlich meistbietend zum Verkauf aussetzen: h3659)

1 Pferd (Pony), 1 tragende Kuh, 1 frischmelkes Rind, 2 Läuferschweine, ferner Pferdegeschirr, 3 Pflüge, eis. Eggen guterhaltener 3zölig. Ackerwagen, Stürzkarre, Kornringsten mit Zubehör, 2 Schiebkarren, eis. Schleppharke, Schweinekasten, 1 Bett, 2schläfig, Zentrifuge Butterkerne, Milchschrank, guter 2türiger Kleiderschrank, Kommode, 2 Tische, 2 Koffer, Bettlade mit Matratze, Dezimal- und Butterwage mit Gewichten, Strohschneider, 6 Stühle, Sofa Kuhtopf, Ofen mit Rohren und noch versch. Sachen.

Die Sachen können zwei Stunden vor dem Verkauf besichtigt werden.
Vieh gegen bar, sonst gegen Kredit.
Westbevern, den 3. März 1927.

Anton Pohlmann
Auktionator.

Lagerhaus

mit 2 Zimmer-Wohnung, Bremerstr. 51
sofort zu **vermieten.**
2½ Stock, rd. 200 qm, außerdem sehr großer Hofraum u. verschl. Autoschuppen.

Dunsheimer & Co.,
Windthorst .r. 16, Fernspr. 2295. r9548c

Gutsverpachtung

172 Morgen groß mit bestem Mittelboden und guten Gebäuden im Landkreise **Münster i. W.** auf vorläufig 6 Jahre bei sofortigem Antritt nachzuweisen durch *c

Immobilienbüro Ahlmer & Ehringhausen
Münster i. W., Kronenprinzenstr. 22, Amt II 2856.

Altangesehene Buchdruckerei
sucht zum Besuch der Firmen, Industrie und Behörden von Münster und Umgegend **tüchtigen, gewandten Herrn als Reise Vertreter**
gegen Gehalt und Provision.— Geeignete befähigte Herren die an zuverlässiges, unermüdliches Arbeiten gewöhnt sind und allerbeste Referenzen aufweisen können, wollen ausführliches Angebot mit Angabe der bisherigen Tätigkeit einreichen unter Chiffre **C C 375** an die Geschäftsstelle. r9447)g

---

Für kräftigen 15jähr. Jungen, 1 Jahr in Landwirtschaft tätig, **suche 4jährige Lehrstelle** mit Kost und Logis a. d.

Schlachter-Lehrling
in gutem kathol. Hause. r9442c
Angeb. unt. E. K. L. 606 an die **Ala Haasenstein & Vogler, Kiel.**

Eine tüchtige, branchekundige
Verkäuferin
mit guten Umgangsformen, nicht unter 24 Jahren und ein gebildetes *c
Lehrfräulein
mit guten Schulzeugnissen, nicht unter 16 Jahren für sofort gesucht. — Lehrfräulein mit Handelsschulbildung bevorzugt.
A. Bockhaus, Bahnhofstr. 10

Großes, besseres, neues
Einfamilienhaus
mit Vor- und Hintergarten in bester Lage eines aufblühenden Ortes in den Baumbergen in der Nähe von Kirche und Bahnhof unter sehr günstigen Bedingungen zum 1. 4. zu vermieten oder zu verkaufen. Offert. unter E E 452 an die Geschäftsst. d. Ztg. erbeten. *q

---

Fernruf 1630 Fernruf 1630
Baum-, Rosen-, Staudenpflanzen
liefert *c
Carl Benning
Ausführung von Gartengestaltung Instandsetzung, Baumschulgärtnerei
Wolbeckerstraße, Endstation der Straßenbahn

Rhenser Mineralbrunnen
Rhens a. Rh.
Der führende Brunnen Deutschlands

Unsere
Allein-Vertretung
für Münster i. W.
ist an solvente Firma unter günstigen Bedingungen zu übertragen.
Geeignete Lagerräume und Fuhrwerk müssen vorhanden sein. r8573g
Angebote an die Brunnenverwaltung Rhens a. Rh.

Ein seit 30 Jahren bestehendes
Malergeschäft
in Stadt an der holländischen Grenze ist Sterbefalls wegen mit allem Inventar zu verkaufen. Angebote unter G G 5084 an die Geschäftsstelle *q

---

Ich suche für sofort oder bald eine tüchtige jüngere r9566n
Schuh-Verkäuferin
Schuhhaus
Wördemann

Zum Beginn der Saison

verdient das nachstehende Angebot preiswerter

Mäntel und Kleider

Ihre Beachtung in jeder Beziehung. Sie finden die neuesten Fassons, die besten Stoffe, exakteste Verarbeitung und dennoch niedrige Preise.



Kleid Mk. 21.50
Sehr niedliches, feesches Jungmädchenkleid mit aparter Stickerei und Plissee-Rock

Kleid Mk. 22.00
Solides Nachmittagskleid für junge Damen, Ia marine Rips mit moderner Goldstickerei

Kleid Mk. 17.50
Schickes modernes Bolerokleid, mit reicher Stickerei offen u. geschlossen zu tragen, Rock m. Faltengarnitur

Kleid Mk. 24.75
Elegantes Composékleid mit vornehmer Stickerei und Tresseneinfassung, in vielen Farben

Mantel Mk. 33.00
Jugendlicher Mantel, Ia reine Wolle, moderner flotter Schnitt. Kragen und Belege aus kariertem Stoff

Mantel Mk. 26.00
Sehr aparter Frühjahrsmantel, ganz neuer Schnitt, Rücken mit Biesen aus Ia Schattenrips

Kaufhaus RAWE

Das Haus der guten Qualitäten

Die Preise allein können Ihnen naturgemäß nie ein ausreichendes Bild meiner im Laufe von vielen Jahrzehnten aufs äußerste gesteigerten Leistungsfähigkeit geben. Eine Besichtigung meiner Ausstellungsräume, der größten am Platze, wird Sie aber sehr bald davon überzeugen, daß ich wenig verspreche und viel halte. Bei einem Vorrat von weit über 100 Einrichtungen und Einzelmöbel aller Art finden Sie, speziell in den heute bevorzugten mittleren Preislagen, eine unerreicht große Auswahl formschöner Qualitätsmöbel. Für jedes Stück übernehme weitgehendste Garantie.

Küchen

carolina pine und natur lackiert,
bestehend aus: 1 Küchenbüfett, 1 Anrichte, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühlen,
zusammen RM. 510.—
495.— 450.— 430.—
420.— 390.— 380.—
370.— 350.— 325.—
295.— 275.— 265.—
260.— 245.— 225.—
215.-

Schlafzimmer

Eiche, Mahag. Birke, Nußbaum-Elfenbein und weiß lackiert, bestehend aus: 2 Bettstellen, 2 Nachtschränken mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor u. Spiegel, 1 3türig. Schrank mit Wäscheeinrichtung,
zusammen RM. 590.—
535.— 495.— 475.—
460.— 445.— 420.—
395.— 380.— 375.—
368.— 350.— 325.—
295.-

Schlafzimmer

echt Mahag., Kirschb., Birke, Nußb., u. Eiche, besteh. aus: 2 Bettstellen, 2 Nachtschränken m Mamor, 1 Waschkommode m. Marmor u. Spiegel od. 1 Frisiertoil., 1 3tür. Spiegelschrank m. Kommode od. Wäscheeinrichtung,
zus. Rmk.
1570.— 1450.— 1200.—
1030.— 980.— 950.—
890.— 850.— 790.—
750.— 690.— 670.—
625.— 590.— 580.—
550.—
530.-

Eßzimmer

echt Eiche, Birke und Nußbaum, bestehend aus: 1 Büfett, 1 Kredenz oder Vitrine, 1 Auszieh-Tisch, 6 bezw. 4 Stühlen m. Rindleder oder Stoffbezug
zus. RM. 1750.— 1450.— 1350.—
1200.— 1080.— 975.—
950.— 880.— 850.—
790.— 750.— 720.—
690.— 670.— 650.—
590.— 570.— 560.—
540.— 520.— 495.—
460.-
in Eiche geritzt 395.—, 350.—, 295.—.

Herrenzimmer

echt Eiche, kaukas. Nußb., Birke, bestehend aus: 1 Bücherschrank, 1 Diplomat, 1 Herrentisch, 1 Schreibsessel mit Rindleder od. Stoffbezug, 2 Stühlen mit Rindleder oder Stoffbezug, zus.
RM. 1690.— 1580.— 1360.—
1250.— 1160.— 980.—
890.— 790.— 750.—
680.— 660.— 585.—
520.— 490.— 450.—
420.— 398.— 360.—
295.-

Einzelmöbel

eichener Schreibtisch von 85.—, eichene Bücherschränke von 49.—, eichene Schreibsessel mit Rindl. von 29.—, eichene Herrentische von 42.—, eichene Standuhren mit pa. Werk von 125.—, eich. Stehlampen mit Seidenschirm 65.—, eich. Klubtische von 19.—, eich. Dielensessel von 16.—, eichene Flurgarderobe von 34.—, Büfette von 152.—, Kleiderschränke von 42.—, Bettstellen von 27.—, Waschschränke von 25.—, Zimmertische v. 11.—, Auszugtische von 32.—, Sofas von 75.—, Chaiselongues von 45.—, Rohrstühle, poliert, von 6.— an usw. usw.

Besichtigung ohne Kaufzwang erwünscht

Gekaufte Möbel werden auf Wunsch gegen Anzahlung zurückgestellt

Möbelhaus
Heilborn
Eigene Werkstätten
Fernruf Nr. 585 Kuhstraße 14
Gegründet 1874
Lieferung und Aufstellung frei Haus durch geschlossenes Möbelauto

---

Früher
Julius Braun
Spiekerhof 14 Münster i. W. Spiekerhof 14
Neu eingelegt
daher neueste Formen und Farben.

Herren-Hut „Solid“		ℳ 3,90
Herren-Hut „Triumph“		ℳ 5,50
Herren-Hut „Brillant“		ℳ 8,—
Herren-Hut „Weltruf“	von	ℳ 10,50
Gute Herren-Mützen	blau von	ℳ 2,50 an
Gute Herren-Mützen	Sport von	ℳ 1,25 an
Gute Knaben-Mützen	Sport von	ℳ 1,25 an
Gute Knaben-Mützen	blau von	ℳ 1,50 an
Matrosen- u. Tuch-Mützen	von	ℳ 1,50 an

Nur tragfähige Qualitäten.
Damen- und Herren-Schirme
preiswert bei großer Auswahl
Die Besichtigung lohnt sich.



Schweine-Verkauf.



Am **Montag, dem 7. März, nachm. 4 Uhr,** werden im freiwill. Auftrage des Herrn Gutsbesitzers **B. Schulze-Buschhoff** zu Handorf:
10 schwere hochtr. Schweine
öffentlich meistbietend gegen Kredit und Bürgschaft verkauft. r9157)
Bernard Brintrup,
beeidigter Auktionator, Nagel.

Familienverein Heerde e. V.
Am Sonntag, den 13. März, nachmittags 4 Uhr findet im Saale der **Halle Münsterland** die auf dem Familientag beschlossene **Winterzusammenkunft der Vereinsmitglieder** statt. Jugend willkommen. Besondere Einladung erfolgt nicht. Baldige Anmeldung erbeten an den Schriftführer **Dr. Wilh. Meyer,** Münster, Aegidiistr. 42 Telephon 786. *5482r

---

Kath. Knaben-Institut Stavia
Estavayer-le-lac (Franz. Schweiz)
Französisch-Handelsfächer
Eintritt: 25. April, 1. Oktober. Ferienkurse 26. Juli bis 26. August r8822y)

„Münst. Anzeiger“
von jeher bevorzugt für **Familienankündigungen**

Höhere Privatschule
(Internat) zu Rietberg (Westf.)

Abt. 1: Kaufmännische Privatschule. Leitung und Unterricht durch Diplomhandelslehrer.
Abt. 2: Realer und realgymnasialer Unterrichtskursus VI—U II. Abteil. 2 auch für soche Knaben, die den Schulanforderungen nicht genügen. Zurückgebliebene Schüler können in ihr das Jahr nachholen. Gesunde Gegend. Gute Verpflegung. Zentralheizung in allen Räumen
Prospekte durch den geistlichen Leiter: h2816)q
Fr. Vogt.

Pensionat d. Schw. U. L. Frau, Vechta i. O.
Bahnstrecke Osnabrück—Vechta.
Grundschule
Oberlyzeum
Frauenschule
Handelsschule mit Verleihung der mittl. Reife (früh. Ein jähr.-Berecht.)
Fortbildungsklassen zur Weiterbildung in Elementarfächern.
Pensionspreis einschl. Pension RM. 650.—.
Gesunde Lage! Gute Verpflegung!
Näheres Prospekt. h2642xr

Tanzlehrer Wr. Ettinghausen
Bahnhofstr. 91 — Tel. 1564 — Sprechzeit 12—2 Uhr
Für Damen u. Herren über 30 Jahre (Ehepaare) richte ich wegen vielf. Anregung einen Lehrgang ein zur Uebung der mod. Tänze. Anfrg. erb. teleph. od. persönl. in der Sprechzeit. An einem Anfängerk. für jüng. Leute können noch Damen u. Herren teilnehmen

---

Laden-Lokal
in guter Lage
möglichst mit Werkstatt zu mieten gesucht. Eventl. kann ab geschlossene 1. Etagenwohnung (5 Zimmer) in Tausch gegeben werden.
Off. unter T. T. 464 an die Geschäftsstelle. *d

Pensionat Sankt Ursula Weert (Holl. Limburg)
(Bahnstrecke M.-Gladbach - Antwerpen.)
Haushaltungspensionat für Töchter besserer Stände.
Gute Verpflegung. — Gründliche Ausbildung in allen Zweigen des Haushaltes — Zuschneiden etc. Nach Wunsch Fremdsprachen. Musik und Liebhaberkünste. Pensionspreis monatlich 50 Gld. Prospekt durch die Oberin der Ursulinen r8742)y

Der Sport des Sonntags.

Die westdeutschen Fußball-Endspiele.

Der heutige Sonntag bringt die Fortsetzung der Endspiele um die westdeutsche Meisterschaft und zwar mit je drei Treffen der Meister und der Zweiten.

In der

Runde der Meister

zeigen die Spiele:

Im Hamborn: Duisburger Sp. V. — S. C. Hagen 05.

Der westdeutsche Altmeister tritt in dieser Endrunde erstmalig auf den Plan, während die Hagener bereits zwei Spiele hinter sich haben. Beide Treffen gingen für sie verloren. — Der Meister des Niederrhein-Bezirks hat die weitaus größere Spielerfahrung, sein Sturm versteht es glänzend, selbst bei schweren Gegnern, stets den Kopf oben zu behalten und um den Sieg zu kämpfen bis zuletzt. — Der Südwestfalen-Meister stützt sich in der Hauptsache auf seine gute Hintermannschaft, die sich im allgemeinen nicht so leicht überrumpeln läßt. — Von den Läufern kann man nicht gerade das gleiche behaupten, wie auch der Sturm selten ganz aus sich herausgeht. — Mag dem sein wie will, man kann mit einem glatten Siege des Altmeisters, der in weit größerem Maße kampferprobt ist, rechnen.

In Köln: C. f. L. Köln — Fortuna Düsseldorf.

Der Meister aus dem Rheinbezirk leistete sich am vergangenen Sonntag gegen die Bielefelder Arminen in Elberfeld einen netten Schnitzer. An eine 1:7 Niederlage hätte wohl selbst der ärgste Pessimist nicht geglaubt. Am Sonntag hat man nun wieder einen Gegner, mit dem nicht zu spaßen ist. Zeigt Kölns Torwart Zolper keine besseren Leistungen als am 27. Februar in Elberfeld und versagt wiederum die Läuferreihe, dann kann selbst der Sturm, der gleichfalls nie warm wurde, im Falle, daß es bei ihm klappt, die Niederlage nicht abwenden. Die Düsseldorfer haben in letzter Zeit stets zu befriedigen vermocht. Ihre Siege gegen den vorjährigen Bergisch-Märkischen Meister um die Meisterschaft waren überzeugend. Wehe der armen Kölner Verteidigung, wenn sie nicht gänzlich auf dem Posten ist. — Einen Vorzug haben die Domstädter, sie treten ihrem starken Gegner auf heimischem Boden gegenüber. Immerhin haben wir mehr zu den Leuten aus der Garten- und Kunststadt.

In Hamm: Arminia Bielefeld — Kurhessen Kassel.

Nach den bisherigen eindrucksvollen Erfolgen sollte den Bielefeldern der Sieg über Kurhessen Kassel nicht schwer fallen, zumal der Platz der Hammer Sp. Vg. ihnen kein unbekanntes Gelände darstellt. — Unberechenbar, aber stets durchdacht stößt der Angriff vertikal bald im Innentrio, bald unter Einbeziehung der flankensicheren Flügel vor, und noch immer bilden Pohl und Claus-Oehler die treibenden Keile dieser fugenlosen Phalanx. Die junge Läuferreihe ist zähe und geistvoll zugleich. Auf das Schlußdreieck ist noch stets Verlaß gewesen. — Diesem geschlossenen Kampfgebilde gegenüber haben die Hessen wenig einzusetzen als ihren rühmlichen Eifer. Zwar ist auch ihre Mannschaft recht ausgeglichen, überragt aber im ganzen keineswegs den Durchschnitt. Der flüssige Sturm verdient dagegen Beachtung, doch zögert er meist zu sehr, als daß er den Arminen ernstlich gefährlich werden könnte. — Wie ehedem, wenn auf dem Turnierplatz die Hessen und Arminen die Degen kreuzten, sollten darum auch heuer Kassels Mannen unterliegen.

Die Treffen der

Runde der Zweiten

sind folgende:

In Rheine: F. V. 08 Duisburg — Borussia Rheine.

Der erfolgreiche Start des Westfalenzweiten wird ihm gegen die kampferfahrene Elf aus Westdeutschlands Fußballhochburg ein dankenswerter moralischer Ansporn sein. Die Emsstädter verfügen über einen angriffsfreudigen Sturm, dem eine ausdauernde Läuferreihe ein kraftvolles Rückgrat verleiht. Das Verteidigerpaar gefällt weniger, doch gleicht ein vortrefflicher Rahmenmann dieses Manko aus. Ihm wird der Duisburger Sturm schon harte Nüsse zu knacken geben müssen, um ihn in Verlegenheit zu bringen. Zudem hapert es in den Reihen der Leute von Niederrhein vor allem an dem Innentrio, das immer wieder die guten Flanken seiner schnellen Außenstürmer unverwertet läßt. Grobowsky im Duisburger Gehäuse ist vorbildlich und da sich auch die beiden Verteidiger anlassen, wird es auch den Rheinern nicht leicht fallen, zu Erfolgen zu kommen. Immerhin sind aber die Aussichten für die Emsstädter nicht ungünstig und ein Unentschieden kann man ihnen schon zutrauen. (Vgl. die besondere Vorschau an anderer Stelle. D. R.).

In M.-Gladbach: Turu Düsseldorf — Odenkirchen 07.

Man hatte sich wohl im allgemeinen etwas mehr von den Odenkirchenern versprochen, doch am vergangenen Sonntag lieferten sie gegen die Siegener Sportfreunde ein Spiel, das glatt verloren gehen mußte, obwohl auch die Siegener keineswegs zu überzeugen vermochten. Der Sturm der Rheinländer ließ in jeder Weise zu wünschen übrig und konnte sich nur selten zu einer einheitlichen Aktion aufraffen. Man kann den Düsseldorfern, die am Sonntag glatt mit 4:2 über Duisburg 08 triumphierten, nur die besten Chancen einräumen, falls ihr Gegner sich nicht gänzlich umstellt.

In Marburg: Sportfreunde Siegen — Sp. V. Kassel.

Die Siegener Sportfreunde, die kampferprobte Mannschaft in Endspielen, wird den Kasselern das Leben recht sauer machen. Kassels Stürmer haben gerade in letzter Zeit eine Schwächeperiode durchzumachen, während der gegnerische Sturm an sich zu überzeugen weiß und sich überdies auf eine gute Läuferreihe stützt. Daß das Spiel in Marburg stattfindet, ist letzten Endes auch der einzigste Vorteil für die Kasseler. Wir glauben an einen Sieg der Siegener Sportfreunde.

Norddeutschland — Mitteldeutschland.

Das Endspiel um den D. F. B.-Pokal in Altona.

Mit den diesjährigen Pokalspielen verbindet sich eine sehr unliebsame Affäre, da der Berliner Verband, der das Endspiel gegen Norddeutschland zu bestreiten hatte, mit der Platzwahl nicht einverstanden war und sich benachteiligt fühlte. Da aber der D. F. B. von seinem Standpunkt nicht abwich und bei Altona als Austragsort beharrte, gab Berlin die Erklärung ab, zum Endspiel nicht anzutreten. Damit war Norddeutschland Pokalsieger. Der Norden verzichtete jedoch auf den Sieg am grünen Tisch und erhielt so durch Los Mitteldeutschland zum Gegner bestimmt. — Das Spiel verspricht sehr interessant zu werden. In der Zwischenrunde konnte der Norden nur knapp mit seinem heutigen Gegner fertig werden und die Mitteldeutschen haben unter Umständen das Zeug in sich, das Ergebnis der Zwischenrunde umzudrehen und den Pokal an sich zu bringen. Bei näherer Betrachtung der beiden Mannschaften jedoch ist ein Sieg des Nordens wahrscheinlicher. Die Mannschaften treten sich in folgender Aufstellung gegenüber:

Norddeutschland: Wentorf (Altona 93); Beier (Hamb. S. V.), Müller (Wikt. Hamburg); Rommensen (Altona 93), Warnecke (H. S. V.), Lang (H. S. V.); Voß (Holst. Kiel), Lauge (Arminia Hannover), Horn (H. S. V.), Harder (H. S. V.), Wolpert (H. S. V.).

Mitteldeutschland: Kagemann (V. f. L. Halle); Geißler (Guts Muts Dresden), Kühnel (Brandenburg Dresden); Mantel (Dresdner S. C.), Edy (V. f. B. Leipzig), Berthold (Dresd. S. C.); Franke (Chemn. V. C.), Köhler (V. f. B. Leipzig), Kraus (Wacker Leipzig), Hofmann (Meerane 07), Salamon (Chemn. V. C.).

Die Fußballspiele der münsterschen Vereine.

S. C. Preußen Münster — Kölner Ballspiel-Klub in Münster.

Ein bedeutungsvolles Wettspiel gelangt am heutigen Sonntag in Münster zum Austrag. Der S. C. Preußen hat sich als Gast den Kölner Ballspiel-Klub verpflichtet in der Absicht, der hiesigen Sportgemeinde mal wieder einen besonderen Genuß zu bieten. Den Gästen geht ein recht guter Ruf voraus. Schon von jeher nahm der Kölner Ballspiel-Klub unter den Vereinen im Westdeutschen Spielverband eine führende Rolle ein und man bezeichnet ihn nicht mit Unrecht als einen der Pioniere im Westdeutschen Fußballsport. Im Jahre 1912 gelang es den Kölnern den stolzen Titel „Westdeutscher Meister" zu erringen und auch in der Nachkriegszeit war der Kölner Verein an den Kämpfen um das grünweiße Band mehrfach beteiligt. Auch in diesem Jahre zählt die Mannschaft wieder mit zu den spielstärksten im Rheinbezirk und steht in der Tabelle des rheinischen Südkreises an zweiter Stelle. Das Meisterschaftstreffen gegen den V. f. L. Köln ging nur knapp mit 1:0 verloren. Die Hauptstütze in der Mannschaft bildet eine ganz ausgezeichnete Läuferreihe, besonders die beiden Außenläufer Raaf und Tunkowsky verfügen über ein enormes Können. Auch der Sturm gilt als schnell und schußsicher und besitzt in dem Mittelstürmer Schneider einen ganz hervorragenden Führer. Der münsterische Verein dürfte somit vor einer äußerst schweren Aufgabe stehen und dem Abschneiden der hiesigen sieht man mit großer Spannung entgegen.

Die Preußen stellen folgende Vertretung:

Pesch
Friedl Dirksmeyer
Rödl Spies Beiske
Schäfers Amaschuß Mengelmann Gehlen Rohrkötter

Sie dürften somit das Beste auf die Beine gebracht haben, was sie augenblicklich zur Verfügung haben. Die Hintermannschaft wird gegen die Kölner Stürmerreihe einen besonders schweren Stand haben, aber ihrer Aufgabe sicher in bekannter Weise gerecht werden. Die Stürmerreihe zeigt zwei neue Gesichter; in Mengelmann, welcher sich in Oberhausen ganz vorzüglich einführte, hoffen die Preußen den Mittelstürmer gefunden zu haben, der ihnen ihnen schon lange fehlt.

Alles in allem glauben wir, sagen zu können, daß es zu einem schönen und spannenden Kampfe kommen wird, in dem der münsterische Verein beweisen kann, was er gegen schwere Gegner zu leisten vermag. Zeigt die gesamte Elf das gleiche Können und denselben Eifer, wie beim Spiel gegen Oberhausen, so darf man auf ein gutes Abschneiden der Hiesigen gefaßt sein. Das Spiel findet im Preußenstadion an der Hammerlandstraße statt und beginnt um 3 Uhr. Vorher spielt die 1a Jugend des Platzvereins gegen Sp. u. Sp Hamm 1a.

Vom Schützenhof besteht ab 2 Uhr ständiger Autobusverkehr zum Stadion.

Greven 09 — Münster 08 in Greven.

Noch einmal muß heute der S. C. Münster 08 nach Greven fahren, um das Meisterschaftsspiel zum Austrag zu bringen, das seinerzeit nur als Gesellschaftsspiel durchgeführt werden konnte, weil der Schiedsrichter nicht erschienen war. Da inzwischen Greven 09 das Spiel in Recklinghausen verloren hat, ist die Lage für ihn noch kritischer geworden, nur ein Sieg über den münsterischen Verein vermag ihm nunmehr nur noch die Hoffnung zu geben, durch ein weiter notwendig werdendes Entscheidungsspiel mit Westfalia Scherlebeck dem verhängnisvollen zweitletzten Platz zu entgehen. Nach den Leistungen des ersten Spieles sollte man allerdings den Grevenern diesen Erfolg kaum zutrauen, doch liegt er heute schon eher im Bereich der Möglichkeit, da Münster nicht mit stärkster Besetzung antritt. Der Ausgang des Treffens dürfte somit als ziemlich offen angesehen werden; die Grevener werden sich der Wichtigkeit dieses Spiels bewußt sein und alles daran setzen, diese beiden Punkte zu erobern.

3. Komp. Kraftf.-Abtlg. 6 Münster — Hammer Sp Vgg. Alte Herren.

Am heutigen Sonntag treffen sich auf dem Platz am Dahlweg (Alte Trainkaserne) obige Mannschaften zur Austragung eines Gesellschaftsspieles. Wenn auch die Kraftfahrer sehr gute Erfolge in der letzten Zeit verzeichnen konnten, so muß aber diesesmal beachtet werden, daß die Hammer Mannschaft aus Spielern besteht, die noch bis vor kurzem Spieler der 1. Mannschaft gewesen sind. Bekanntlich verloren die Kraftfahrer im ersten Spiel mit 4:2. Sie werden ihr ganzes Können einsetzen müssen, um wenigstens einen einigermaßen Ausgleich zu bekommen. Ein Unentschieden dürfte am Platze sein. Anstoß 4,45 Uhr. Die Kraftfahrer spielen in folgender Aufstellung:

Pilling
Hoffmann Höke
Lindemann Postulka Giesel
Lücke Oehlerking Stephan Niermann Söhnchen

F. C. Gronau 09 — Sp. Vgg. Münster

Abermals geben sich obige Vereine ein Gesellschaftstreffen. Gelang es Gronau vor einigen Sonntagen, die Vereinigten sicher abzufertigen, so ließen sich die Grenzler am vorigen Sonntag überraschenderweise von Schüttorf hereinlegen. Durch Zugang einer Anzahl Spieler sind die Vereinigten in der Lage, ihre Elf neu aufzustellen. Von einer Nennung der Mannschaft wollen wir absehen. Wir sind gespannt, wie sich das neue Mannschaftsgebilde gegen Gronau durchsetzen wird.

Das Entscheidungsspiel im Rheiner Stadion!

F. V. 08 Duisburg — Borussia Rheine.

Am heutigen Sonntag treffen in der „Runde der Zweiten" auf dem Stadion in Rheine die beiden Vertreter des Niederrhein- und Westfalenbezirkes im Entscheidungsspiel aufeinander. Der Kampf darf als eins der wichtigsten Spiele aus der Zweiten-Runde angesprochen werden, wird es sich am Sonntag doch zeigen müssen, ob sich unser Westfalenvertreter, der durch seine zwei ersten Endspielsiege beachtlich in den Vordergrund gerückt ist, weiterhin wird behaupten können. Sicherlich wird das für die sympathischen Borussen kein leichtes Stück Arbeit sein, die Vertreter der westdeutschen Fußball-Hochburg niederzuringen. Immerhin scheinen sich die Rheiner von ihren beiden peinlichen Niederlagen wieder erholt zu haben und kräftig an sich zu arbeiten, das läßt der in prächtigem Stil erkämpfte 5:3 Sieg in Hagen erkennen, aber die Hochfelder sind alte erfahrene Routiniers, mit Repräsentativen in ihren Reihen, die sich von dem schnellen Borussensturm nur schwer aus dem Konzept bringen lassen werden, zudem noch einer der besten westdeutschen Torwächter, Grobowsky, das Tor hütet. Die beiden Mannschaften werden sich unter Leitung des Unparteiischen Rosarius-Bochum in folgenden Aufstellungen gegenüberstehen:

F. V. 08 Duisburg:

Grabowsky
Dahm Bassiel
Kuhn Kammerefert Schneider
Weber Thal Schmidt Grippekoven Kirchhoff
*
Leugers Ossege Kluck Wolf Mennekes
Lehmköster Eiling Kersting
Bems 2 Meyer
Böger

Borussia Rheine:

Die schwerste Aufgabe wird zweifellos Borussias Hintermannschaft, insbesondere die Läuferreihe zu verrichten haben, da die Duisburger über einen äußerst guten Sturm verfügen, in dem namentlich der linke Flügel mit dem Repräsentativen Kirchhoff als sehr gefährlich bezeichnet werden muß. Duisburgs Läuferreihe hat in den beiden Außenläufern seine besten Stützen, während aus dem Schlußtrio, wie gesagt, der glänzende Hüter hervorragt.

Rheines Sturm dürfte im großen und ganzen einen Vergleich mit dem Hochfelder Quintett wohl aushalten, wenn er nicht sogar durch die größere Schnelligkeit eines kleines Plus hat, das vielleicht für den Ausgang von ausschlaggebender Bedeutung ist. Auch die Läuferreihen beider Vereine sind der Papierform nach fast gleichwertig, so daß die Entscheidung in Händen der Stürmerreihen liegt. Insbesondere vom Borussensturm erwartet man ein kombinationsfreudiges Zusammenarbeiten mit einem uneigennützigen genau abgezirkelten Zuspiel, das einfach und zweckmäßig immer zu Erfolgen führen wird. Wenn sich das Innentrio außerdem noch mehr auf das Schießen einstellen wird, dann darf Westfalens Vertreter getrost dem großen Gegner entgegensehen.

Die Borussen haben durch ihre letzten Siege, sowie durch das heimische Publikum einen sicheren Rückhalt, während die Duisburger unter allen Umständen ihre gegen „Turu-Düsseldorf" erlittene Niederlage wieder wettzumachen versuchen werden.

Alles in allem darf man mit einem hochinteressanten und spannenden Spiel rechnen, dessen Ausgang wir völlig offen lassen. Der Anstoß des Spieles ist auf 3 Uhr festgesetzt, so daß auch den auswärtigen Sportinteressenten in Ausnutzung der überaus günstigen Zugverbindungen Gelegenheit gegeben ist, Zeuge dieses erstklassigen Spieles zu sein.

Um die westdeutsche Handballmeisterschaft.

Wenn nicht alles trügt, wird sich die Meisterschaftsentscheidung im westdeutschen Handball bis auf den letzten Sonntag, wo Remscheid und Oberhausen in Aachen zusammentreffen, hinschieben. Daran wird auch ein möglicher Teil-Erfolg der Bergischen nichts ändern können, denn vorweg besitzen die Remscheider ihren ärgsten Widersacher gegenüber noch immer einen gar wichtigen Punktvorsprung. — Die Spiele des heutigen Sonntags sind:

in Barmen: Pol. S. V. Remscheid — V. f. B. Bielefeld. Der Favorit erwischte das beste Los und sollte es nicht schwer haben, auf dem Platz des S. u. S. Barmen einen weiteren Sieg buchen. Die Durchbruchstaktik der Bergischen, die auf jeden schöngeistigen Stil verzichtet, wird um so sicherer einen Erfolg erzwingen, als die Westfalen eine in dieser Hinsicht wenig vorbereitete Halbreihe ins Feld stellen. Orsinger-Essen, der den Kampf leitet, sollte die Remscheider als Sieger melden.

In Dortmund: Pol. S. V. Dortmund — S. C. Hagen 05. In Dortmund wird man auf dem V. f. B.-Alemannen-Platze ein Ringen mit ausgeglichener Note erleben. Beide Teile verfügen über einen reichen Erfahrungsschatz. Bewundernswert ist auch die Taktik, mit deren Hilfe man zu Erfolgen zu kommen gedenkt. Hüben wie drüben halten sich Stärken und Schwächen die Wage. Mag sein, daß die Läuferreihen die Entscheidung herbeiführen. Hagens Deckung ist gut und zähe, in allen Angriffsarten gut geschult ist auf der anderen Seite Dortmunds Sturm. Der Ausgang erscheint uns offen. Leiter des Kampfes ist Schallöh-Düsseldorf.

In Kassel: Pol. S. V. Kurhessen-Kassel — Pol. S. V. Köln. Auf der Hessenkampfbahn stehen die Kasseler dem Siege etwas näher als die Rheinländer. Man darf nicht nur einen harten, sondern auch einen erbitterten Kampf erwarten. Besäßen die Hessen im Sturm die gleiche Schnelligkeit und Durchschlagskraft wie Köln, so wäre man keinen Augenblick über den Ausgang im unklaren. Kassels Verteidigung bildet in Gemeinschaft mit der Halbreihe einen regelrechten, ungeheuer schwer zu durchbrechenden Verteidigungsgürtel, den Köln kaum entscheidend schlagen wird. Gefühlsmäßig geurteilt, sollten die Einheimischen in dem Treffen, das von Niehaus-Bielfeld geleitet wird, die Oberhand behalten.

Handball der unteren Mannschaften.
S. C. Preußen Münster 2. — Burgsteinfurt 1.

Auch für die zweiten Mannschaften beginnt jetzt wieder der Kampf um die Punkte. Am heutigen Sonntag empfängt Burgsteinfurt auf eigenem Platze die zweite Mannschaft des S. C. Preußen Münster. Das erste Spiel konnten die Münsteraner für sich entscheiden. Auch heute dürften die Punkte nach Münster fallen.

Hockey.

Neben den zahlreichen Privatspielen in allen Landesverbänden interessieren auch die Vorbereitungen für die Spiele um den Hockey-Silberschild. In Düsseldorf kommt am Samstag zwischen zwei Probemannschaften ein Übungsspiel zum Austrag, aus dem man die Zusammenstellung der Mannschaft des W. H. V. vornehmen will. Die vorgesehene Silberschild-Mannschaft tritt in folgender Aufstellung an: Malzkorn (Köln 99); Antonetty (Rot-Weiß Köln), Bunge (Bonner H. C.); von Groote (Bonner F. V.), Schäfer (Etuf), Harenberg (Bonner T. H. V.); Prieger (S. u. S. Bielefeld), Daas (D. S. C. Düsseldorf), Althoff-Maier-Tillmann (sämtlich Etuf), der die kombinierte Elf wie folgt gegenübertritt: Abel (Preußen Duisburg); Witte (Preußen Duisburg), Hambüchen (D. H. C.); Kirberg (Köln 99), Hogrefe-Terjung (beide Preußen Duisburg); Brämer-Tapenz-Schwarz (sämtlich Düsseldorf 99), Schulz (D. S. C.), Pohle (D. H. C.).

Kreis Münster — Kreis Essen-Duisburg.

Wie schon kurz berichtet, findet am heutigen Sonntag in Münster das Rückspiel der beiden Kreismannschaften Münster und Essen-Duisburg im Westdeutschen Hockey-Verbande statt. Es bedeutete seiner Zeit eine Überraschung, als es in Dortmund den Westfalen gelang, die Vertretung des äußerst spielstarken Kreises Essen-Duisburg mit 3:2 zu schlagen, da man allgemein den Westfalen kaum ein so gutes Abschneiden, gerade gegen diesen Kreis zugetraut hätte, der in dem Essener T. u. F. C. immerhin die beste westdeutsche Vereinsmannschaft hatte. Auf heimischem Gelände werden nun heute die Westfalen versuchen, zu beweisen, daß diese Sieg kein Zufall war, sondern daß ihr Können sich wirklich gleichberechtigt dem der anderen Kreise im W. H. V. an die Seite stellen kann. Die Aussichten zur Wiederholung des Sieges sind nicht unberechtigt, denn die Westfalen können sich weder auf die bewährte Elf stützen, die in Dortmund sie so gut vertrat, ja sie haben in dem neuen Rechtsaußen Prieger noch eine gute Verstärkung erhalten, die bereits früher in Berlin und Süddeutschland repräsentativ gespielt hat. Anderseits erscheint die Vertretung, die die Essener und Duisburger stellen, kaum so stark, wie bei der ersten Begegnung. Die Mannschaften stehen sich wie folgt gegenüber:

Essen-Duisburg: Wisch (Etuf)
Feldhaus (Etuf) Stein (Essen 99)
Schiffer Wandt Brockmann
(Meidericher S. V.) (Essen 99) (Schwarz-Weiß-Essen)
Hahn Kornbausch Rienador Kortbäuser Lancenstepen
(Essen 99) (Preuß.-Duisb.) (Meid. S. V.) (Schw. W. Essen)
Hanke Koch Bock Boymann Prieger
(Geld-Weiß Biele.) (Münster 08) (S. S. Bielefeld)
Richues Manske Wolf
(Münster 08) (H. C. Rheine)
Kümpers (Rheine) Thümler (S. S. Bielefeld)

Münster: Gronau (S. S. Bielefeld)

Das Spiel wird, nur bei gutem Wetter, auf dem Platz am Hohenzollernring, zum Austrag gelangen und zwar am Vormittag um 11 Uhr.

S. C. Preußen Münster 06 — Schwarz-Weiß Barmen.

Am heutigen Sonntag fahren die Preußen nach Barmen, um das Rückspiel mit Schwarz-Weiß auszutragen. Die erste Begegnung in Münster endete 1:0 für die Gastgeber. Heute wird Barmen alles daransetzen, um die Niederlage auszugleichen. Die Preußen werden ganz aus sich herausgehen müssen, um auf dem ungewohnten Aschenplatz Sieger zu bleiben.

S. C. Preußen Münster (Damen) gegen D. S. C. Gütersloh.

Auch die eifrigen Damen des S. C. Preußen haben sich einen Gegner verpflichtet. Sie spielen um 2 Uhr im Stadion gegen D. S. C. Gütersloh. Wenn nicht alles täuscht müßten die Münsteranerinnen hoch gewinnen, doch ist bei einer Damenelf eine Voraussage wegen der Unbeständigkeit unsicher.

Leichtathletik.

Süddeutschland steht in diesen Tagen im Zeichen dreier großzügig angelegter Hallensportfeste. Am Samstag steigt das erste in Stuttgart, wo die Hauptzugnummern der Sprinterdreikampf zwischen Körnig, Houben, Thumm, Suhr und der Handballstädtekampf Stuttgart-Ulm sind. Am Sonntag folgt das zweite in Nürnberg und das dritte wird am Dienstag in München veranstaltet. — Die Teilnehmer sind zumeist dieselben, da man natürlich nicht versäumt hat, die nun schon einmal in Süddeutschland startenden Gäste gleich anschließend zu verpflichten. Außerdem sind jeweils die besten einheimischen Kräfte am Start. — In Reichenau (Böhmen) kommt ein vom Reichenberger S. C. veranstaltetes Hallensportfest zum Austrag, an dem neben einigen Berliner Leichtathleten auch Dr. Peltzer-Stettin an den Start gehen wird.

Wandern.

Wanderplan des Sauerländischen Gebirgsvereins, Abtl. Münster.

6. März: 1,07 Fahrt nach Westbevern: Wanderung Topphofsmühle, Joannings, Sudmühle.

13. März: 2,30 Treffpunkt Festhalle: Wanderung auf Umwegen nach Kranefeld.

20. März: 8,02 Uhr Fahrt nach Rinkerode: Wanderung nach Davensberg, Ottmarsbocholt, Venne, Albachten.

27. März: 3 Uhr Treffpunkt Baugewerkschule: Wanderung Meckenbeck, Roxel, Münster.

Deutsche Jugendkraft.

Gautag. — Gaugeräteturnen.

Der Gau Münsterland hält seinen diesjährigen Gautag am heutigen Sonntag in Münster ab. Der Hauptagung gehen am Vormittag Beratungen der einzelnen Sportgruppen voraus. Am Nachmittag beginnt um 3 Uhr im Hansahof (Lütkegasse) der Gautag. Wahlen, Jahresarbeit 1927 und der äußerst wichtige Punkt: Neugliederung des Gaues Münsterland füllen das Programm. Im Mittelpunkt der Tagung steht das Referat: „Der Sinn der Leibesübungen muß der Geist sein", darüber wird Turnlehrer Tilly sprechen. Am Morgen nimmt um 10,30 Uhr das Gaugeräteturnen seinen Anfang in der Turnhalle des Paulinischen Gymnasiums, Johannisstraße. Die Meldungen sind recht zahlreich eingegangen.

Die Fußballspiele am 6. März.

Die Gauklasse Münsterland bringt nur ein Spiel und zwar: Wacker Ahlen — Concordia Gronau. Schon am vergangenen Sonntag trafen sich beide Mannschaften, jedoch wurde das Spiel beim Stande von 1:0 für Ahlen wegen Regens abgebrochen. Beide Elfen stehen punktegleich. Der Kampf wird harte Formen annehmen, bringt doch voraussichtlich das Spiel den Gaumeister, den wir in Wacker-Ahlen vermuten.

Bezirk Münster.

In der A-Klasse findet nur ein Kampf statt: M.-Vorwärts — Westfalia Warendorf, in dem die Gäste die besseren Aussichten haben. Die B-Klasse vereinigt in Wiederholungsspielen Ostbevern und Nordwalde, Dyckburg und M.-Vorwärts 3., Hiltrup und M.-Mitte 2. Jugendspiele: M.-Mitte 2a — Telgte 2a; M.-Vorwärts 2b — Nordwalde 2a; M.-Vorwärts 2a — Warendorf 2a.

Schwimmen.

Die Wasserfreunde-Münster nehmen an dem kreisoffenen Schwimmfest des Bezirkes Essen I teil, das eine gute Besetzung gefunden hat. Die Münsteraner sollten mit guten Erfolgen rechnen dürfen.

Deutsche Turnerschaft.

Das wichtigste Ereignis der Deutschen Turnerschaft ist das 4. Mitteldeutsche Hallensportfest des Kreises 3c der D. T. am 6. März in der Magdeburger Halle „Land und Stadt", das Wettbewerbe für Männer, Frauen, Jugendliche und Altersturner vorsieht. — Ein Vierstädtewettkampf wird in Bremen zwischen Bremen-Oldenburg-Osnabrück-Wesermünde veranstaltet und schließlich steigt in Beuthen O./S. ein Propaganda-Kunstturnen zwischen den Städten Beuthen, Prag und Berlin. Berlin entsendet zu diesem Kampfe seine bekanntesten Wetturner; so u. a.: Ehrhardt, Steinert, Mock, Kiwatschinski, Bockenauer, Schmikaly und Strauch.

Um die Westfalenmeisterschaft im Handball.

Der heutige Sonntag sieht alle 6 Mannschaften im Kampf. In Bielefeld treffen sich Turngemeinde Bielefeld und To. Soest v. 1862. Nach den bisher erfolgten Spielen müßte Turngemeinde Bielefeld siegen, denn Germania Hagen schlug Soest 4:2, während Germania gegen Turngemeinde Bielefeld 2:2 spielte. Das Resultat dürfte, wenn beide Mannschaften in bester Aufstellung antreten, nur sehr knapp sein. — In Wanne stoßen Germania Hagen und Turnklub Wanne aufeinander. Germania wird diesmal alles daransetzen, um die zwei wertvollen Punkte zu gewinnen. — Das dritte Spiel ist in Hagen zwischen V. f. L. Hagen und Jahn Lüdenscheid. Hier wird To. Jahn Lüdenscheid, welcher mit an der Spitze steht, die wertvollen Punkte für seinen Verein buchen können. An der Tabellenspitze stehen Turnklub Wanne, To. Jahn Lüdenscheid und Germania Hagen.

Schwimmen.

Der Schwimmsport hat sein größtes Ereignis in dem Wasserball-Länderspiel Deutschland — Holland, dessen Ausrichter der Krefelder S. V. 1893 ist. Die deutsche Mannschaft setzt sich aus folgenden Schwimmern zusammen: Tor: Haueisen Hellas-Magdeburg; Verteidigung: Cordes Hellas-Magdeburg und K. Bähre Wasserfreunde-Hannover; Verbindung: Benecke Hellas-Magdeburg; Sturm: Aman Hellas-Magdeburg, Kipfer S. V. Augsburg, Almer Wasserfreunde-Hannover. Ersatz: Sommer Sparta-Köln und J. Rademacher Hellas-Magdeburg. Führer der deutschen Mannschaft ist W. Behrens-Magdeburg, Schiedsrichter von der Heyden-Brüssel. Die holländischen Mannschaft rekrutiert sich aus den besten Wasserballspielern des Landes. — Die beiden Ländermannschaften treffen am Samstag und Sonntag mit einem Hin- und Rückspiel aufeinander. Auch das Rahmenprogramm der beiden Tage läßt in keiner Weise zu wünschen übrig. Der Weltrekordmann E. Rademacher wird sich in einem Schauschwimmen über 100 Meter Brust vorstellen, während Plumanns und Schumm im Schauspringen ihre Künste zeigen. Das Senioren-Rückenschwimmen führt Blochwitz, Frölich, Dahlem und Küppers zusammen, während die 100 Meter Freistil neben Dahlem, Heitmann, Heinrich und Kriescher von dem neuen Rekordmann über diese Strecke, Derichs Sparta Köln, bestritten werden. — Im Damen-Brustschwimmen über 100 Meter gehen die Damen Clement, Huneu und v. Feiner an den Start, während sich im Damen-Freistil zu den genannten Damen nach A. Rehborn, R. Erkens und Schmidt gesellen werden. — Sparta-Köln beabsichtigt ferner einen Angriff auf den deutschen Rekord im 3 mal 100 Meter Brustschwimmen.

Der Dortmunder S. V. Westfalen hat sich für Sonntag die Mannschaft des Universitäts-Schwimmklubs Paris (SCUF), die mit ihren Landesmeistern Bouvier, Smits und Vincent und den beiden Meistern von Paris Buigne und Martin sowie den Wasserballspielern Fasani und Gruaz sowie weiteren drei Schwimmern erscheint, verpflichtet. — Ein Städtewettkampf Düsseldorf — Duisburg in Duisburg wird von der Vereinigung Düsseldorfer Schwimmvereine am 6. März in der Düsseldorfer Schwimmhalle an der Münsterstraße zur Durchführung gebracht.

Trabrennen zu Gelsenkirchen.

Nach einer kurzen Winterpause stellen sich die Traber wieder dem Starter. Wie immer, so eröffnet auch in diesem Jahre die Trabrennbahn Gelsenkirchen mit dem Rennlag am Sonntag, den 6. März, die westdeutsche Trabrennsaison. Das Hauptereignis des heutigen Tages bildet der März-Preis, bei dem sich die internationale Klasse der Traber ein Stelldichein gibt. Mit Karl Heinz, dem Sieger des Mariendorfer Max Prollius-Preises, am Start, sollte das Rennen entschieden sein. Dennoch wird es hier nicht ohne Kampf abgeben. Body 1 gibt auch für Karl Heinz einen gleichwertigen Gegner ab und nicht weniger ist der in der Distanz günstig stehende Peter A. stark zu beachten. Eine Überraschung könnte Long Lieschen bringen.

Eingeleitet wird der Tag mit dem Eröffnungs-Rennen mit 15 Unterschriften. Hier gehen von den vorne stehenden Pferden Siebenschläfer und Puppentanz mit großen Aussichten in das Rennen. Von der mittleren Gruppe kommt Eusebius für das Ende in Frage, während auch die Hexe von Wolfersom imstande sein sollte, ihre Vorgaben aufzuholen. Wir entscheiden uns für Eusebius vor Siebenschläfer und die Hexe von Wolfersom.

Das Begrüßungsrennen sieht die Herrenfahrer am Start, denen neben dem Geldgewinn ein Ehrenpreis für den Sieg winkt. Aus dem großen Felde werden von den günstig distanzierten Pferden Monika und Jodipha eine erste Rolle spielen. Der Sieger in diesem Rennen sollte Body jr. heißen, der sich, sollte er hier starten, allerdings des Könnens von Long Lieschen zu erwehren hat.

Für die Dreijährigen ist der Oculi-Preis reserviert, in dem bei der Qualität unseres Nachwuchses ein scharfer Kampf um den Sieg zu erwarten ist. Am meisten hat hier August W. aufzuholen, jedoch prädestinieren ihn die Leistungen des Vorjahres für den Sieg. Mit in die Entscheidung eingreifen werden Zar und Winzer, von denen der letztere große Gewinnchancen mitbringt. Leicht kann jedoch in diesem Rennen eine Überraschung, von den vorne stehenden Pferden kommen. Unsere Voraussage lautet August W. vor Winzer und Zar.

Im Lätare-Preis trifft sich die mittlere Klasse. Die großen Distanzunterschiede machen hier eine Voraussage schwierig. Von den vorderen Pferden gehen Puppentanz und Comteß Nell mit besten Aussichten ins Rennen. Das größte Können vereinigt Assad in sich, der sich beim Ende gegen die mit ihm hinten stehenden Pferde wie Short Bird und Illusion müßte behaupten können. In der Reihenfolge Assad, Puppentanz, Short Bird sollte hier die Entscheidung fallen.

Das zweite Herrenfahren des Tages bildet der Judica-Preis, für den 13 Unterschriften vorliegen. Die beste Form hat hier Kalle aufzuweisen, die 40 Meter hinter der Distanz steht. Prodomo und Mary L. kommen für das Ende stark in Frage.

Beschlossen wird der Tag mit dem Palmarum-Preis, für den bei 21 Unterschriften ein großes Feld gesichert ist. Günstig stehen Deichgraf von Wolfersom und Justus, die gleich gute Aussichten auf den Sieg haben. Von den mittleren Pferden kommt Short Bird, falls sie hier startet, in Frage, während Body jr. trotz großer Zulage alle Berechnungen über den Haufen werfen könnte. Der Sieger sollte Justus heißen, hinter ihm Short Bird und Deichgraf von Wolfersom. — Beginn der Rennen ist auf 1,30 Uhr festgesetzt.

Radsport.

Beginn des Sechstagerennens in Dortmund.

w **Dortmund**, 4. März. In der Westfalenhalle begann heute das 2. Dortmunder Sechstagerennen. Als Einleitung ging voraus ein internationaler Viererkampf, der unter den Fahrern Kaufmnan-Schweiz, Martinetti-Italien, Osmella-Köln und Schamberg-Krefeld ausgefochten wurde. Mit 8½ Punkten konnte Kaufmann mit ½ Punkt Vorsprung den Sieg von Osmella erringen. 3. Schamberg, der sehr gut in Form war und wegen Innendurchgehens disqualifiziert wurde und nur 6½ Punkte erreichen konnte. 4. Martinetti mit 6 Punkten. Die von der Westfalenhalle gestiftete Armbinde für Amateure holte sich, wie vorausgesehen, endgültig der D



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, am 3. März, abends 6½ Uhr, unsere liebe Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Ww. Bernard Brintrup

Anna geb. Wenning

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Sie starb nach mehrwöchigem Krankenlager, wohlvorbereitet durch ein echt christlich-frommes Leben, gestärkt durch den mehrmaligen Empfang der heiligen Sterbesakramente, im 74. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme und ein Gebet für die liebe Verstorbe bitten

Roxel, Albachten, Büren, St. Franzisco (Brasilien), Dortmund, Stadtlohn, Buldern, den 3. März 1927.

Die trauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 8. März, vormittags 9 Uhr vom Trauerhause aus statt, gleich darauf das feierliche Seelenamt.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche anzusehen.



Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, Donnerstag abend 11½ Uhr meinen lieben Gatten, unsern treusorgenden Vater

Herrn Ludwig Brandts

Hotelier

nach langem, schwerem, mit erbaulichem Starkmut getragenem Leiden, nach andächtigem Empfang der hl. Sterbesakramente, im Alter von 54 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten

Frau Ludwig Brandts
Maria geb. Beek
Ludwig Brandts jr.
Maria Koberg
geb. Brandts
Elisabeth Brandts
Max Koberg.

Münster i. W., München, M.-Gladbach, Stuttgart, Frankfurt a. Main, Plauen (Vogtl.), Honnef Rhein, Prüm/Eifel, den 3. März 1927.

Die feierlichen Exequien finden am Montag, den 7. März, vormittags 9 Uhr in der St. Ludgerikirche statt. Die Beerdigung erfolgt nachmittags 3½ Uhr vom Trauerhause Ludgeri-Straße 54 (Hotel Fürstenhof) aus *b

Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Holzverkauf.

Im Auftr. des Landwirtes **Upmann** in **Catenhorn** werde ich am **Samstag, d. 12. März, nachmittags 2 Uhr,**

eine Partie Eichenholz passend für Schreiner, Stellmacher u. Bauholz

an Ort und Stelle öffentl. meistbietend geg. Kredit zum Verkaufe ausliegen.

Anschließend für den **Landwirt August Exler in Catenhorn**

ca. 3 Morgen erstklassiges Grubenholz.

Das Holz steht in der Nähe d. Bahnh. Hauenhorst. Sammelpl. an d. Brücke des Grundstücks Upmann. h3635)

Mesum, 3. März 1927

Eduard Glasmeyer,
beeid. Auktionator.

Vieh- u. Inventar-Verkauf.

Am **Dienstag, den 8. März 1927, morg. 10.30 Uhr,** werde ich im freiwill. Auftrage d. **Landwirts Herrn Ant. Eckholt, Bischft. Hanxtorup, Kspl. Darup,** weg. Aufgabe der Landwirtsch.

2 Stück gute beste Arbeitspferde, 6 u. 12 J. alt, 3 hochtrag. Kühe, 1 trag. Schwein, 2 Stück 6 Monate alte Schweine, 1½jähr. Eber, 50 jg. Hühner ferner **2 Ackerwag. m. Aufsätzen u. Flechten, 1 Stürzkarre, 1 Jauchefaß mit Karre, 1 Doglart, 1 Mähmasch., 1 Kreissäge, 1 Kultivator, 2 Pflüge, 1 Kartoffelsiebung, Eggen, Schiebkarre, Dreschmaschine, Häckselmaschine, Wannenmühle, Kochtopf, Kentrichtung, Glas- und Kleiderschränke 1 eich. antiker Kleiderschrank, 3 Kommoden, Bettladen, Tische, Stühle, Waschtisch, Buttermasch., Dezimal- und Tafelwage, Breimasch., 30 Zentner Thomasphosphat, ca. 100 Zentner Rüben, Betten, Oefen, Geschirrsenq, Nähmasch., Teichtrog u. viele andere Gegenstände** meistbietend gegen Kredit evtl. bar verkaufen.

Die gebrauchten Sachen sind gut erhalten. Besichtigung 1 Stunde vorher. Das Vieh wird gegen Kasse verk. r2501

Ludwig Kr. Baldrup,
beeid. Auktionator.
Billerbeck.

Wer erteilt e. Mathematiker Lateinunterricht und zu welchem Stundenpreise? Angeb. unt. C C 450 an Geschst. *

Ihr Haarausfall wird durch die Ottve-Methode unbed. beseit. **Wirkung verblüffend.** Auch dünnes Haar w. wieder voller. *
Friseur M. Büchner,
Bahnhofstraße 16.

Wer baut mit? Himmelreich od. Kreuzviertel? — Baukostenzuschuß 1000—2000 RM. Offerten erbeten unter W Z 481 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

✝

Das Sechswochen-Seelenamt
für meine liebe Mutter *v
Frau Wwe. Elisabeth Lehmann
findet statt am Dienstag den 8. März morgens 8 Uhr in der Kirche zum Hl. Kreuz, wozu Verwandte und Bekannte freundlichst eingeladen werden.

✝

Das Jahres-Seelenamt
für
Fräulein Anna Uhrmeister
findet am Dienstag, den 8. März, morgens 8 Uhr in der Liebfrauenkirche statt, wozu freundlichst einladen wird. *m

---

✝

Das Jahres-Seelenamt
für meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Ehefrau Anton Otto
Maria geb. **Mengersen**
findet am Dienstag, den 8. März, morgens 8 Uhr in der St. Mauritz-Pfarrkirche statt, wozu freundl. eingel. wird. *w
Familie Anton Otto.

✝

Das Jahres-Seelenamt
für den Postassistenten a. D.
Josef Schürmann
findet statt am Montag, den 7. März, morgens 8 Uhr in der Kreuzkirche, wozu Verwandte und Bekannte freundlichst eingeladen werden *o

---

✝

Die Jahres-Seelenmesse
für den verstorbenen Rentner
Constant n Holtkamp
findet Dienstag, den 8. März, morgens 8 Uhr in der Ludgerikirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird *o

---

✝

Das Jahres-Seelenamt
für meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Ehefrau Anton Otto
Maria geb. **Mengersen**
findet am Dienstag, den 8. März, morgens 8 Uhr in der St. Mauritz-Pfarrkirche statt, wozu freundl. eingel. wird. *w
Familie Anton Otto.

Nachruf.

In der Nacht vom 3. zum 4. März ist unser langjähriger 1. Vorsitzender

Herr Ludwig Brandts

vom Hotel „Der Fürstenhof" von seinem langen, mit großer Geduld ertragenen Leiden durch den Tod erlöst worden.

Wir verlieren in dem allzu früh Entschlafenen einen eifrigen Förderer unserer Vereinigung, welcher er seine Arbeitskraft in uneigennütziger Weise, besonders in der wirtschaftlich kritischen Zeit für unser Gewerbe, zur Verfügung stellte.

Ebenfalls gehörte Herr Brandts, durch das Vertrauen der Mitglieder gewählt, dem Vorstande der „Vereinigung westdeutscher Hotels und verwandter Betriebe" an und hat er auch in dieser Eigenschaft für das gesamte Gewerbe Gutes geleistet.

Aufrichtiger Dank und ehrendes Gedenken auch über das Grab hinaus werden ihm gesichert sein. r3602b

Hotelier-Verein Münster i. W.

Heute nacht entschlief nach langem, schwerem Leiden unser hochverehrter Chef, der

Hotelbesitzer

Herr Ludwig Brandts.

Seine vornehme, gerechte und selbstlose Gesinnungsart, mit der er uns seine seltenen Fähigkeiten und reichen Erfahrungen bei jeder Gelegenheit in liebenswürdigster Weise zur Verfügung gestellt hat, werden ihm bei uns stets ein ehrenvolles Andenken sichern. r9603b

Die Angestellten des Hotels „Der Fürstenhof".

Münster i. W., den 3. März 1927.



Ruderverein Münster von 1882 e. V.

✝ 9601b

Unser Mitglied
Herr
Ludw. Brands
ist gestorben. Die Beerdigung findet am 7. 3. 1927 um ¼4 Uhr v. Trauerhause Ludgeristr. aus statt.

Wir bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

Dankesagung

Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme und die vielen Kranzspenden beim Hinscheiden unseres lieben Vaters h3694b

danken wir herzlichst

Münster, im März 1927

Teichmann und Geschwister

✝

Das Sechswochen-Seelenamt
für meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Schwiegervater und Großvater, den
Rentner Wilhelm Hecker
findet statt am Montag, den 7. März, morgens 8½ Uhr in der St. Josephs-Pfarrkirche, wozu Verwandte u. Bekannte freundlichst eingeladen werden. *w

---

✝

Das Sechswochen-Seelenamt
für
Fräulein Augusta von Stockhausen
findet am Montag, den 7. März, morgens 9 Uhr in der Mauritz-Pfarrkirche statt. *m

---

✝

Das Sechswochen-Seelenamt
für meine liebe Tochter und gute Schwester
Anne Hillebrandt
findet statt am **Mittwoch, den 9. März,** morgens 8 Uhr, in der Herz-Jesu-Pfarrkirche, wozu Verwandte und Bekannte freundlichst eingeladen werden. *g

---

Der gute Dr. Diehl-Stiefel



für
Nervöse
Angestrengt Laufende
Fußleidende
Schweißfüßler

für
Überlastete
Platt-, Knick- und Ballenfüße

Ein Universal-Stiefel
für Herren, Damen und Kinder in allen Preislagen
in bequemen und modernsten Formen mit allen hygienischen Vorzügen

Alleinverkauf

S. Marcus, Roggenmarkt

Nachruf!

Gestern verschied nach kurzer Krankheit der langjährige

Gemeindevorsteher von Rorup
Herr Gutsbesitzer

Bernhard Bonekamp

zu Rorup im Alter von 60 Jahren.

Seit dem 1. Januar 1905 hat er als Gemeindevorsteher in treuer Pflichterfüllung seine ganze Kraft in den Dienst des Gemeindewohls gestellt und sich große und bleibende Verdienste hierdurch erworben. Sein lauterer Charakter und rechtlicher Sinn, seine umsichtige Sorgfalt und warmherzige Güte haben ihm im Leben das unbedingte Vertrauen seiner Mitbürger gewonnen und sichern ihm über den Tod hinaus ein dankbares und ehrendes Andenken.

Rorup, den 3. März 1927. h3700w

Namens der Amts- u. Gemeindevertretung sowie des Schulvorstandes und der Amtsbeamten:
Schulze-Darup, Ehrenamtmann

✝

Das Jahres-Seelenamt
für die verstorbene
Frau Katharina Deckwitz
geb. Koberg
findet statt am Dienstag den 8 März morgens 9 Uhr in der St. Lamberti Kirche wozu Verwandte und Bekannte freundl. eingelad. werden.

f1054e **Familie F. A. Deckwitz.**

✝

Das Jahres-Seelenamt
für den **Hauptlehrer i. R.**
Theodor Weyer
findet am Montag, den 7. März, 9 Uhr in der Antonius-Pfarrkirche statt, wozu freundlichst eingeladen wird. *w

---



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittag 3 Uhr meine liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Ww. Bernh. Bonekamp

Anna geb Nienkemper

im Alter von 80 Jahren nach kurzer Krankheit zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um 6 Uhr verstarb ihr Sohn und mein lieber Mann, der

Gutsbesitzer und Gemeindevorsteher

Bernhard Bonekamp

im Alter von 60 Jahren, nach kurzer Krankheit, infolge Lungenentzündung.

Die Seelen der lieben Verstorbenen werden dem Gebete der Verwandten und Bekannten, besonders den Priestern am Altare empfohlen, damit sie ruhen in Frieden!

Rorup bei Dülmen, den 3. März 1927.

Die trauernden Angehörigen.

Die Beerdigung findet statt am Montag, den 7. März, morgens ½10 Uhr; gleich darauf das feierliche Seelenamt.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche anzusehen. r9585r

---

✝

Das Jahres-Seelenamt
für unsere liebe Entschlafene
Frau Elisabeth Kolkschneider
geb. Fahne
findet statt am Montag, den 7. März, morgens 9 Uhr in der Lamberti-Pfarrkirche, wozu Verwandte und Bekannte freundlichst eingeladen werden. *r

Friedr. Kolkschneider
und Kinder.

Größtes Spezial-Haus

für Teppiche, Gardinen und Läuferstoffe.
Moderne, auswahlreiche Abteilungen für Steppdecken, Läuferstoffe, Felle u. Möbelstoffe

WOLFF & CO

Salzstraße 24 im Hause Café Grotemeyer
Eigenes Atelier für Dekorationen und Innen-Einrichtungen.

✝

Das Jahres-Seelenamt
für den verstorbenen
Rentner Joseph Appels
findet statt am Dienstag, den 8. März, morgens 9 Uhr in der Pfarrkirche zum Hl. Kreuz, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden. *r

Kleiderstoffe

für Kommunion und Konfirmation

besonders vorteilhaft:

Elfenbein und weiße
reinwollene Kleiderstoffe
in allen modernen Geweben
in den Preislagen
Meter **5.50** **4.50** **3.50** **1.95**

Schwarze
reinwollene Kleiderstoffe
tiefschwarze Stoffe in den erprobten Geweben
in den Preislagen
Meter **8.00** **6.00** **4.50** **1.95**

Für Anzüge: Reinwoll. blaue Melton oder Kammgarncheviot 140 cm breit
Meter **8.00** und **6.00**

Nur Stoffe, die durch gute Fabrikation und zuverlässige Färbung gutes Tragen gewährleisten.

Die neuen Stoffe für das Frühjahrskleid oder Kostüm sind eingetroffen!

Ob Sie kaufen oder sich mal umsehen, was die Mode Neues bringt – ich lade Sie herzlich ein, sich ganz unverbindlich in dieser Woche meine umfangreiche Kleiderstoff-Ausstellung anzusehen. Meine Riesenauswahl und meine niedrigen Preise werden Sie auf das angenehmste überraschen.

Kaufhaus
Rawe
Das Haus der guten Qualitäten

Offene Wohnungen

Möbl. Zimmer
mit guter Pension im Mittelpunkt der Stadt sofort oder später zu vermieten. *6469
Zu erfrag. in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

Gemütl. möbl. Zimmer
mit Zentralheiz., elektr. Licht und Bad, evt. mit Morgenkaffee u. Abendbrot (am Marienplatz, Ludgeriplatz) an berufstätige Dame od. Herrn sofort zu vermieten. *
Näh. in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

2 Schlaf- und 1 Wohnzimmer frei. *
Breitegasse 11/12.

Großes, gut möbl.
heizbares Zimmer
mit Morgenk., elektr. Licht u. Klavier in bess. Hause zum 1. 4. 27 zu vermieten. *
Tibusstraße 22, I.

Zum 1. April oder später in gutem Hause ein schönes *
möbl. Zimmer
an sol. ruh. berufstät. bess. Herrn zu vermiet. Zu erfr. Geschäftsstelle.

Frdl., gut möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer** mit 1 oder 2 Betten sofort zu vermieten. *
Kettelerstr., 31, pt.

Frdl. möbl. Mans.-Zimmer an jung. solid. Herrn zum 1. 4. zu vm. Näh. Geschäftsst. *6499

Möbl. Zimmer mit voller guter Pens. (heizbar, elektr. Licht) zu vermieten. *
Steinfurterstr. 45, p., 1 Min. v. d. Straßenb.

Groß., frdl. Zimmer an 1 od. 2 sol. Herren zu vermieten. *
Jägerstr. 35, II.

Frdl. möbl. Zimmer
an anständ. Herrn zu vermieten. *
Meppener Straße 11, 3. Etage.

Sofort od. später gut möbl. **Zimmer** an bess. Herrn zu verm. *
Winkelstraße 20a.

4 Zimmer,
einger. Bad, Glasveranda, Garten, geg. Umzugsvergütung zum 15. März abzugeben. Berechtigungsschein erforderlich. Angebote u. H H 455 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Möbl. Zimmer
frei. *
Lütkegasse 11.

Nähe d. Klinik. groß., frdl. **möbl. Zimmer** m. gut., voll. Pens. an bess. Herrn z. 1. 4. zu verm. Näh. Geschäftsst. *6500

Möbl. Zimmer,
Promenadenaussicht, in herrsch. Hause, an berufstät., ruhige Dame zu vermieten. *
Näh. Geschäftsstelle.

Frdl. **möbl. Zimmer** im Kreuzviertel zu vermieten. *6485
Hoyastraße 12, II.

Gesuchte Wohnungen

Lehrerin sucht
2 leere Zimm. u. Küche.
Angebote mit Bedingungen unt. P P 1531 an die Gesch. *6465

Zimmer gesucht!
Dauermieter (stud. theol. ca.h.) sucht ruhig., frdl., heizbar. Zimmer zum 1. oder 15. April. Off. u. Z A 1595 an Geschst. *

Cand. theol (l.) sucht einf. **Zimmer**, evtl. gegen Unterricht (Unterrichtserfahr.) Off. unter C C 1598 an die Geschäftsstelle. *

2 gut möbl. Zimmer
zum 1. Mai für die Sommermonate v. ält. Ehepaar vor dem Neutor gesucht. *
Angebote erbet. unter S T 1592 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

---

2 gut möbl. Zimmer
in bess. Hause sucht **Dauermieter** (Kaufm.). Offerten unt. A A 1596 an die Geschäftsstelle. *

Alleinst., anst. **Frau**, b. Tage abwesend, sucht 1—2 möbl. Zimmer. 4 Offert. unt. L L 1606 an die Geschäftsst. *

— Wohnung, —
3—4 Zimmer u. Küche, von kinderlos. Ehepaar gegen gute Miete gesucht. Dringl. ehkl.-Karte vorhand. Off. u. P P 461 an die Gesch. *

In welchem Neubau
kann eine beschlagnahmefreie 2-Zimmer-Wohnung sofort bezw. später bezogen werden. Offerten mit Preis unt. K K 420 an die Geschäftsstelle dss. Bl. *

Ein heller Raum als
Tischlerwerkstatt
gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. A B 466 an die Geschäftsst.

Mittlere Bäckerei oder Kolonialwaren-Geschäft mit Wohnung
zum 1. Oktober zu mieten gesucht. Sicherheit vorhanden. *6186
Offerten erbet. unter H H 5066 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Für Kleinteninerin.
Welche ruh., bessere Dame würde ihre Etagenwohn. (2—3 Zimm. und Küche), geg. schöne Mansardenwoh. in ruhigem, herrsch. Einfamilienhaus tausch., bei sehr bill. Miete ohne weitere Abgaben und Mietsteiger. Woh. ist in tadell. Zustand. Beding., ist ruhig, zuverl. Mieter. *
Off. unt. B C 468 an die Gesch. ds. Bl.

Wohnungstausch.
Biete an 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, Friedensm. 450 Mk. Suche 4—5 Zimmer u. Küche mit Zubehör in guter Lage. Friedensm. 7—800 Mk. *
J. Sternberg,
Warendorfer Str. 89, Telefon 3008.

Brautpaar sucht *
— Wohnung, —
2—3 Zimm. und Küche. Miete im voraus. Off. unter C C 1600 an die Geschäftsstelle.

Offene Stellen

Haushälterin.
Für meinen frauenl. Arzthaush. verb. mit Landwirtschaft suche ich z. 1. 4. erfahrene, perfekte **Haushälterin.** Kein Familienanschluß.
Angebote mit Zeugn. unter K K 1605 an die Gesch. ds. Bl. *

Suche zum 1. April für jungen herrschaftlichen Haushalt ein in Küche und Haus erfahrenes r5112
Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen. Bild mit einsenden.
Frau Fabrikant Herm. Laurenz,
Ochtrup.

Zum 1. April suche ich für meinen kleinen, ruhigen Haushalt ein zuverläss., kath.
Zweitmädchen,
in Hausarbeit und etw. Nähen erfahren. Gute Empfehlungen erforderlich. f1061
Frau Th. Schumacher,
Gerconstraße 24.

Durchaus zuverläss., resolutes h3722
kath. Mädchen,
nicht unter 25 Jahren, welches sich auch an d. Pflege einer älteren, geistesschwachen Dame beteiligen muß, sofort gegen guten Lohn nach Stadtlohn gesucht.
Angebote mit Lohnforderung erbeten an
Dr. med. Süß,
Osnabrück,
Caprivistraße 1.

Suche zum 1. April ein 14—16jähr., braves, katholisches h3718)
— Mädchen —
für sämtliche Hausarb. mit Familienanschluß. Lohn nach Uebereink.
Frau Lehrer Hüppe,
Graes, Kr. Ahaus.

Suchen für sof. brave katholische h3717
Lehrlöchin,
am liebsten vom Lande, schlicht um schlicht.
Hotel Kaiserhof,
Bad Bentheim.

Für gut bürgerlichen Gasthof in Stadt von 11 000 Einw. wird für Haush. und zum Bedienen der Gäste tüchtiges, ansehnliches h3714)
Fräulein,
das im Wirtschaftsbetr. erfahren ist, zum 15. 3. oder 1. 4. gesucht. Bewerb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen u. D E 5101 an die Gesch. ds. Bl.

Hotel sucht zum 15. März kräftiges, gesund., braves, kath. h3707)
— Mädchen —
zur Erlern. von Küche und Haush., welches abwechs. alle vorkommend. Hausarbeit. mit verr. w. Vergütung.
Angbote unter F G 3 an die Gesch.

Eine Verkäuferin,
die etwas Hausarbeit mit übernehmen muß, für sof. gesucht. Solche, die schon in der Metzgerei tätig waren, werden bevorzugt. Mädch. vorhanden. h3679
H. Münstermann,
Metzger,
Neubeckum i. W.

Suche für sofort ein tücht., brav., kath. h3676
Mädchen
für alle Hausarbeit. — Kleine Landwirtschaft.
Frau Gastwirt Meier,
Lünen, Horstmar.

Für meine Schenk- u. Landwirtschaft suche ich zum 15. März ein tücht. braves h3691
Mädchen,
das auch melken kann. Mädchen vom Lande bevorzugt.
Bernard Wieneke,
Hiltrup.

Suche für m. Haushalt 15—16jähriges *
braves Mädchen,
das gut angelernt wird (eventl. auch für halbe Tage). Zu erfragen in der Geschäftsstelle

Bürgerl. Restaurant sucht junges, kath.
Mädchen
(am liebst. vom Lande) für Küche u. Haus u. zum Bedienen der Gäste. Hoher Lohn und Fam.-Anschluß. *6498
Offerten erbeten unt. D D 451 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Auf ein. Gute einige Stationen von Münster wird zu Ostern eine *
Hausgehrerin
gesucht. Lateinkenntn. erforderlich.
Off. unter J J 5076 an die Geschäftsstelle.

Selbst. Alleinmädchen oder Stütze,
das in allen Arbeiten eines herrsch. kinderlos. Haushaltes bewand. ist u. gut kochen kann, zum 1. April gesucht. Beste Zeugnisse Bedingung. *
Offert. unter L L 458 an die Geschäftsstelle.

Kath., kinderliebes
— Mädchen —
für Küche und Hausarbeit (4 Personen) sowie kleine Landwirtsch. bei Familienanschluß sofort gesucht. h3645)
Frau Küster Siemann,
Ostbevern i. W.

Zum 1. April wird für einen Geschäftshaushalt nebst Landwirtsch. ein tüchtiges, katholisch.
Mädchen
für alle vorkommenden landw. u. Hausarbeiten gesucht. h3594)
W. Möllenbrock,
Möhler bei Oelde i. W.

Suche zum 1. April ein braves, sauberes
kath. Mädchen
für Kinder und etwas Hausarbeit. Nicht unt. 17 Jahren. *6487
Näheres
Steinfurter Straße 25, Reichsadler.

Suche zum 1. April ein kathol. *
Mädchen,
welches in Küche und Haushalt erfahren ist.
Frau H. Manns,
Rheine i. W.,
Telephon 210.

Junges anständiges
Mädchen
v. Lande für den Haushalt und zum Bedienen der Gäste z. 15. 3. od. 1. 4. gesucht. *
Offerten erbeten unt. R S 1591 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Suche zum 15. April oder 1. April tüchtiges, braves
kath. Mädchen
mit guten Zeugniss. für Küche und Hausarbeit. Zweites Mädchen vorh. Offt. unter S T 5074 an die Geschäftsstelle d. Blattes. h3683)

Suche zum 1. April ein braves, anständiges
— Mädchen —
für alle vorkommenden Arbeiten und zum Bedienen der Gäste, ein braves h3683

Für Geschäftshaush. wird sof. ein kath. saub.
Küchenmädchen
gesucht, welches Wert darauf legt, eine Stelle länger zu bekleiden, u. mit. 22 Jahr. h3712
Bedingung: Selbständig d. Haush. führen und gut kochen können, Gute Lohn und Behandl.
C. A. Brüggen,
Jöbenbüren.

Suche für mein Kolonialwaren- u. Feinkost-Geschäft zum 1. 4. 27 ein *
Lehrmädchen,
Gutes Schulzeugnis Bedingung und zu Hause schlafen.
Angebote erbet. unter L M 1587 an die Gesch.

— Mädchen —
für Haus- und Gartenarbeiten und zum Melken. Außerdem ein
Knecht,
nicht unter 20 Jahren, der alle landwirtschaftl. Arbeiten versteht. Näh. in der Geschst. ds. Bl.

Suche für bald ein älteres *
Mädchen
od. einfaches Fräulein, selbständig im ganzen Haushalt, zur alleinigen Führung eines herrsch. Haushalts für einzeln. Herrn. Waschfrau vorhanden. Geh. 50 Mark. Die Stellung ist vorerst für 2—3 Monate.
Offt. unter P R 443 an die Geschäftsstelle.

Gärtner
für Privatanlage ges.; Derselbe muß Pferd u. Wagen pflegen u. gut fahren können, sowie sämtliche vorkommenden Arbeiten mit verr. Zeugnisabschriften und Gehaltsanspr. bei freier Station sind zu senden unter H J 1584 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Saubere ehrl. Putzfrau
für ein Büro im Hafenviertel gesucht.
Zu melden
Diepenbrockstr. 38, II.

Suche zum 1. April oder früher ein älteres, kath., fleißiges, ehrl.
— Mädchen —
für Küche, Haus- und Gartenarbeit bei Fam.-Anschluß. Am liebsten vom Lande. Lohn nach Übereinkunft. h3696)
Clemens Droppelmann,
Legden.

Suche zum 1. April für herrschaftl. Haush. **braves**, zuverl., kinderliebes, kath. h369.
Zweitmädchen,
nicht unter 16 Jahren Gute Zeugn. erforder.
Frau Amtsgerichtsrat Hobbeling,
Münster i. Westf., Burchardstr. 28.

Für kleinen Geschäftshaushalt wird zuverlässiges *
— Mädchen —
gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle.

Suche für mein. kl., kinderlos. Haushalt ein braves, zuverläss ges *
Alleinmädchen.
Gute Behandlung zugesichert. Offer. unt. R R 462 an Geschst.

Suche zum 1. April ein fleißiges, tüchtiges
— Mädchen, —
nicht unter 20 Jahren, abwechs. für Küche und Haus, und ein jüngeres
Hausmädchen.
Gute Zeugnisse erford. Näh. Angaben und Gehaltsansprüche erbeten.
Frau Apotheker Sabat,
Greven i. W. h3699)

Suche zum 15. April oder 1. Mai ein h3704
kath. Mädchen
von 17—20 Jahren für Gast- und Landwirtsch. Fam.-Anschluß. Offert. unter Z Z 5096 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Tüchtiges, sehr saub. und solides *
Alleinmädchen,
in Küche u. Haus grdl. erfahr., für herrschaftl. Haush. in kl. Einfam.-Hause mit all. Bequemlichkeit. (nur Erwachs.) gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Off. unter G G 1602 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Gesucht
zum 1. Mai für großen Land-Haushalt kathol., älteres, gesundes,
ehrliches Mädchen
f. landwirtsch. Arbeiten (3 Kühe). Dass. muß gut melken können.
Angeb. u. B C 5021 an die Geschäftsst. ds. Blattes. h3561)

Suche zum 1. Mai ein wohlerzogenes, kath. *
junges Mädchen
zur Erlernung der Küche und des Haushalts ohne gegenf. Vergütung bei Fam.-Anschluß in gut kath. Hause.
Off. unter H H 1603 an die Geschäftsstelle.

Suche zum 15. März oder 1. April tüchtiges Mädchen als **Stütze** für **Küche** und Hausarbeit. Selbiges muß auch kinderlieb sein. Näheres *
Frl. Stöcker, Kuhstr. 13, oben.

Zum 1. April wird von kleinem Geschäftshaushalt eine ältere kathol. *
Haushälterin gesucht.
Nur solche mit besten Zeugnissen, die selbständig arbeiten können, wollen sich melden.
Engelstraße 47, I.

Suche zum 1. April ein durchaus zuverläss., perfektes, älteres *
— Mädchen —
für Küche u. Hausarb. Wasch- u. Bügelfrau wird gehalten.
Frau Bankdirektor Koenen,
Schillerstraße 31.

Gärtnerlehrling
für meinen neuzeitlichen Gartenbaubetrieb unter meiner pers. Leitung z. baldmöglichst. Antritt gesucht. Bedingg.: Gute Schulbildung und Liebe zum Beruf. h3686
Johannes Jordan,
Gartenbaubetrieb,
Burgsteinfurt
bei Münster i. W.
Telefon 191.

Ackerknecht
zum 1. April ges., der sämtl. landw. Arbeiten versteht und gut mit Pferd. umgehen kann Lohn nach Uebereink. Landwirtsohn bevorz. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Offerten unt. W W 5017 an die Geschäftsst. ds. Bl. h3552)

Suche einen jüngeren
Pferdeknecht
für sofort oder zum 1. April. h3663
Gutsbes. Göckmann,
Kottuln, Bischst. Heller.

Volontär
für Automobil- u. Motorradhandlung gesucht.
Offerten unter **C D 469** an die Geschst. *ä

Bezirksleiter (in)
gesucht!
Gt. Einkommen!
Leistungsf. Handelsfirma m. gutem Verkaufsartikel sucht an allen größ. Plätzen ser. Damen u. Herren als Bezirksleiter. Untervertreter z. Besuch von Privatkunden sind anzustellen und zu überwachen. Wirkl. Existenz mit entspech. Einkommen. Kapital nicht erforderl., vorerst kleine Sicherheit da Inkasso. Off. an **Jung, Frankfurt a. Main** Alleenteilgenstr. 87. r9552a

Auf einem Gute bei Münster wird am 15. April eine *6471
Elevenstelle
frei. Off. unt. O P 1550 an die Gesch. ds. Bl.

Tüchtiger, zuverlässig. und solider f1042
Fahrlehrer
zur Ausbildung der Kl. 3a und 3b, welch. auch gleichzeitig pers. Automobilverkäufer ist, zum sofortigen Eintritt ges. Bewerber woll. Eilang. unter Angabe der bish. Tätigkeit, Gehaltsanspr. und des frühesten Eintrittstermins unt. K L 1586 an die Geschäftsstelle ds. Bl. einreichen.

Suche z. 15. ds. Mts. oder auch später einen Lichtigen h3720
kath. Knecht.
Wilh. Koop, Landw.,
Alt-Ost b. Recklingh.,
Telefon 1969.

Zum 1. 4. erfahrener, tüchtiger
Ackerknecht
auf mittlerem Gute bei entsprechendem Lohn u. guter Behandlung ges.
Vorstell. erw. h3715
Chr. Gerd Holling,
Alverskirchen b. Münst.

— Schneiderin, —
welche durchaus selbstständig und sicher im Schnitt ist, nicht unter 22 Jahren für großes Geschäft gesucht. h3713
Kauf. C. H. Brüggen,
Jbbenbüren.

Auf einem mittleren Gute im Kreise Coesfeld wird zum 1. April ein
kath. Eleve
bei Fam.-Anschluß und Taschengeld ges. Elektr. Anlage sowie sämtliche landw. Maschinen vorh. Daselbst auch ein
kath. Mädchen
für Haus, Garten und Landwirtschaft gesucht. Schweizer vorhanden.
Offt. unter B B 5079 an die Geschäftsst. ds. Blattes. h3669

Suche sofort oder später einen jungen
Schneidergesellen.
Johann Benning,
Schneidermeister,
Schapdetten. h3616

Leistungsfähige, alte Hofmöbelfabrik sucht in allen Städten *
Vertreter
zwecks Verkauf oder Adressenangabe direkt an Private, geeignete Herren. Offerten unter Z A 5019 an die Geschäftsstelle dss. Bl.

Suche zum 15. März oder April für kleines herrschaftl. Gut einen zuverläss. r9523
Ackerknecht
von 18—25 Jahren, der auch Gartenarbeit verrichtet, in Dauerstellung. Lohn 50 Mark monatlich.
Haus Büling, Hambrok,
Bocholt i. W.

Suche sofort oder zum 15. März einen
— Ackerknecht, —
der gut mit Pferden umgehen kann. h3685
Bernard Lohmann,
Hiddingsel,
Stat. Buldern.

Auf mittlerem Hofe wird zum März oder April ein kath. h3565)g
Eleve
unter 18 Jahren, bei Familien-Anschluß gesucht
Offert. unt. L M 1530 an die Geschäftsstelle.

Suche zum 1. April 1927 einen h3638)
Landwirtssohn,
nicht unter 20 Jahren, **als Stütze des Prinzipals** resp. **Verwalter.** Es kommen nur junge Leute in Frage, die über Ia Zeugnisse verfügen. Vorstellung erwünscht. Offert. unt. E F 5063 an die Geschäftsst.

Gesuchte Stellen

Junges besseres
— Mädchen —
sucht zu sof. oder später Stellung in bess. Haushalt, in sämtl. Hausarbeiten perfekt. Gute Zeugnisse vorhanden. *
Angebote unter L M 365 an die Gesch. d. Bl.

Krisenle.
Suche f. meine Tochter eine Lehrstelle in einem besseren
Damenfriseurgesch.,
am liebst ausw. Selb. ist 16 Jahre alt, gut erzogen, hat ein Jahr die Handelsch. besucht und ein Jahr den Haushalt gelernt.
Off. unt. O O 1608 an die Gesch. *

Kontoristin,
21 Jahre alt, in Stenographie, Maschinenschr. und sämtl. Kontorarbeiten bewandert, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, *
Stellung
evtl. als Lageristin od. Telefonistin.
Off. unt. J J 1604 an die Gesch.

Jung. Schneidergeh., 19 Jahre alt, sucht
Stellung
wo weit. Ausb. r9571
Franz Meyenkamp,
Dülmen,
Marktsstr. 16.

Gebild., kath., ältere Dame, tüchtig und erf. in allen Zweigen des Haush.,
sucht Stelle
zur selbst. Führung des Haushaltes Auf Gehalt wird nicht gesehen, angenehme Stellung bevorzugt. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung.
Angebote unt. O O 5090 an die Geschäftsst. ds. Bl. *

Mädchen
Stellengesuche u. Gesuche sow. sämtl. andere Anzeigen vermittelt für hiesige und sämtl. auswärtige Zeitungen zu Originalpreisen (also ohne Kostenaufschlag) die Münster. **Annoncen-Exped. E. Bendel, G. m. b. H., nur Salzstraße 57.** Telef. 4185. Feides gegenüb. *6337
*6337

Junges, kräftiges *
Mädchen vom Lande
sucht Stellung für alle Hausarbeit. Off. unter G G 454 an Geschst. *

Gewandtes, zuverläss.,
kath. Mädchen,
27 J. alt, sucht zum 1. April Stell. als **Alleinmädchen** in ruh. Haushalt, am liebsten bei einz. Dame. Gute Zeugnisse sind vorh. Angeb. unter O P 442 an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Tüchtiges Mädchen
sucht für die Morgenstunden Beschäftigung.
Off. unter J J 456 an die Geschäftsstelle. *

Besseres, fleißiges *
Mädchen vom Lande
sucht per 1. 4. Stellung, am liebst. in Münster. Selb. übernimmt auch etwas Gartenarbeit. *
Offt. unter O O 460 an die Geschäftsstelle.

Suche für m. Tocht., welche zwei Jahre die Städt. Handelsch. bes. hat, Stelle als h3705)
— Anfängerin. —
Off. unter Z A 5097 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Suche auf sofort oder später Stelle als h3688
— Gehilfin —
in Damenschneiderei. — Zuschne den erlernt.
Off. an die **Buchhandlung Wüllner, Horstmar,** Reg.-Bez. Münster

Das **St. Josefshaus, Bad Oldesloe** in Holst., sucht zu Ostern für zwei 14jähr. Mädch.
— Stellung —
in bürgerl. Haushalt.
Kranz, Pastor.
h3655)

Bess., kath. Fräulein, 32 Jahre alt, sucht Stellung als *
Haushälterin
in frauenlosem Haushalt, für sofort oder später. Offert. unter M M 1607 an d. Gesch.

Modes!
Tüchtige 2. Arbeiterin sucht Stellung b. freier Station. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. unter B R 5072 an die Geschäftsstelle. *

Fräulein, 23 Jahre, sucht per sofort nach auswärts Stelle als
— Verkäuferin —
oder im Wirtschaftsbetrieb. Famil enanschluß erwünscht. Offert. mit Lohnang. unt. S T 445 an die Geschäftsstelle. *

Vertreter
sucht bei höchst. Provis **C. Klemt,** Holzrollos u. Jalousiefab ik, **Wünschelburg 66** in Schles r8357)ä

Suche zum 1. April für mein. Sohn Stelle als
Friseurlehrl.
Ang. u. Nr. 3645 an Ann.-Annahme Korte, Michaelispl. 7/8. *6494

Jung. Mann, 22 J., katholisch, sucht zum 1. p. 15. April Stelle als
Kutscher
oder Geschirrführer.
Selbiger ist mit Pferden gut vertraut und guter Pferdepfleger, treu und ehrlich. In letzt. Stell. 6 Jahre tätig. Es kommen nur gute Dauerstellungen in Frage.
Off. mit Lohnang. u. P P 5091 an die Gesch. dss. Bl. *6502

Alt., einf. Herr, gesetzt, jed. inv., fr. Kaufm., sucht geg. Pens.-Zusch. Aufnahme als *6501
Vertrauensmann
in **gut kathol.** Hause (eventl. Geschäft), wo männl. Stütze fehlt.
Gefl. Off. u. L L 5808 an die Geschäftsstelle.

Sohn eines Kötters, 26 Jahre alt, sucht zum 15. März od. 1. April Stellung als h3667
Fuhr- oder Ackerknecht.
Angebote sind zu richt. an die **Buchhandlung A. Lonnemann, Selm i. Westf.**

Das **St. Josefshaus** zu **Bad Oldesloe** in Holstein sucht Stellung für einen h3654)
Schneider- und Schreiner-Gesellen.
Ferner **Lehrstellen im Schuster- u. Schmiede-Handwerk** bei kathol. Meistern.
Kranz, Pastor.

Kath. Landwirtssohn, 28 J., der sein elterlich. Pachtgut 2 Jahre lang selbständig bewirtschaftet hat, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, mögl. selbständige *
Verwalterstelle.
Angeb. unt. R R 5092 an die Geschäftsstelle.

Jung. Damenschneider, perfekt im Zuschneiden, **sucht dauernde Stellung** möglichst in ein. Landstädtchen, unter bescheidenen Ansprüchen. Off. unter W W 465 an die Geschäftsstelle. *

— Drogist —
Apotheker sucht für s. Sohn, der zum Frühj. die 3jährige Lehrzeit in einer Großdrogenhandl. beendet, Stelle als
Volontär
bei kath. Principal, mögl. gegen freie Station im Hause. Es wird Wert gelegt auf sachm. Weiterausbildung in kl. e. mittlerer Medicinal-Drogerie. h3706)
Gefl. Angebote unter C F 5102 an die Gesch.

Suche für mein. Sohn Stellung als
Sattler- und Polstergehilfe
sofort oder später. h3719
Anton Niehoff,
Bäckermeister,
Buldern.

Schneidergeselle,
21 J. alt, sucht Stellg. für sofort oder später.
Franz Geers,
Necke i. Westf.,
Twenhusen 35.
h3668

Zu kaufen gesucht

Gebr. **Motorrad**
D-Rad
Modell 26
bevorzugt, zu kaufen gesucht. Offert. unt. **D E 476** an die Geschst *ä

200 000 teils rote teils gelbe *6493
Ziegelsteine
zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preis unter G G 1583 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Nähmaschine
zu kauf. gesucht. Platte kann beschädigt sein.
Offt. unt. Z Z 467 an die Geschäftsstelle. *

Lastwagen-Anhänger, 4—5 To. Tragkraft, gut erhalten, zu kaufen gesucht. f1059
Hermann Kastrup,
Brackwede.

Suche zu kaufen:
4-Sitzer-Wanderer-Adler- oder Opel-Limousine
gegen Kasse. Baujahr usw. angeben. Offert. unter S S 5093 an die Geschäftsstelle. h3703)

Komme
und **zahle** höchste Preise für gute Herrenanzüge all. Art **Stiefel** Mäntel usw. *ä
*6467ä
Jakobson
Hansaring 3a
Postf. genügt.

Zu verkaufen

Neue
Singer Schneidernähmaschine
hat billig gegen Zahlungserleichterung abzugeben *
Wo, sagt die Gesch.

Kuhdünger
ast ohne Stroh liefert Waggonweise *n
J. Eschweiler,
Hiltrup i. Westf

Trockenes
Brennholz,
als Anmachholz, sowie reines **Buchen-** u. sonstiges **Hartholz** liefert ab Lager oder frei Haus
Sägewerk Alois Niehaus, Münster-Hiltrup
Albersloherweg Nr. 43
Telefon 1077 *490gä

Eine fast neue kompl.
Markibude,
9 Meter lang, mit guten Tüchern und komplett. 5 elektrisch. Lampen abzugeben. Näheres zu erfahren bei *
Hermann Viskorf,
Münster i. W.,
Bremer Str. 27.

Grubenherd,
weiß emailliert, wenig gebr., neuwertig (mit Warmwasserschl.) billig abzugeben. h3710
Angeb. unt. A B 5098 an die Gesch.

Habe ein Fuder *
— gutes Heu —
zu verkaufen.
Gießmann,
Bauerschaft Coerde.

Waren Sie schon zu den

SERIEN-TAGEN bei WOLFF & CO ?

Besonders billiger Einheitspreis-Verkauf in allen Abteilungen!

Schröder

Aliser Steinweg 28 erteilt Einzelunterricht in Buchführung, Maschinenschreiben, Rechtschreiben, Schönschreiben usw. Umfang jederzeit möglich. Auch Abendunterricht.

Jetzt müssen Sie Ihre Haut pflegen!

Die kalte rauhe Witterung macht Ihre Haut spröde und rissig; Sie erhalten sie weich und geschmeidig durch den von allen Hautcremen am besten geeigneten

Lanolin-Creme mit dem Pfeilring

Er enthält alle zur Pflege der Haut erforderlichen Bestandteile, gibt ihr die notwendige Nahrung und macht sie unempfindlich gegen das rauhe Wetter.

Lanolin-Creme

zieht leicht in die Haut ein und wirkt nicht nur heilend, sondern auch vorbeugend bei spröder, rissiger oder roter Haut sowie aufgesprungenen Händen.

Mit Lanolin-Seife, Marke Pfeilring

wasche man sich zur Ergänzung. Mild und neutral, ist sie infolge ihres hohen Fett- und Lanolingehalts durch nichts zu ersetzen. Man verlange stets Lanolin-Creme oder Seife mit dem Pfeilring und weise Nachahmungen zurück. Unsere Fabrikate sind überall erhältlich, andernfalls weisen wir Verkaufsstellen nach.

Vereinigte Chemische Werke A.-G., Charlottenburg, Abteilung Lanolinfabrik, Martinikenfelde.

Vertretung und Lager für Münster und Umgegend **Chr. Wilke, Münster i. W.**, Ferdinandstrasse 17. h2395x8

T.V.W. 1862 e. V.

Sonntag, den 6. März

Familien-Ausflug nach Albachten

Fußgänger: Treffpunkt 2 Uhr Baugewerkschule.

Der Vorstand. 19565a

Preisabbau



20% 20%

auf sämtliche

Reifen-Reparaturen

Durch den riesigen Zuwachs meines Kundenkreises und maschinelle, modern, neu eingerichtete Musterwerkstatt gewährt nur die

Münsterische-Dampf-Vulkanisieranstalt

Steinfurterstr. 25 Fernruf 4445

20% Ermäßigung 20%

Billigste u. größte Vulkanisieranstalt am Platze f573xy

Sonderangebot Miller Cord Reifen

Nordkap-Reisen

Juli–August 27 mit dem **Monte Sarmiento**, sehr preiswert schon von

M. 230.- an.

Da starke Nachfrage, frühzeitige Bestellungen erbeten! Mitt März erste diesjährige

Gesellschaftsfahrt nach Italien!

Anfang Juni erste diesjährige

Gesellschaftsfahrt nach Lourdes und Südfrankreich

durch (**Hagemann & Co**).

Ausführliche Prospekte durch

International Reisebüro

E. Vendel G. m. b. H.

Münster i. W. r9390)w

Salzstr. 57

Telephon 4185—86.

PIANOS

Vorzügliche Qualität

billigste Preise

Sehr günstige Zahlungsbedingungen.

Fachmännische Bedienung

Pianohaus e9388x

A. Hoffmann,

Krummer Timpen 38 Tel. 2434

Epilepsie

Nervenleiden jeder Art — seel. Leiden

Magen- und Lungenleiden

Hautausschlag, off. Beine, Wassersucht, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Adernverkalkung, Blasenl., Stuhlverstopfung, sowie sämtliche Krankheiten behandelt mit besten Erfolgen

Fr. Schröder vom Heilinstitut Schröder Bielefeld.

Bundesleitung der Kräuterbünde für Westfalen.

In **Münster jeden Dienstag** von 3—6 Uhr, Wermelingstraße 4 p. f903xt

Augendiagnose Urin mitbringen

Sparsame Hausfrauen

erhalten prima stets frisch gerösteten

Bohnen-Kaffee

zu Großhandelspreisen

in Postkollis von 9 Pfd. an h3432)fi Porto- und verpackungsfrei

Spezialität **feinst. Caracas-Guatemala-Mischung**

Pfd. nur Mk. **3.50**. Ladenpreis 4.20—4.40 Zahlreiche Anerkennungen von hochw. Geistlichkeit Reichs-, Staats- u Kommunal-Beamten

Christl. Kaffee-Rösterei

Niederlage und Versand

Helle, Dortmund Hüttemannstr. 36



5/25 Sund/40 PS

Näheres durch den General-Vertreter

Dipl.-Ing. Cornelius Schultz

Kraftfahrzeuge

Münster i. W., Industriestr.

Telephon 3745—46. f927)w

Inseraten-Aufträge und an die Geschäftsstelle zu richten (nicht an die Redaktion).

Unsere FRÜHJAHRS-NEUHEITEN

die wir in unseren Schaufenstern zeigen, sprechen von der Sorgfalt und Aufmerksamkeit, die wir unseren Abteilungen

Kleider- und Seidenstoffe

widmen.

Die besten Qualitäten zu den billigsten Preisen, stets das Geschmackvollste und Neueste der Mode zu bringen, werden wir uns auch ferner angelegen sein lassen.

KLEIDERSTOFFE

Kammgarn-Jacquard reine Wolle, ca. 130 cm breit . . . 4.50

Popeline reine Wolle, Ia Qualität, in vielen Farben, ca 90 cm breit 2.35 1.95

Karierte Blusenstoffe reine Wolle, moderne Farbstellungen . . 1.65

Pulloverstoffe Kunstseide, moderne Ausmusterungen 2.45

Karierte Kleiderstoffe in den neuen Frühjahrsfarben . . 2.45

Wollmusseline neue Druckmuster, große Auswahl . . 3.20 2.90

Kleiderschotten reine Wolle moderne Farbstellung, 100 br. 2.90 2.75

Velourschotten reine Wolle prima Qualität für Kindermäntel 7.50

Kostümstoffe engl Geschmack prima Qualität, ca. 140 cm . 3.50

Wollrips erprobte Qualitäten ca. 130 cm breit 5.80 4.80

Composéstoffe in elegr Ausführ., ca. 130 breit 8.50

Shetland ca. 130/140 breit, für Mäntel nnd Kostüme . . 4.50

SEIDENSTOFFE

Waschseide aparte Druckmuster, ca. 70 cm breit 1.65 1.20

Waschsamt gute Qualität, 70 cm breit, moderne Farben 1.95 1.75

Damassé moderne Ausmusterung, ca. 85/90 cm breit 2.45 1.95

Rohseide naturfarb., solide Ware f. Kleider u. Sporthemd, ca 80 br 2.80 2.45

Voile-Ninon reine Seide, 100 cm breit, in allen Modefarben . 3.50 2.45

Kleidersamt prima Köperware, 70 cm breit . 4.80

Crêpe de Chine einfarb., reinseid. Qual., neueste Farb., ca. 100 br. 6.40 5.80

Atlastrikot wunderbare Qual. enorme Farbenausw., 140 cm breit 4.50

Crêpe-Georgette in allen Modefarben, Ia Qual., 100 cm br. 6.80

Crêpe-Satin reine Seide 100 cm breit, in den Modefarben 9.50

Kaschmir schwarz, prachtvolle Kleiderware, 100 cm breit . 6.80

Eolienne Wolle mit Seide, prima Kleiderware, 100 cm br. 4.50

ALTHOFF

MÜNSTER I. WESTF. **SALZSTRASSE NR. 54**

Baby-Aussteuern

in bester Qualität u. vorzüglicher Verarbeitung. Ganz besonders preiswert.



THEODOR **Cloer**

Ludgeristr. 9

Westfälische Vereinsdruckerei Münster i. W.

Anfang März wird im Verlag von O. Schloß, Stuttgart, für den wir als Herstellerin des Buches die Auslieferung an den Buchhandel Westfalens und angrenzender Gebiete übernommen haben, erscheinen:

Pastorales und Aszetisches für Seelsorger unserer Tage

Zur Neuorientierung in der heutigen Seelsorge.

Von **P. Dr. Joh. Chrysostomus Schulte O. M. Cap.**

XII u. 228 S. gr. 8°. Eleg. in Ganzleinen gebunden Mk. 5,—.

In dem Buch wird Stellung genommen zu einer Reihe von Fragen, die den Seelsorger in der Gegenwart auf das äußerste beschäftigen. Der durch seine pastoralen Aufsätze und Vorträge weithin bekannte Verfasser sucht in durchaus positiver Kritik eine Neuorientierung in der heutigen Seelsorge anzubahnen.

Jede Buchhandlung liefert.

Ziehung 11. und 12. März

Naturschutz Geld-Lotterie

4005 Gewinne und 1 Prämie

130000 M
75000 M
50000 M
25000 M
10000 M
u. s. w.

Höchstgewinn und Hauptgewinne

5 Lose sortiert aus verschied. Tausenden 15 M

empfiehlt und versendet

Gust. Pfordte

Staatl. Lotterieeinnahme

Essen, Limbeckerstraße 70

Essen, Postscheckkonto Essen 7984

Anch zu haben in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Wegebaumaterial

Basaltähnliche Hochofenschlacke, Packlage, Grobschlag, Kleinschlag, Splitt, auf verschiedene Körnungen gesiebt,

bester Ersatz für Basalt liefert sofort pünktlich

Carl Risch, G. m. b. H.

Essen-Ruhr,

Fernsprecher 28847, 28848, 28849.

Telegr.-Adresse: Baustoff Essen

Postfach 430 h1000x

Zahn-Praxis Ada Kruse

vorm. Frau M. Kruse

Altersteinweg 28 I.

Sprechstd. 9—12, 3—6

e6857zä

Auto-fahrten Tel. 993.

Jos. Picker jr.

f10538

Hochofenschlacke

besonders geeignet zur Herstellung und Ausbesserung von Landwegen, Plätzen usw äußerst billig und prompt lieferbar. Ferner empfehlen wir Kesselasche (Stahlwerksschlacke) rote Asche, Schlackensand und sonstige Baustoffe.

Gebr. Hoppe G.m.b.H. Hamborn a. Rh.

h678zä

Der Kalksandstein ist genormt

(DIN 106)

Die bedörhliche Norm sagt dem Verbraucher:

Kalksandsteine sind den **Mauerziegeln I. Klasse** gleichwertig.

Kalksandsteine sind **frostbeständig** u. daher auch für **unverputzte Außenwände** verwendbar.

Kalksandsteine sind **feuerbeständig** und deshalb auch für **Brandmauern** und **Schornsteine** behördlich zugelassen.

Kalksandsteine haben eine **brauchbare Putzhaftung.**

Wer gut und gute bauen will, verwende Kalksandsteine.

Normengerechte Kalksandsteine liefern aus einer Tagesproduktion von 70000 Steinen

Rheiner Sandsteinwerke

G. m. b. H., Rheine i. W.

Fabriken in **Rheine i. W.** und **Schüttorf i. H.**

Fernsprecher **Rheine 442/43** **Schüttorf 41** h3345)h

Trinkt alten Münsterländer Hausmarke

„Cardinal"

L. Hölscher

Steinfurterstraße 16

Brennerei - Kleinverk. f904zä

Institut für Zahnkranke

E. Conrads

etzt e630xa

Rothenburg 34

Telephon 3233

Käse

9 Pfd. rote Kugeln 4.50
9 „ gelbe Broden 4.60
9 „ echt. Edamer 8.55
9 „ dän. Schweizer 10.70
9 „ Tilsiter (½ f) 7.90
200 Stück Harzer 4.40
ab hier Nachnahme.

Normannia, Norderf t. Holst. 16 r1959ä

Wer beteiligt sich mit

3000 Mk.

an Farben- und Tapetengesch. in einem Industrieort d. Münsterl., evtl. kann selbiges auch geg. Inventurwert käuflich übernomm werden.

Off. unt. W W 5065 beförd. d. Gesch. h3702

Ostern steht vor der Tür und damit die Schulentlassung.

Handwerker, Gewerbetreibende denkt doch auch bei Besetzung der Lehrstellen an unsere armen Waisenkinder!

Sie haben soviel entbehren müssen und jetzt wo sie sich für ihren Lebensberuf vorbereiten sollen, mangelt es ihnen an passenden Lehrstellen. Falls ihr gewillt seid, solche Kinder einzustellen, so wendet euch vertrauensvoll an den Unterzeichneten, ihr tut ein gutes Werk damit. Auch für andere Kinder werden Stellen gesucht h3607)w

Scheiermann, Kaplan, Waltrop, Kreis Recklinghausen.

WAPPENKARTEN



nach gegebenen u. eigenen Entwürfen fertigt rasch u. preiswert in ein oder mehrfarbig

G. A. Hülsmann, Schillerstr.

Lithogr. Kunstanstalt, Offset-, Stein-, Zink- u. Buchdruckerei.